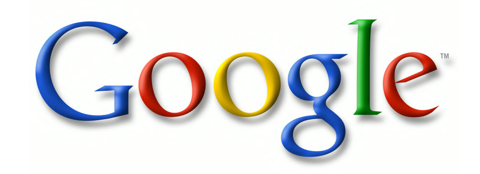














Chorgesänge.

Für mittlere und höhere Lehranstalten, Familien und Vereine

herausgegeben

von

J. J. Schäublin.

II. Bändchen.

Drei- und vierstimmige meist poliphone Gesänge, zunächst für Sopran- und Altstimmen.

Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Basel 1880.
Bahnmaier's Verlag (C. Detloff).

Vorwort.

Vor mehr als 10 Jahren erschien vom Unterzeichneten ein zweites Bändchen der „Lieder für Jung und Alt“, dessen Inhalt die Lücke ausfüllen sollte zwischen dem einfachen zwei- und dreistimmigen Liede und den schwierigen Chorgesängen, welche nur geübten Sängern zugänglich sind. Es war mein Bestreben, die Auswahl innert gewissen Grenzen so manigfaltig als möglich zu machen und besonders das Eigenthümliche des polyphonen Stils zum Bewußtsein zu bringen. Die Sammlung zerfiel in zwei Abtheilungen. Die erstere, nur geistliche Gesänge enthaltend, schloß sich an das Kirchenjahr an und bot für die christlichen Feste und sonstige Anläße des christlichen Lebens eine schöne Auswahl von Chören und Motetten dar, während die zweite nur weltliche Chorgesänge enthielt. Das Büchlein entsprach einem Bedürfniß und wurde in deutschen und schweizerischen Lehranstalten, Familien und kleinen Gesangvereinen häufig benützt.

Nachdem nun zwei starke Auflagen vergriffen waren, entschloß sich der Verleger auch diese Sammlung stereotypiren zu lassen. Dies gab mir Anlaß auch den Inhalt einer gründlichen Revision zu unterwerfen, geäußerte Wünsche und Erfahrungen möglichst zu berücksichtigen und so das kleine Werk zeitgemäß zu vervollständigen, immerhin in der Weise, daß der gleichzeitige Gebrauch beider Ausgaben möglich sei. Ich wollte namentlich dem berechtigten Wunsche, es möchten in die Sammlung auch zwei- und vierstimmige polyphone Gesänge aufgenommen werden, in ausgiebiger Weise Rechnung tragen und dadurch eine Analogie mit dem ersten Bändchen herstellen. Es war dabei mein Bestreben ein musikalisches (gesangliches) Lesebuch darzubieten, in welchem der umsichtige Lehrer und Gesangfreund Compositionen von den namhaftesten Componisten*) alter und neuer Zeit

*) Biographische Notizen über dieselben sollen bei einem spätern Abdruck angefügt werden.

in verschiedenen Stilarten vorfinde, so daß historisches Verständniß und manigfaltige Uebung gleichzeitig erreicht werden könne. Hiezu stand mir ein durch die Praxis bewährtes Material zu Gebote.

Diese vorgenommenen Erweiterungen führten nun aber auch zu einer neuen Titelbezeichnung, um oft geschehenen Verwechslungen mit den „Liedern für Jung und Alt“ künftig vorzubeugen. Auch schien mir eine gesonderte Herausgabe der zweistimmigen Gesänge zweckmäßig zu sein. Die Sammlung zerfällt also in zwei Abtheilungen, deren erste (im nächsten Frühjahr erscheinende) nur zweistimmige, meist polyphone Chorgesänge bringen wird, während das vorliegende 2te Bändchen der „Chorgesänge“ drei- und vierstimmige Chöre enthält. Um verschiedenen Bedürfnissen Rechnung zu tragen habe ich auch eine Anzahl leichtere, mehr liedförmige Nummern aufgenommen. Ich hoffe, beide Theile werden sich in Schule, Haus und Vereinen als nützlich erweisen; namentlich wünsche ich, es möchten kleinere Männergesangvereine sich vorliegender Sammlung bedienen, und so an Stelle ungesunder, weitspuriger Männerchöre enger begrenztere, aber eben deßhalb dankbarere Gesänge treten lassen.

In Bezug auf die methodische Behandlung des dargebotenen Stoffes verweise ich auch hier wieder auf meine Schrift: „Ueber die Bildung des Volkes für Musik und durch Musik“ und wohl auch auf meine „Gesanglehre für Schule und Haus“.

Möge das Büchlein den dritten Gang unter gutem Stern beginnen, ihn noch oft wiederholen und allwärts Freude und Nutzen stiften.

Basel im November 1879.

J. J. Schäublin.

I. Geistliche Chorgesänge.

II. Weltliche Chorgesänge.



Register.*)

*) Fast sämmtliche Nummern des 2. Bändchens der „Lieder für Jung und Alt" sind in vorliegender Sammlung enthalten. Bei gleichzeitigem Gebrauch beachte man da, wo eine Versetzung stattfand, die unten auf den Seiten angebrachten Zahlen.

I.

Singet dem Herrn ein neues Lied;
singet dem Herrn alle Welt.

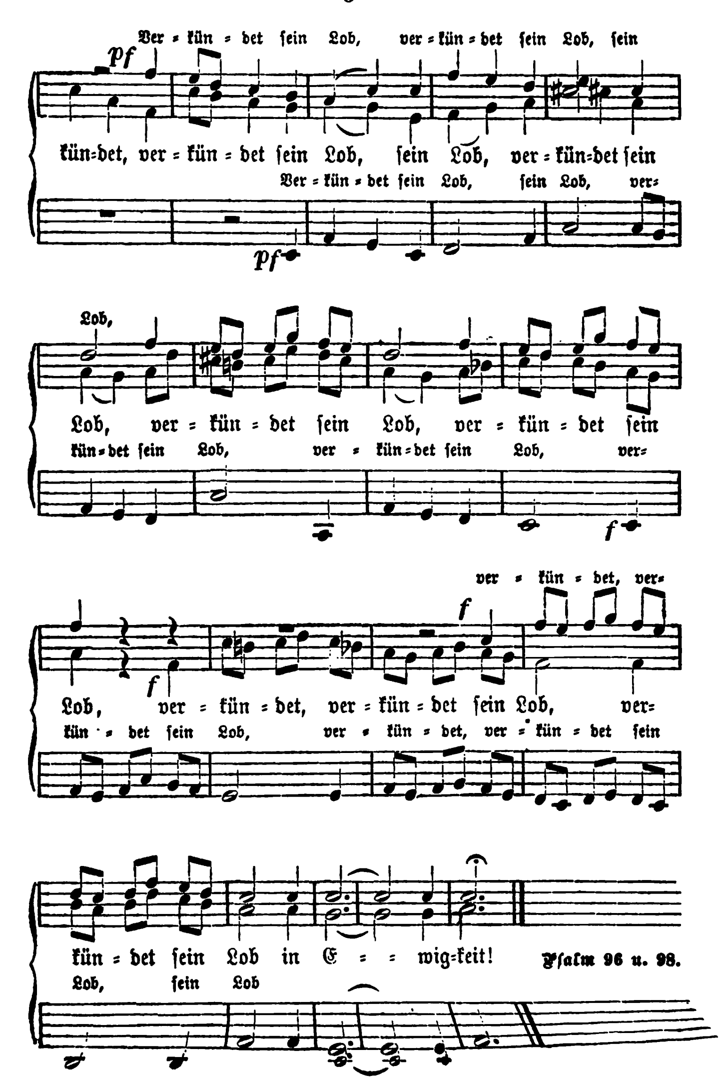
Psalm 96, 1.



1. Singet dem Herrn ein neues Lied!




Lob, ver = kün = det sein Lob in E = wig=
kün = det sein Lob, sein Lob
B.
keit! Groß ist der Herr und e = wig er = bar=mungs=voll!
und er = bar = mungs = voll!
C.
Groß ist der Herr und e = wig er = bar=mungsvoll! Sin=get dem
und er = bar=mungs=voll!
dolce
D.
Herrn ein neu = es Lied, ein neu = = = = es Lied! Ver=
Sin = - get, sin = get dem Herrn ein neu = es Lied!
dolce
mf
Pf

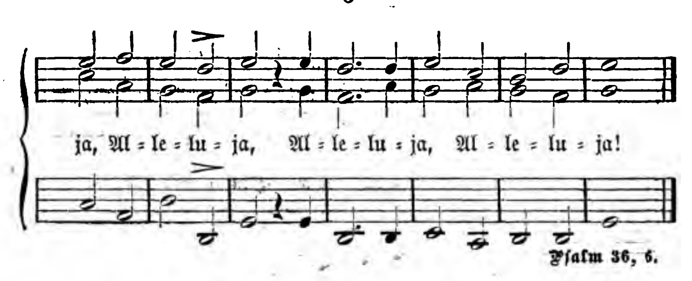

Ver = kün = det sein Lob, ver = kün = det sein Lob, sein
kün=det, ver = kün = det sein Lob, sein Lob, ver = kün=det sein
Ver = kün = det sein Lob, sein Lob, ver=
Lob,
Lob, ver = kün = det sein Lob, ver = kün = det sein
kün = det sein Lob, ver = kün = det sein Lob, ver=
ver = kün = det, ver=
Lob, ver = kün = det, ver = kün = det sein Lob, ver=
kün = det sein Lob, ver = kün = det, ver = kün = det sein
kün = det sein Lob in E = = wig=keit!
Lob, sein Lob
Psalm 96 u. 98.

2. Herr, deine Güte reicht so weit.

Andante. Nach A. E. Grell.




Vom Chor wiederholt.
1
weit, ſo weit, ſo weit der Him = mel iſt.
Chor. Bewegter.
2
iſt. Al = le = lu = ja, Al = le = lu = ja,
Al = le = lu = ja, Al = le = lu=
Al = le = lu = ja, Al = le = lu = ja, Al = le = lu=
ja,
ja, Al = le = lu = ja, Al = le = lu=
Al = le = lu = ja, Al = le = lu = ja,



Psalm 36, 6.

3. Lasset ab von euern Thränen.

Melodie: Daniel Vetter.
Satz nach J. S. Bach.

Andante sostenuto.

Las = set ab von eu = ern Thrä= = = =
Chri=sten sol = len sich ja seh= = = =

mf

Las = set ab von eu = = ern
Chri=sten sol = len sich ja

mf

nen, und ver = ges = set eu = = = = er Leid!
nen nach des Him = mels Herr = = = = lich = keit!

Thrä=nen, und ver = ges = set eu = er Leid!
seh = nen nach des Him=mels Herr=lich = keit!

und ver=ges=set eu = er Leid!
nach des Himmels Herr = lich = keit!


Wen Gott liebt, den führt er aus
Wen Gott liebt, den führt er aus in sein
da das
in sein ew' = ges Freu = den = haus,
ew' = = = = = = = = ges Freu = = den = haus,
Lied zu Got = tes Eh = = = = ren un = ge=
da das Lied zu Got = tes Eh = ren un = ge = stört
un = ge = stört, un = ge=
stört
dim.
soll e = = = = = = wig wäh = = ren.
stört soll e = wig, e = = = = wig wäh = ren.

4. Lobgesang.


Nach J. J. Schnabel.
Allegro moderato.
wie groß bist du!
A.
Herr, un = ser Gott, wie groß bist du!
wie groß bist du! Wie
Wie herr = lich ist dein Na = = me, wie
Wie herr=lich ist dein Na = me, wie herr=lich ist, wie
herr = lich ist dein Na = me, wie herr = lich ist dein Na = me, wie
B.
herr=lich ist dein Na = me! Dich preist der Him=mel
aus al = len Lan=den steigt dir Lob und
jauch = zend Chor, aus al=len Lan = den steigt dir Lob und
aus al = = = len Lan = den steigt dir


Dank, aus al = len Lan = den
Dank, aus al = len Lan = den steigt dir Lob und
steigt dir Lob und Dank em = por, aus al = len
C.
Dank, aus al = len Landen steigt dir Lob und Dank em = por, aus al = len
Lob und Dank em=
ff
Landen steigt dir Lob und Dank empor, Lob und Dank em=
ff
por, steigt dir Lob und Dank em = por!
por, steigt dir Lob und Dank em = por!



5. Eintracht.

Andante. **Ferd. Wendel.**

Soli. *p* *dolce*

Sie-he, sie-he wie fein und lieb-lich ist es,

daß Brü-der ein-träch-tig bei ein-an-der woh-nen.

Chor. *p*

Sie-he, sie-he, wie fein und lieb-lich ist es,

p

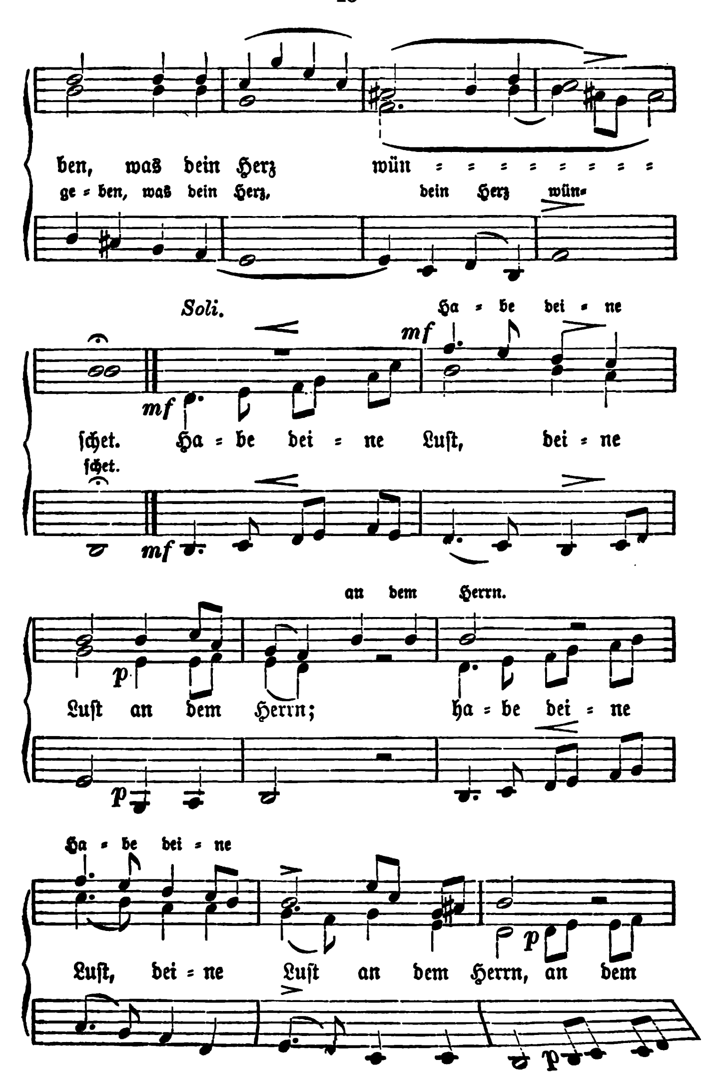
daß Brü-der ein-träch-tig bei ein-an-der woh-nen.


Soli.
cresc.
p
f
Denn da = selbst ver = heißt der Herr Se = gen und Le = ben
cresc.
Chor.
cresc.
im = mer und e = wig = lich. Denn da = selbst ver = heißt der
Herr Se = gen und Le = ben im = mer und e = wig=
lich, im = mer, im = mer und e = wig = lich.
im = mer und e = = = = = = wig = lich.
Psalm 133, 1. 3.

6. Habe deine Lust an dem Herrn.

Moderato divoto. C. G. Reissiger.




ben, was dein Herz wün = = = = = = = = =
ge = ben, was dein Herz, dein Herz wün=
Soli.
Ha = be bei = ne
mf
schet. Ha = be bei = ne Lust, bei = ne
schet.
mf
an dem Herrn.
p
Lust an dem Herrn; ha = be bei = ne
p
Ha = be bei = ne
Lust, bei = ne Lust an dem Herrn, an dem
p
p


Chor.
ge = = ben, was dein Herz
mf
Herrn; der wird dir ge = = = = = = = ben,
der wird dir ge = = = = =
Chor.
mf
wün = schet. der wird dir ge = = ben,
B. p
was dein Herz wün = schet, der wird dir
ben, was dein Herz wün = schet.
p
was dein Herz wün = schet, was dein Herz
p
ge = ben, was dein Herz wün = schet, dein Herz
p f
wün = = schet.
Psalm 37, 4.



Moderato. Nach F. Möhring.

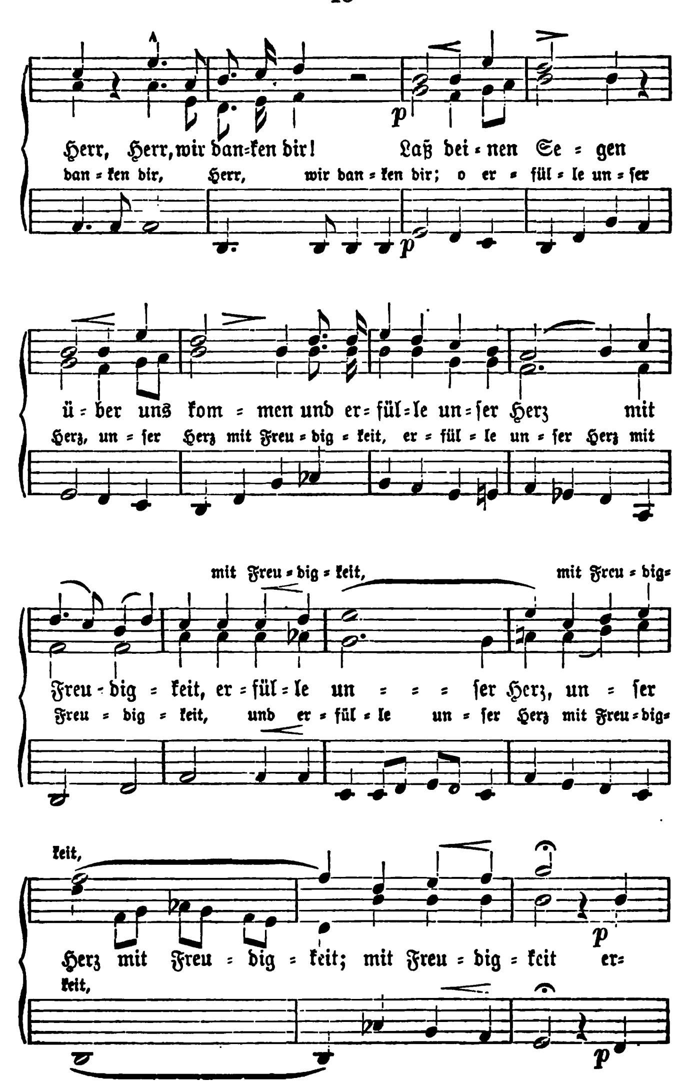
Soli.

Herr, Herr, wir dan=ken dir, Herr, Herr, wir
Herr, wir dan = = ken, Herr, wir dan=ken dir,

dan=ken dir! Laß dei=nen Se=gen ü=ber uns
Herr, wir dan=ken dir! Laß dei = nen Se = gen

und er=fül=le un=ser Herz mit Freu = dig=
kom = men und er=fül=le un = = ser Herz mit Freu=dig=
ü = ber uns kom = men und er=fül=le un = ser Herz, un = ser

keit!
A. *Chor.*
keit! Herr, Herr, wir dan = ken dir,
Chor. Herr, wir dan = = = ken, Herr, wir
Herz mit Freu = dig = keit!


Herr, Herr, wir dan=ken dir! Laß dei=nen Se=gen
dan=ken dir, Herr, wir dan=ken dir; o er=fül=le un=ser
ü=ber uns kom=men und er=fül=le un=ser Herz mit
Herz, un=ser Herz mit Freu=dig=keit, er=fül=le un=ser Herz mit
mit Freu=dig=keit, mit Freu=dig=
Freu-dig=keit, er=fül=le un= = = ser Herz, un=ser
Freu=dig=keit, und er=fül=le un=ser Herz mit Freu=dig=
keit,
Herz mit Freu=dig=keit; mit Freu=dig=keit er=
keit,


B. Bewegter.
fül = le un = ser Herz. Herr, dir sei Preis, Herr, dir sei
f
f
Preis und Dank in E = wig = keit, Herr, dir sei
Preis, Herr, dir sei Preis und Dank in E = wig = keit, in E = wig=
p
p
dim.
keit, in E = wig = keit, in E = wig = keit!
dim.



Moderato. Nach C. Gläser.

Ich hof - fe da - rauf, daß du so gnä - dig

daß du so gnä - dig

bist; mein Herz freu - et sich, daß du so ger - ne hilfst. A. Ich

will dem Her - ren sin - gen, ich will dem Her - ren

Ich will dem Her - ren sin - gen, ich

Ich will dem Her - ren

sin - gen, ihm sin - - - - - - - - - - - - gen,

will dem Her - ren sin - gen, ihm sin - - gen, daß er so

sin - gen, ihm sin - gen, ihm sin - - - gen,

B.

wohl an mir thut, daß er so wohl an mir

cresc.

thut, daß er so wohl, daß er so wohl, daß er so

cresc.

wohl an mir thut.

Psalm 13, 6.



Andante con moto.

C. Kuhn.




Stät = te dei = nes Hau = ses, und den Ort, da dei = ne Eh = re
woh = net, den Ort, den Ort, da dei = ne Eh = re
den Ort, den Ort, da
A.
Herr, ich ha = be lieb, Herr, ich ha = be
woh = net. Herr, ich ha = be lieb,
lieb
Herr, ich ha = be lieb die Stät = te dei = nes Hau = ses und den


den Ort, den
Ort. da dei = ne Eh = re woh = net, den Ort,
Ort, ritenuto. B. a Tempo.
den Ort, da dei = ne Eh = re wohnt. Herr, ich ha = be
lieb die Stät = te dei = nes Hau = ses, die Stät = te dei = nes
Hau = ses und den Ort, und den Ort, da dei = ne Eh = re



10. Ehre sei Gott in der Höhe.

Allegro moderato. Fr. Silcher.

f
Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der
f

p mf
Hö = he und Frie=de auf Er = den, und den Men=schen ein
p mf

f
Wohl = ge = fal = len, und den Men=schen ein Wohl = ge=
f

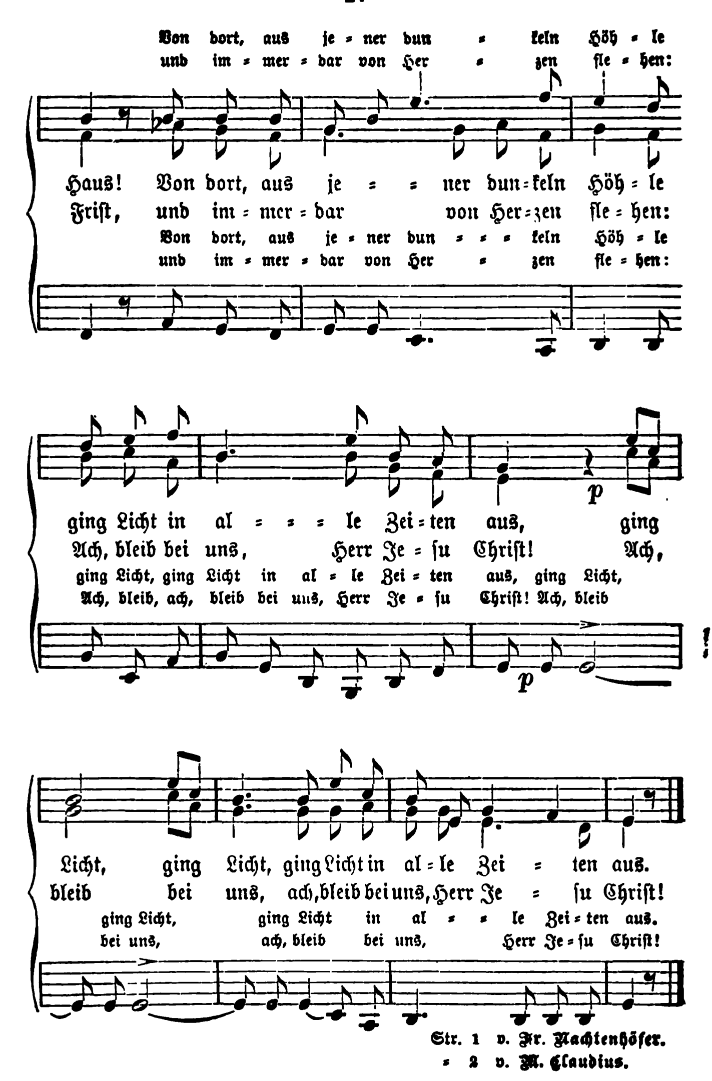

Fine.
fal = = len! Eh = re sei Gott in der Hö=
he! Eh = re sei Gott in der Hö = he und
Frie = de auf Er = den, und Frie = de auf Er = den, und den
Dal segno.
Men=schen ein Wohl = ge = fal = len! Eh = re! Eh = re!

Lucas 2, 14.

11. Zur Weihnacht.

Adagio animato. H. M. Schletterer.




Von dort, aus je = ner dun = keln Höh = le
und im = mer = bar von Her = zen fle = hen:
Haus! Von dort, aus je = = ner dun=keln Höh = le
Frist, und im = mer = bar von Her=zen fle = hen:
Von dort, aus je = ner dun = = = keln Höh = le
und im = mer = bar von Her = zen fle = hen:
ging Licht in al = = = le Zei = ten aus, ging
Ach, bleib bei uns, Herr Je = su Christ! Ach,
ging Licht, ging Licht in al = le Zei = ten aus, ging Licht,
Ach, bleib, ach, bleib bei uns, Herr Je = su Christ! Ach, bleib
p
p
Licht, ging Licht, ging Licht in al = le Zei = ten aus.
bleib bei uns, ach, bleib bei uns, Herr Je = su Christ!
ging Licht, ging Licht in al = = le Zei = ten aus.
bei uns, ach, bleib bei uns, Herr Je = su Christ!
Str. 1 v. Fr. Nachtenhöfer.
= 2 v. M. Claudius.

12. Der Herr iſt unſre Zuverſicht.




B.
tobt, wenn die Ber=ge ver=
tobt, wenn die Ber=ge ver=sin=ken ins Meer, die
sin=ken ins Meer! Der Herr ist uns=re Zu=ver=
C.
wir fürchten uns
sicht und Stär=ke; brum fürch=ten wir uns
brum fürch=ten wir uns nicht, wir fürchten uns
nicht,
nicht, wir fürch=ten uns nicht, wir fürch=ten uns nicht!
nicht,
Psalm 46, 2—4.

13. Lobgesang.




B.
Preis und An = be = tung sei un = serm Gott! Weit ü = ber
Erd' und Him = mel ge = het sei = ne Gnad' und Gü =
C.
Soli.
te. Preis und An=be=tung sei un = serm Gott. Laßt uns mit
und un = serm
Chor. D.
Dan = ken vor sein Ant = litz tre = ten und un = serm

Gott, un=serm Gott mit Psal=men jauch=zen!
und un=serm Gott mit
Chor.

Soli. *Chor.*

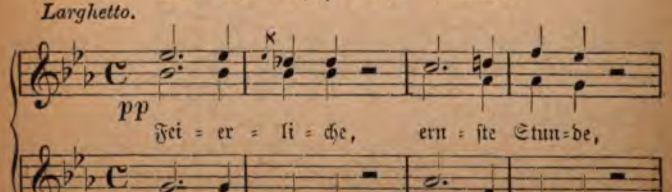
Preis und An=be=tung sei un=serm Gott, Preis und An=

be=tung sei un=serm Gott!

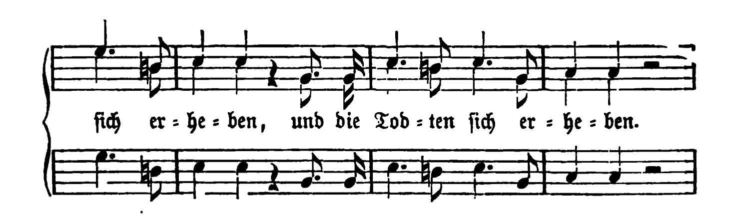
H. B. Funk.

14. Feierliche, ernste Stunde.

Larghetto.




p
wenn der Rich = ter wird er = schei = nen und die Tod = ten
f
p
f


sich er = he = ben, und die Tod = ten sich er = he = ben.

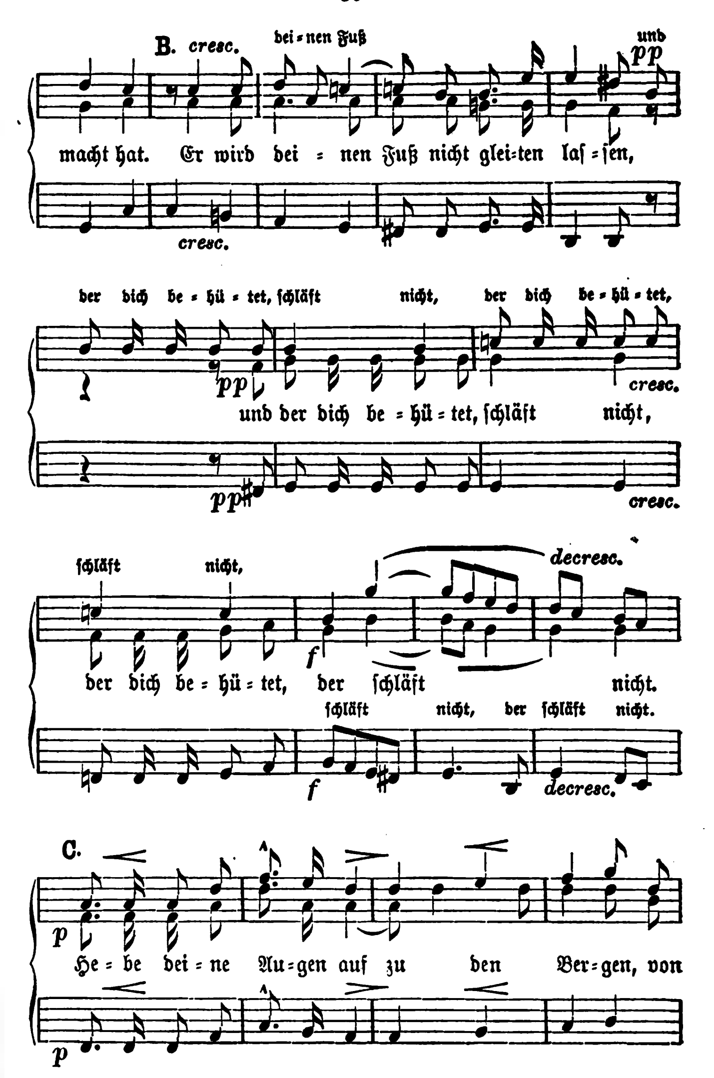

Al = len, Al = len,
p
O ver = lei = he sel' = ges Le=ben Al = len, Al = len,
p


die . sich
die sich dei = ner freu'n; seg = ne du sie, E = wi=
mf
mf


p
mf
ger! Seg=ne, seg=ne, seg=ne, seg=ne, seg=ne du sie E=wi=
p
mf
p
mf
ger! Seg=ne, seg=ne, seg=ne, seg=ne, seg=ne du sie
p
mf
p
mf
E=wi=ger, seg=ne du sie, E=wi=ger! A=
p
mf
p
men! A=men!
p

15. Hebe deine Augen auf!




B.
cresc.
dei = nen Fuß
und
pp
macht hat. Er wird dei = nen Fuß nicht glei=ten las = sen,
cresc.
der dich be = hü = tet, schläft nicht, der dich be = hü = tet,
pp
cresc.
und der dich be = hü = tet, schläft nicht,
pp
cresc.
schläft nicht,
decresc.
f
der dich be = hü = tet, der schläft nicht.
schläft nicht, der schläft nicht.
f
decresc.
C.
p
He = be dei = ne Au = gen auf zu den Ber = gen, von
p

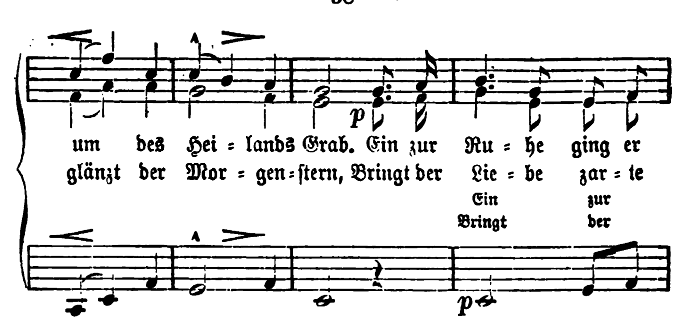


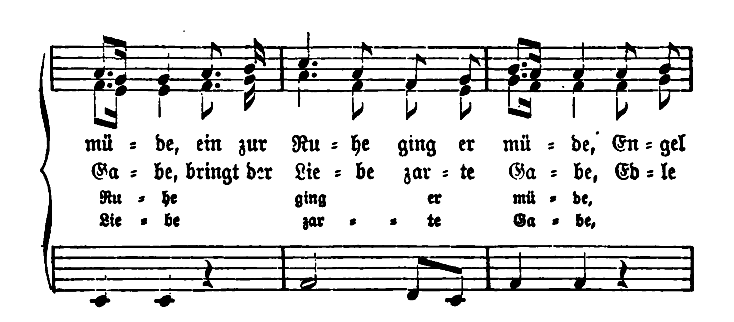


16. Osterhymne.

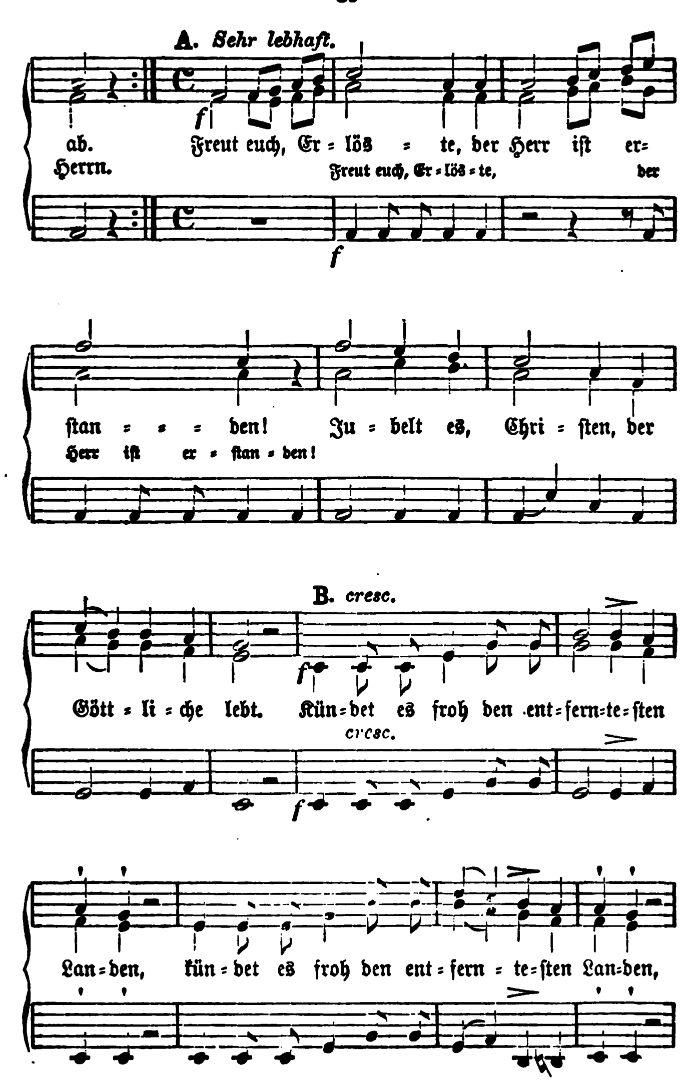
Adagio. Fr. Abt.




um des Hei = lands Grab. Ein zur Ru = he ging er
glänzt der Mor = gen = stern, Bringt der Lie = be zar = te
Ein zur
Bringt der


mü = de, ein zur Ru = he ging er mü = de, En = gel
Ga = be, bringt der Lie = be zar = te Ga = be, Ed = le
Ru = he ging er mü = de,
Lie = be zar = = te Ga = be,


cresc.
dim.
schwe = ben leis' her = ab, En = gel schwe = ben leis' her=
Sal = ben für den Herrn, ed = le Sal = ben für den
En = = gel schwe = ben, En = gel
ed = = le Sal = ben, ed = le
cresc.
dim.


A. Sehr lebhaft.
ab. Freut euch, Er = lös = te, der Herr ist er=
Herrn. Freut euch, Er = lös = te, der
stan = = = den! Ju = belt es, Chri = sten, der
Herr ist er = stan = den!
B. cresc.
Gött = li = che lebt. Kün = bet es froh den ent = fern = te = sten
cresc.
Lan = den, kün = bet es froh den ent = fern = te = sten Lan = den,


Daß er die Sei = = = nen
Daß er die Sei = nen zum Le = ben er = hebt, zum


daß er die
C.
Le = ben er = hebt, zum Le = ben er = hebt,


Sei = = = = nen
daß er die Sei = nen zum Le = ben er = hebt, zum


Le = ben er = hebt, zum Le = ben er = hebt!
L. Widmer.

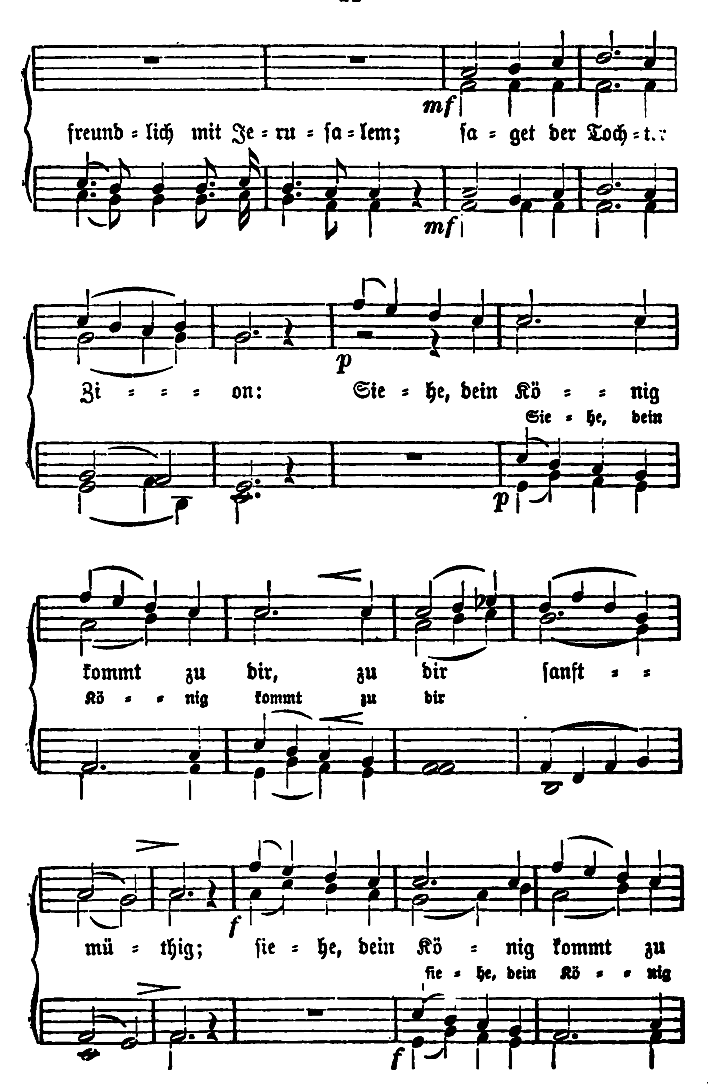
17. Himmel und Erde vergehn.




f
Es er = schal = le das Lob, das
schal = le das Lob, das Lob des
Lob des e = wi = gen Va = ters in al =
e = wi = gen Va = ters in al = le,
le
E = wig = keit. A = men! A = men!
Matth. 24, 35.

18. Tröstet mein Volk.




mf
freund = lich mit Je = ru = sa = lem; sa = get der Toch = t.:
mf
Zi = = = on: Sie = he, dein Kö = = nig
p
Sie = he, dein
p
kommt zu dir, zu dir sanft = =
Kö = = nig kommt zu dir
mü = thig; sie = he, dein Kö = nig kommt zu
f
sie = he, dein Kö = = nig
f



Jes. 40. 1—2.

19. Himmlischer Tröster.

(In Des dur zu singen.)

Andante. Nach A. E. Grell.

Soli.

p

Himm = li = scher Trö = ster, Geist der Wahr = heit,

p

cresc.

der du Al = les mit dei = ner All = ge = gen=wart er=

der du

cresc.

Vom Chor wiederholt.

dim. 1 2 *Soli.*

mf

fül = = lest, (lest) komm,' woh = ne in

dim.

mf


uns, komm', woh = ne in uns, und rei = ni = ge uns von
al = len Sün = = = = den, komm', woh = ne in
Chor.
uns, komm', woh = ne in uns, und rei = ni = ge uns von
al = len Sün = = = = den!



20. „Bleib' bei uns."

Andante con moto. M. Hauptmann.*)

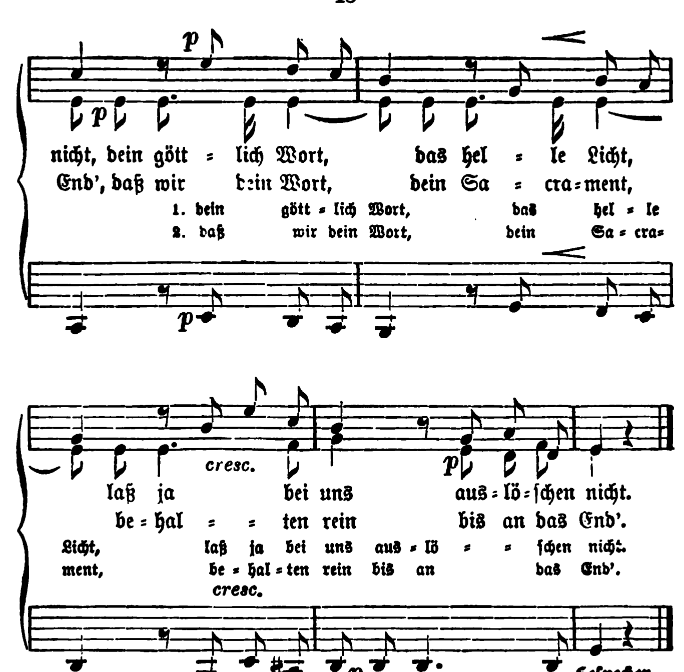
mf

1. Ach bleib bei uns, Herr Je=su Christ, weil es nun A=bend wor=den ist; dein gött=lich Wort, das hel=le Licht, laß ja bei uns aus=lö=schen
2. In al=ler Noth und trü=ben Zeit ver=leih' uns, Herr, Be=stän=dig=keit, daß wir dein Wort, dein Sa=cra=ment, be=hal=ten rein bis an das

1. Ach bleib', Herr Je=su Christ,
2. In al=ler trü=ben Zeit

mf

*) Aus Opus 85: Sechs geistliche Gesänge für zwei Soprane und Alt. Leipzig bei Peters.



21. Der Herr gebe euch Frieden.



*) Aus Opus 50: Cantaten rc. Leipzig bei Merseburger.


Frie = den al = lent = hal = ben und auf al = ler = lei
Vom Chor wiederholt.
Wei = se! Der Herr sei mit euch Al =
len, der Herr sei mit euch Al =
f
A = = men, A = = = men!
len, A = = men, A = = = men!
p
pp
A = men, A = = men!
2. Theſſ. 3, 16.



22. Macht auf das Thor der Herrlichkeit.

Maestoso. Melodie 1620.

1. Macht auf das Thor der Herr - lich - keit, Der Herr kommt
2. Gott sei ge - preist und hoch - ge - ehrt, Der Höl - le

wie - der aus dem Streit! Laßt ihn mit Freu - -
Pfor - ten sind zer - stört, Es steht der Him - -

- - den sin - gen an, Laßt sin - gen, wer da
- - mel of - fen da, Die En - gel Got - tes

sin - gen kann, Wir ha - ben nun wie - der den
sind uns nah', Freu'n sich mit uns al - le, Hal-

A.

Sie = ges = mann; Macht's präch = tig, er ist mäch = tig!
le = lu = jah!

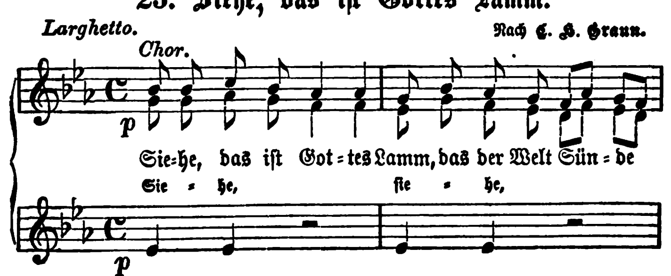
Macht's ehr = lich, er ist herr = lich! Ju = bi = li = ret,

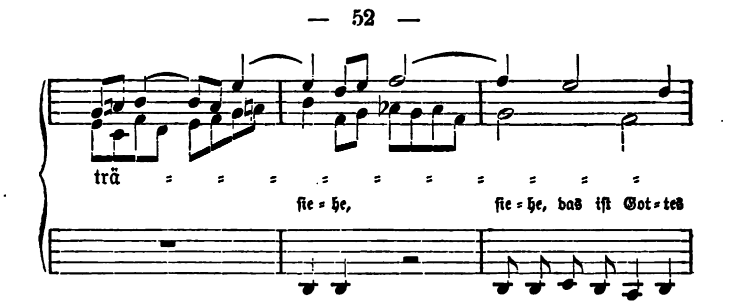
laßt Gott wal = ten, Christ hat den Sieg er = hal = ten!

Mich. Altenburg. 1670.

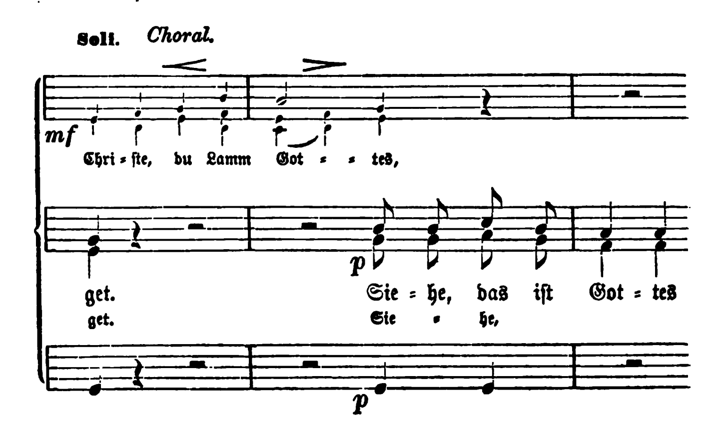


23. Siehe, das ist Gottes Lamm.




trä = = = = = = = = = = =
sie = he,
sie = he, das ist Got = tes


get, das der Welt Sün = de trä = = = = =
Lamm,
das der Welt Sün = de trä=

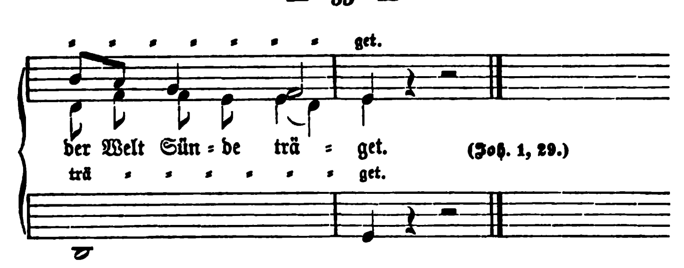

Soli.
Choral.
mf
Chri = ste, du Lamm Got = = tes,
get.
Sie = he, das ist Got = tes
get.
Sie = he,
p
p


mf
der du
Lamm, das der Welt Sün=de trä = = = = get.
sie = he, sie = he, das ist Got = tes Lamm,
trägst die Sün=de der Welt,
das
p
Sie=he, das ist Got=tes Lamm,
sie = he, sie = he, das ist
p
der Welt Sün=de trä
das der Welt Sünde trä
Got = tes Lamm, das der Welt Sünde trä=


mf
er = barm' dich un = = = = ser!
get, das der Welt Sün = de trä = get.


Schluss. cres - - cen - - do
p
Sie = he, das ist Got = tes Lamm, das ist Got = tes
Sie = he, sie = = he,
p


trä = = = = =
dim.
mf
Lamm, das der Welt Sün = de trä = = get, das
sie = he, das ist Got = tes Lamm, das der Welt Sün = de
mf
dim.



24. Lobgesang.

Moderato.

Nach B. Klein.

Die gan = ze Welt ist voll des

Die gan = ze Welt ist voll, ist

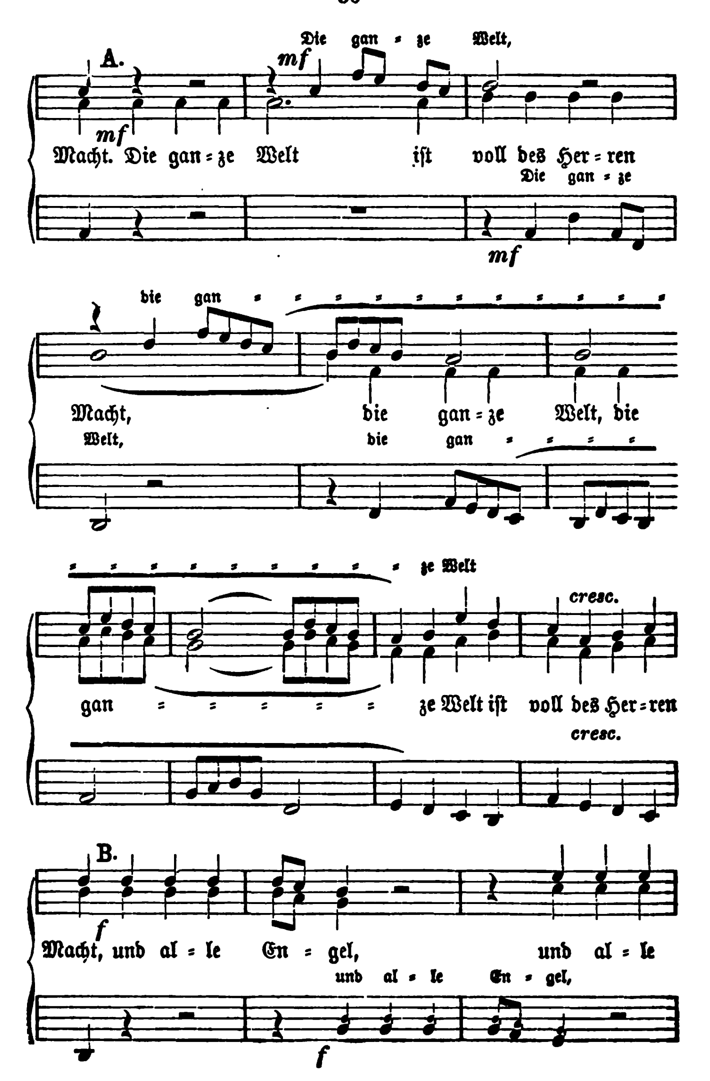
und al = le En = gel jauch = zen

Her = ren Macht, und al = le En = gel, und al = le En = gel

ihm, dem Herrn,

jauchzen ihm, dem Herrn, dem Herrn, und prei = sen sei = ne

al = le En = gel jauch = zen dem Herrn,


A.
Die gan = ze Welt,
mf
Macht. Die gan = ze Welt ist voll des Her = ren
Die gan = ze
bie gan = = = = = = = = = = =
Macht, die gan = ze Welt, die
Welt, die gan = = = =
= = = = = = = = = ze Welt
cresc.
gan = = = = = ze Welt ist voll des Her = ren
cresc.
B.
f
Macht, und al = le En = gel, und al = le
und al = le En = gel,
f


En = gel, und al = le En = gel jauch = zen,
und al = le En = gel
al = le En = gel jauch = zen, und al = le En = gel
C.
und
jauch
jauch = zen, und al = le En = gel jauch
al = le En = gel jauch = zen, und al = le En = gel
zen ihm,
= zen ihm, dem Herrn, dem Herrn, ihm, dem Herrn.
jauch = zen ihm,



Adagio. *Soli.*

Nach L. Spohr.

p

Se = lig sind die Tod = ten, die in dem Herrn

ster = ben von nun an, von nun an, von nun an in

E = wig = keit.

A.

Sie ru = hen von ih = rer Ar=beit, sie ru = hen von

Sie ru=hen von ih = rer Arbeit, von

Sie ru = hen von

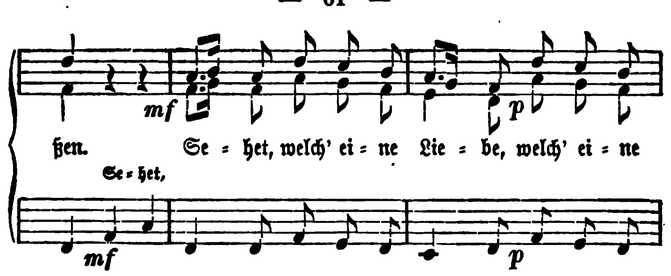
ih = rer Ar = beit, und ih = re Wer = ke, und



Offenb. Joh. 14, 13.

26. Sehet, welch' eine Liebe.







1. Joh. 3, 1.

27. O, der Alles hätt' verloren.




mf
auch sich selbst, der al = le = zeit nur das
daß er, frei vom Ei = teln all, wandeln
lo = = ren, auch sich selbst, der al = le=
las = = sen, daß er, frei vom Ei = teln
mf


Ei = ne hätt' er = ko = ren, so Herz, Geist
möcht' die Friedensstra = ßen durch dies Thal
zeit nur das Ei = ne hätt' er = ko = = = ren, so Herz,
all, wan = deln möcht' die Frie=dens = stra = = = ßen durch dies


ritard.
f
und Seel' er = freut, Herz, Geist u. Seel' er=
voll Schmerz u. Qual, voll Schmerz, voll Schmerz u.
Geist und Seel', und Seel' er = freut, Herz, Geist, er=
Thal voll Schmerz, voll Schmerz und Qual, voll Schmerz und
ritard.
f


mf
sf
freut! O der Al=les hätt' ver = gessen, der nichts wüßt', als Gott al=
Qual! O du Abgrund al=ler Gü=te, zeuch durchs Kreuz in dich hin=
mf
sf
mf
lein, des=sen Gü = te, un = er = messen, macht das Her = ze still und
ein unsern Geist, Seel' und Ge = mü=the, e=wig mit dir Eins zu
mf
dolce
I ma
II da
rein, macht das Her = ze still und rein.
sein, e = wig mit dir Eins zu
mf
sein, e = wig,
dolce
sein, e = wig,
ritard.
f
e = wig, e = wig mit dir Eins zu sein.
f
ritard.
f
f
e = wig, e = wig mit dir Eins zu sein.

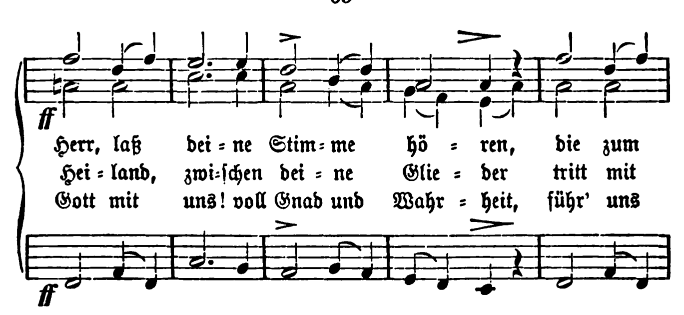
28. Neujahrslied.

Maestoso. Nach Max Bruch.








ff
Herr, laß dei = ne Stim = me hö = ren, die zum
Hei = land, zwi=schen dei = ne Glie = der tritt mit
Gott mit uns! voll Gnad und Wahr = heit, führ' uns
ff

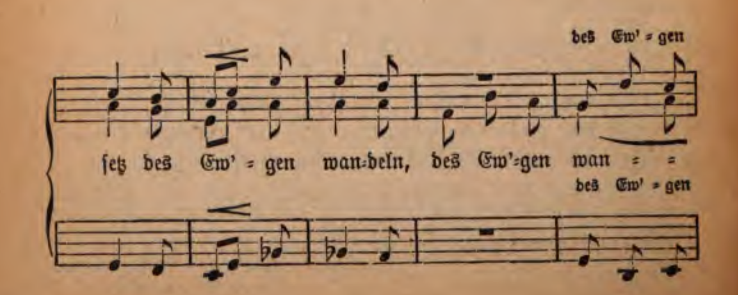

dim.
tief = sten Her = zen bringt, send' aus dei = nen Friedens=
bei = nem Blick hin = ein; bei = nen Frie = den gib uns
bei = ner Lie = be Bahn, und mit dei = nes Gei = stes
dim.


ritard
p
chö = ren je = nen Ton, der nie ver = klingt.
wie = der, heiß' uns rech = te Brü = der sein.
Klar = heit leucht' uns fröh = lich him = mel = an!
p
Str. 1 u. 2 v. H. Fuchta,
= 3 v. Harve.

29. Wohl denen, die ihn von Herzen suchen.



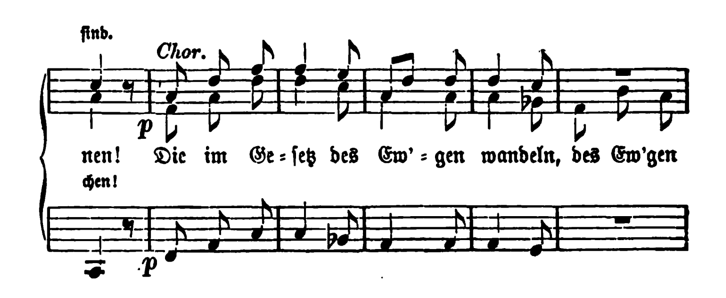


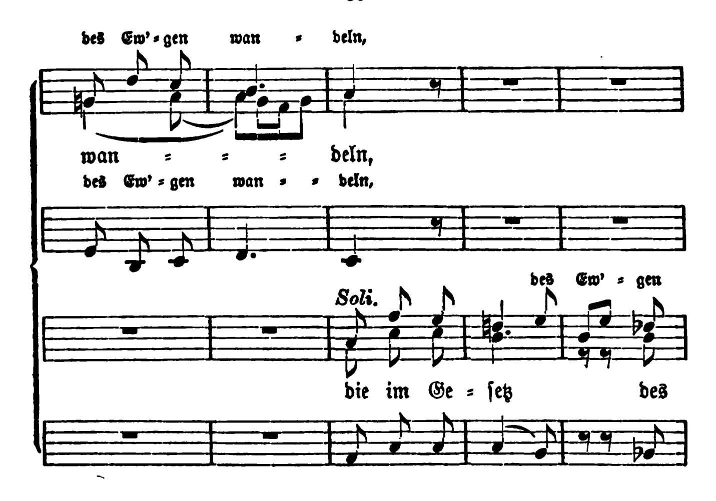



wan = = deln.
= = = deln.
wan = = deln.
Soli.
Wohl de = nen, die ihn von Her = zen su = chen,
die ihn su = chen,
und sei = nem Wort ge = hor = sam sind,
die ihm ge = hor = = sam sind, die im Ge=
ge = hor = sam sind,
des Ew' = gen wan=
setz des Ew' = gen wandeln, des Ew'=gen wan = =
des Ew' = gen wan= =


Chor.
Soli.
p
pp
mf
beln. Wohl de = nen, wohl de = nen! Wohl de = nen, die ihn von
Wohl de = nen,


und sei = nem Wort ge = hor = sam
Her = zen su = chen, wohl de = =
die ihn von Her = zen, die ihn von Her = zen su = =


sind.
Chor.
p
nen! Die im Ge = setz des Ew' = gen wandeln, des Ew'gen
chen!


des Ew'=gen wan = deln,
wan = = = deln,
des Ew'=gen wan = = deln,
Soli.
des Ew' = gen
die im Ge = ſetz des


wan=deln, wan = = deln im Ge = ſetz,
Chor.
p
pp
Ew'=gen, des Ew'=gen wan = deln, wohl de = nen, wohl de=
p
pp


Wohl de=nen, die ſei=nem Wort
f
nen! Wohl de = nen, die ihm ge=hor=ſam ſind!
f

30. Singet dem Herrn!

Allegro moderato. **Antonio Lotti. † 1740.**








ein neu = es Lied, ein
Lied, ein neu = = es Lied, ein neu = es
neu = es Lied, ein neu = = es Lied,


neu = = es Lied. Singt dem Herrn
Lied, ein neu = = = = = = = es
ein neu = es Lied, ein neu = = = = es


ein neu = es Lied, ein neu = es Lied, ein neu = es Lied!
Lied, singt dem Herrn ein neu = es, neu = es Lied!
Lied, ein neu = es Lied, ein neu = = = es Lied!

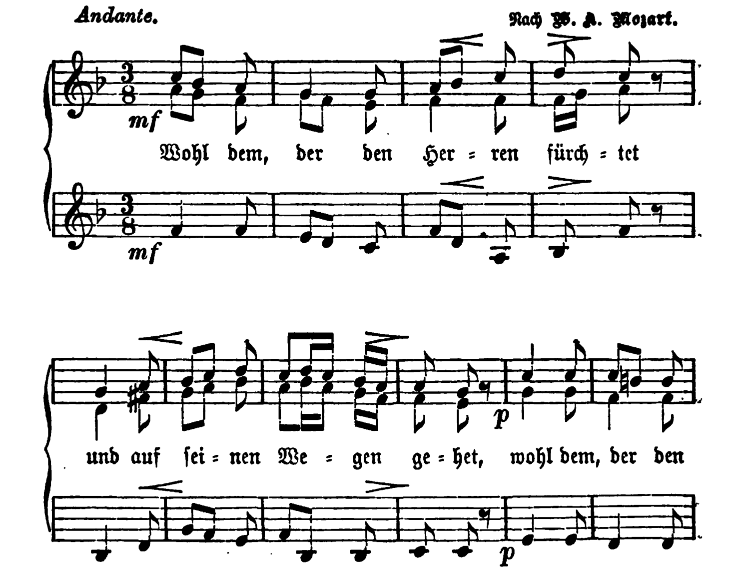

p
Ihr Völ-ker
p
Ihr Völker be-tet an, o be-tet an, ihr Völ-
p
Ihr Völker be-tet an, o be-tet an, o be-tet
cres - - - - cendo
be-tet an, be-tet an, be-tet an den Herrn im
f
cres - - - - cendo
-ker, be-tet an, o be-tet, be-tet an den
f
cres - - - - cendo
an, ihr Völ-ker be-tet, be-tet an
heil'-gen Schmuck, den Herrn im
Herrn im heil'-gen Schmuck, im heil'gen
f
den Herrn im heil'gen Schmuck, im


heil' = = = = gen Schmuck, im
Schmuck, im heil' = = = = = gen Schmuck, im
heil' = = = = = = = gen Schmuck, im
heil' = gen Schmuck!
heil' = = = gen Schmuck! Singt dem Herrn ein neu =
heil' = gen Schmuck! Singt dem Herrn ein
Singt dem Herrn ein neu = = = =
= = = = = = = = = = es Lied, singt
neu = = = = = = = = es Lied,


es Lied, singt dem Herrn ein neu =
= dem Herrn, singt dem Herrn, singt dem Herrn ein neu =
singt dem Herrn, singt dem Herrn ein neu = =
= = = = = = = = = = = =
= = = = = = = = = = = =
= = = = = es Lied, ein neu = =
= = es Lied, singt dem Herrn, singt dem Herrn,
= = es Lied, singt dem Herrn, singt dem Herrn ein neu =
= es Lied, singt dem Herrn, singt dem Herrn, singt dem



31. Wohl dem, der den Herren fürchtet.




Her=ren fürch=tet, wohl dem, der den Her=ren fürch=tet
und auf sei=nen We=gen geht, und auf sei=nen We=gen
geht! Wohl dem, der den Her=ren fürch=tet
und auf sei=nen We=gen ge=het, wohl dem,



der den Her = ren fürch = tet, wohl dem, der den Her = ren
p
p
Soli. dolce
fürch = tet und auf sei = nen We = gen geht! Frie = de,
f
p
Frie = de, Frie = de wal = tet ü = ber ihm,
Tutti
p
Frie = de, Frie = de, Frie = de wal = tet



Nach Psalm 128.



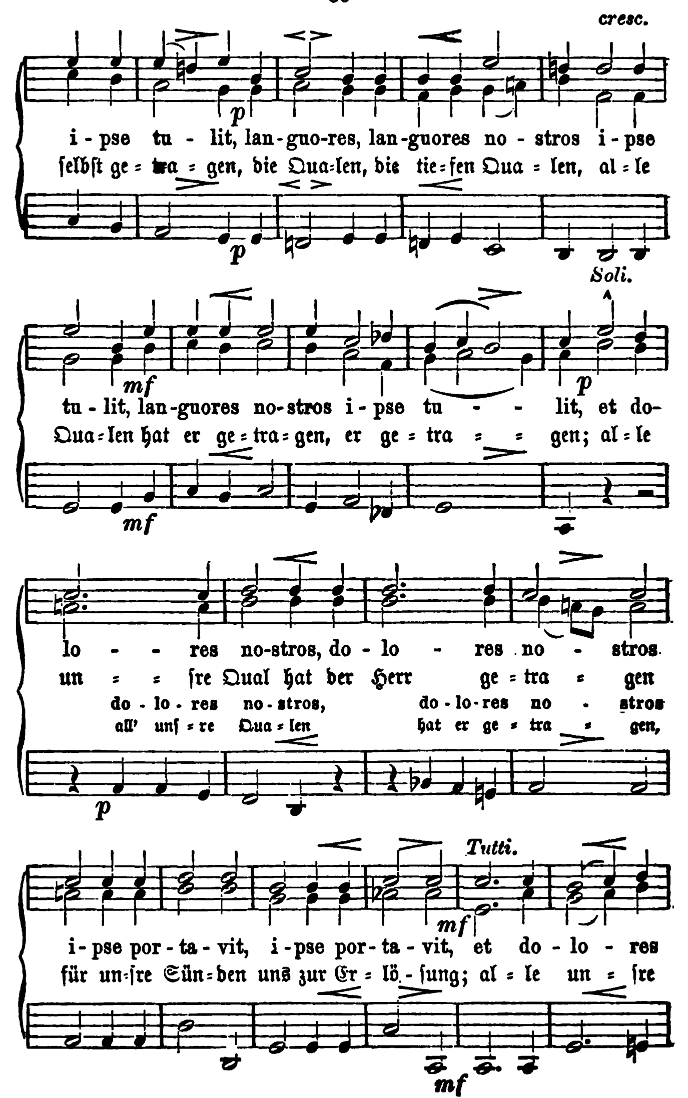
32. Der Friede Gottes.





33. Verre languores.

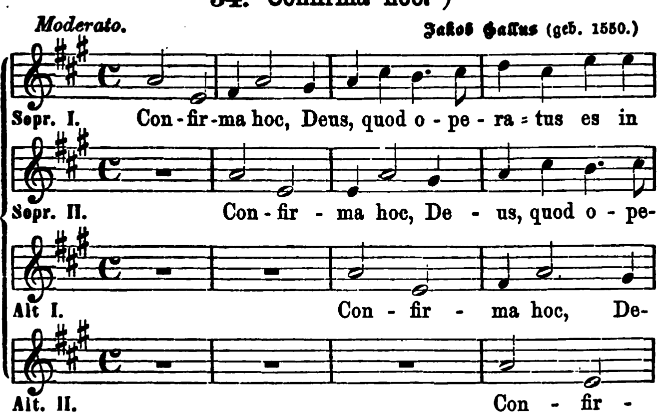



cresc.
i - pse tu - lit, lan-guo-res, lan-guores no - stros i - pse
selbst ge = tra = gen, die Qua=len, die tie=fen Qua = len, al = le
p
Soli.
tu - lit, lan-guores no-stros i - pse tu - - lit, et do-
Qua=len hat er ge=tra=gen, er ge = tra = = gen; al = le
mf
p
lo - - res no-stros, do - lo - res no - stros.
un = = sre Qual hat der Herr ge = tra = gen
do - lo - res no - stros, do - lo - res no - stros
all' uns = re Qua = len hat er ge = tra = gen,
Tutti.
i - pse por - ta - vit, i - pse por - ta - vit, et do - lo - res
für un=sre Sün=den uns zur Er = lö - sung; al = le un = sre
mf

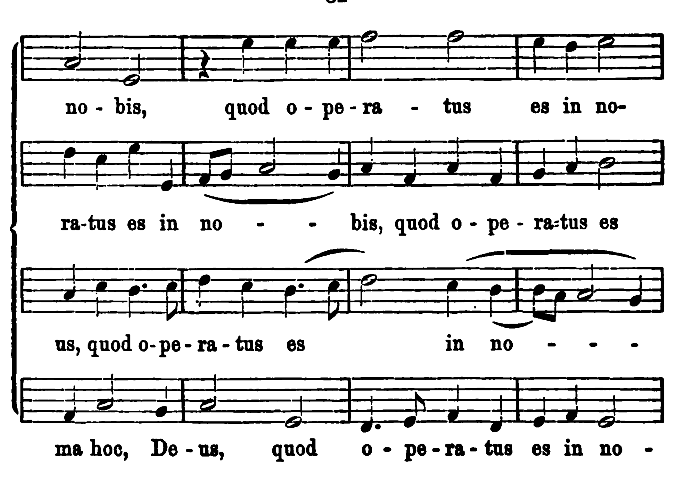


34. Confirma hoc.*)

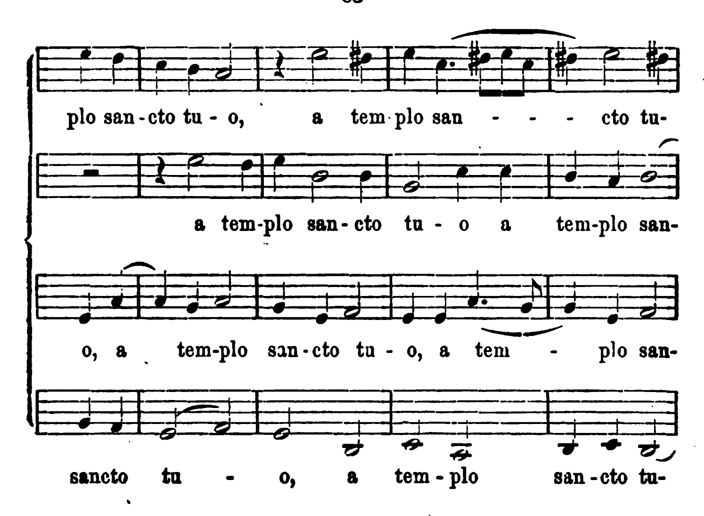
Moderato. Jakob Gallus (geb. 1550.)



*) Kräftige, o Gott, was du in uns gewirkt hast, von deinem heiligen Tempel, der in Jerusalem ist.


no - bis, quod o - pe - ra - tus es in no-
ra-tus es in no - - bis, quod o - pe - ra-tus es
us, quod o-pe - ra - tus es in no - - -
ma hoc, De - us, quod o - pe - ra - tus es in no -


bis, a tem - plo sanc - to tu - o, a tem-
in no - bis, in no - bis, a tem - plo sancto tu - o,
bis in no - bis, a tem-plo sanc-to tu - -
bis, a tem - plo sanc-to tu - - o, a tem-plo


plo san-cto tu - o, a tem-plo san - - - cto tu-
a tem-plo san-cto tu - o a tem-plo san-
o, a tem-plo san-cto tu - o, a tem - plo san-
sancto tu - o, a tem-plo san-cto tu-


o, quod est in Je - ru-salem, in Je-rusalem, quod
cto tu - o, quod est in Je-ru-sa - lem, in Je-ru-sa-
cto, tu - o, quod est in Je - ru-salem, in Je-
- - o, quod est in Je-ru-sa - lem, in


est in Je-ru-salem, quod est in Jerusalem, quod
lem, in Je-rusa-lem, quod est in Jeru-sa-
rusalem, quod est in Je-ru-salem, in Je-
Je-ru-sa-lem, quod est in Je-ru-sa-lem, in

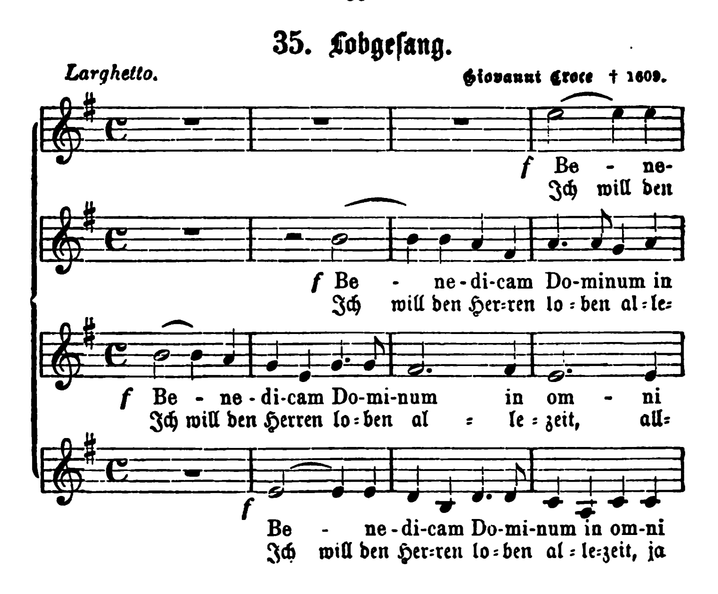

est in Je-ru-salem, quod est in Je-ru - salem. Allelu-
lem, in Je-ru-sa-lem, quod est in Je - rusalem. Al-
rusalem, quod est in Je-ru-salem. Al-le-lu-ja, al-
Je-ru-sa-lem, quod est in Je - ru - salem. Allelu-


ja, al-le-lu - ja, al - le - lu - - - ja, al - le-lu-
le-lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - - lu - ja, al-
le - lu-ja, al - le - lu - ja, al - le -lu - ja, al - le - lu -ja, al-
ja, al-le-lu - ja, al - le - lu - ja, al-le-lu-

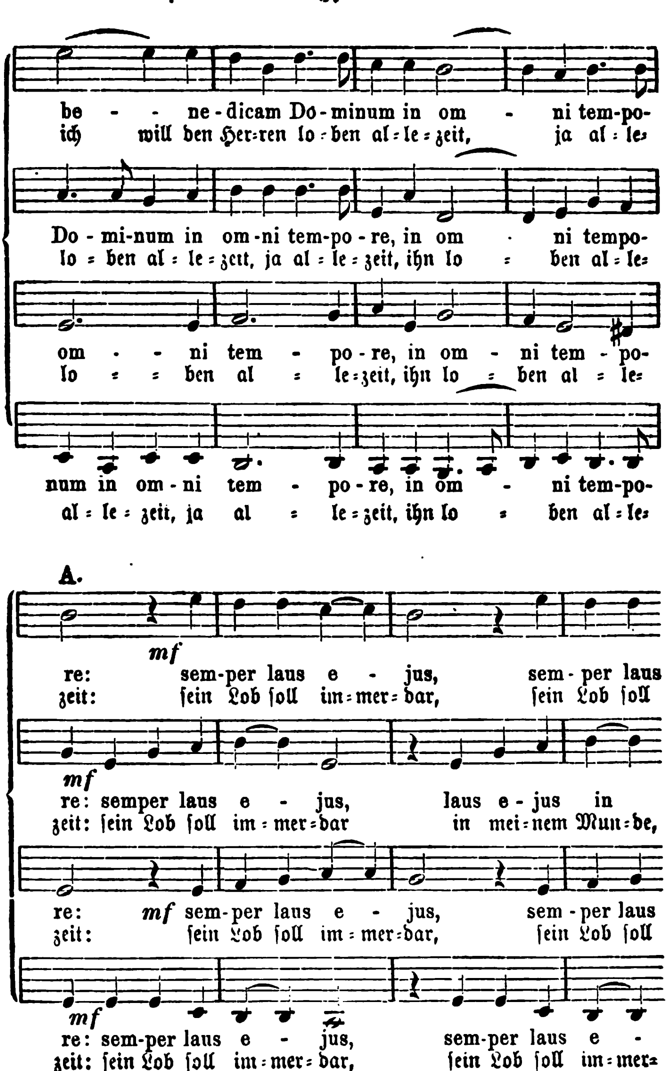

ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - - - ja.
le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.
le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.
ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

35. Lobgesang.

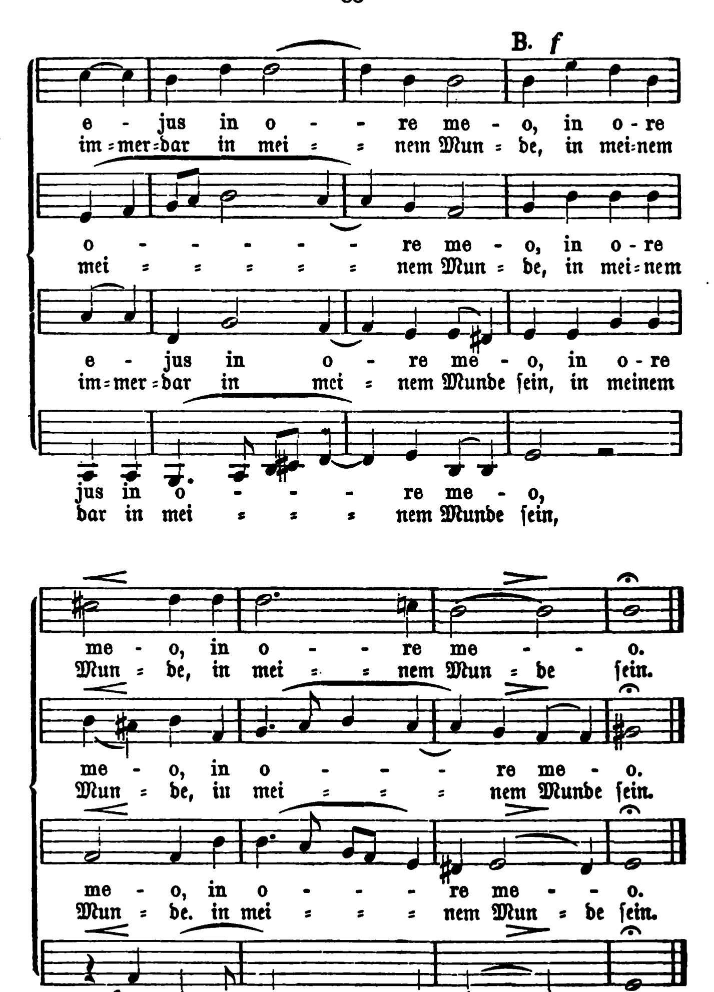
Larghetto. Giovanni Croce † 1609.







be - - ne - dicam Do - minum in om - ni tem-po-
ich will den Her-ren lo - ben al - le - zeit, ja al - le-
Do - mi-num in om-ni tem-po - re, in om - ni tempo-
lo - ben al - le - zeit, ja al - le - zeit, ihn lo - ben al - le-
om - - ni tem - po - re, in om - ni tem - po-
lo - - ben al - le-zeit, ihn lo - ben al - le-
num in om - ni tem - po - re, in om - ni tem-po-
al - le - zeit, ja al - le - zeit, ihn lo - ben al - le-
A.
mf
re: sem-per laus e - jus, sem - per laus
zeit: sein Lob soll im - mer - bar, sein Lob soll
mf
re: semper laus e - jus, laus e - jus in
zeit: sein Lob soll im - mer - bar in mei - nem Mun - de,
re: mf sem-per laus e - jus, sem - per laus
zeit: sein Lob soll im - mer - bar, sein Lob soll
mf
re: sem-per laus e - jus, sem-per laus e -
zeit: sein Lob soll im - mer - bar, sein Lob soll im - mer-

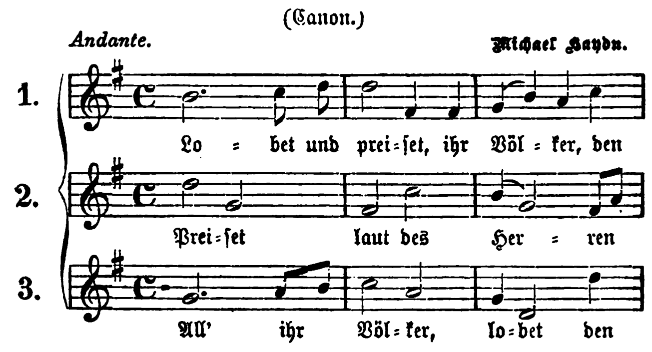

B. f
e - jus in o - - re me - o, in o - re
im = mer = dar in mei = = nem Mun = de, in mei = nem
o - - - - - re me - o, in o - re
mei = = = = = nem Mun = de, in mei = nem
e - jus in o - re me - o, in o - re
im = mer = dar in mei = nem Munde sein, in meinem
jus in o - - - re me - o,
dar in mei = = = nem Munde sein,
me - o, in o - - re me - - o.
Mun = de, in mei = = nem Mun = de sein.
me - o, in o - - - re me - o.
Mun = de, in mei = = = nem Munde sein.
me - o, in o - - - re me - - o.
Mun = de. in mei = = = nem Mun = de sein.
f
in o - - - re me - - o.
in mei = = = nem Mun = de sein.

Psalm 34, 2.

36. Lobet den Herrn.

(Canon.)

Andante. **Michael Haydn.**









37. Zur Weihnacht.

Andante con moto. Nach M. Hauptmann.

1. Nun schwebt auf En=gels=flü=geln her=ab die Wunder=
2. Nun zün=det Weihnachtsker=zen am grü=nen Tannen=

nacht, und ruht auf Thal und Hü=geln in stil=ler Winter=
reis! Nun hebt die frommen Her=zen em=por zu Dank und

und ruht auf Thal und Hü=geln
Nun hebt die from=men Her=zen

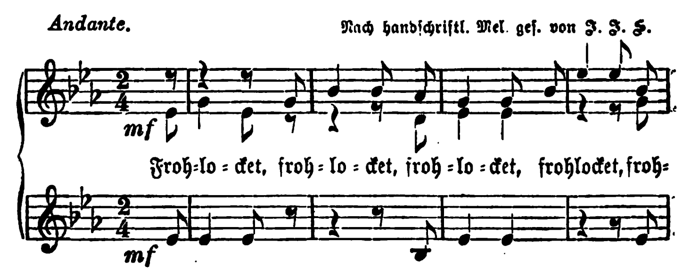
pracht. Es tönt die Him=mels=kun=de in mächt'=ger Glo=cken
Preis! Und in die Him=mels=chö=re stimmt hel=len Ju=bels

Sang, in mächt'ger Glo=cken Sang, in mächt'ger Glo=cken
ein, und in die Him=mels=chö=re stimmt hel=len Ju=bels





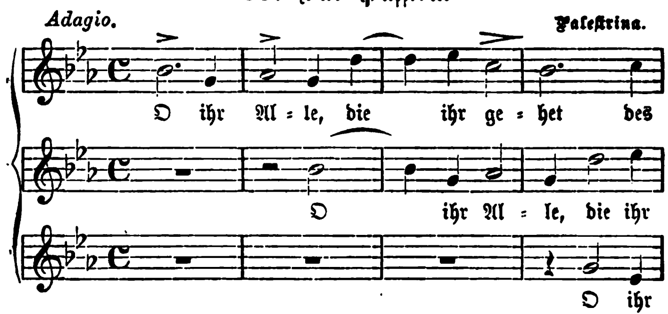
38. Zum Advent.




lo = cket ihr Völ = ker, ihr Völ = ker der Er = de, froh=
lo = cket ihr Völ = ker, ihr Völ = ker der Er = de! Froh=
lo = cket, froh = lo = cket ihr Völ = ker der Er = de, froh=
lo = cket und prei = set Gott!
mf
Der Heiland ist er=
Der Hei=land ist er = schie = nen, den
mf


cresc.
schie = nen, den Gott der Herr ver = hei = ßen, der Heiland ist er=
Gott der Herr ver = hei = ßen, der Hei = land, der
cresc.
schie=nen, den Gott der Herr ver = hei = ßen und hat sei = ne
f
f
Lie = be ge = of = fen=bart, ge = of = = fen=
Hal = le = lu = = ja!
f
bart, Hal = le = lu = = = = ja!
Hal = le = lu = = ja!
f


39. Zur Passion.


Adagio.
Palestrina.
O ihr Al = le, die ihr ge = het des
O ihr Al = le, die ihr
O ihr


We = ges, o schau = et auf, o schau=
ge = het des We = ges, o schau = = et
Al = le, die ihr ge = het des We = =


rit.
et doch auf und se = het mei = nen Jam = mer an!
auf und se = het mei = = nen Jammer an!
ges, se = = het doch mei=nen Jammer an!

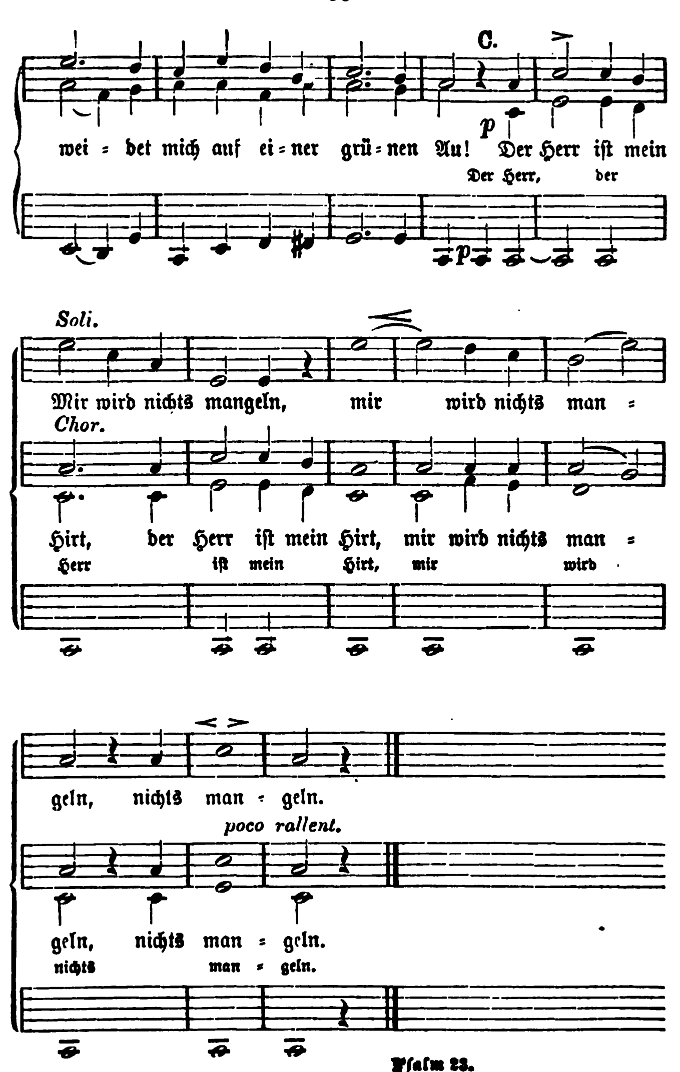
Choral. Satz nach S. Bach.



40. Der Herr ist mein Hirt.




und füh = ret mich zu fri = schem
A.
grü = nen Au', und füh = ret mich = = = zu fri = schem
und füh = ret mich
Was = ser;
Was = ser; er er = qui = cket, er = qui = cket mei = ne
mf
mf
See = le, er füh = ret mich auf rech = tem, auf rech = tem
B. dolce
Pfad. Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln; er


C.
wei = det mich auf ei = ner grü = nen Au! Der Herr ist mein
p
Der Herr, der
p
Soli.
Mir wird nichts mangeln, mir wird nichts man =
Chor.
Hirt, der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts man =
Herr ist mein Hirt, mir wird
geln, nichts man = geln.
poco rallent.
geln, nichts man = geln.
nichts man = geln.

Psalm 23.

41. Psalm.



Moderato.
F. G Ouseley.
Der Herr hat sei = nen En = geln be = foh = len ü = ber
dir, daß sie dich be = hü = ten auf al = len dei = nen
We = gen,
daß sie dich auf den Hän = den,
daß
daß sie dich auf den Hän = den, dich auf den Hän = den
sie dich auf den Hän = den, den Hän = den tra = gen.
A.
dich auf den Hän = den, auf den Händen tra = gen. Der
tra = gen, dich auf den Hän = den tra = gen.


daß sie
mf
Herr hat sei=nen En = geln be=foh=len ü=ber dir,
dich be = hü = ten auf dei=nen We = =
cresc.
daß sie dich be = hü = = ten auf
daß sie dich be =
gen, daß sie dich auf den
f
dei=nen We = gen, daß sie dich auf den
hü = ten auf dei = nen We = gen, daß sie
Hän = den, den Hän = = den tra = gen und du dei=nen
Hän = den tra = gen und du dei=nen Fuß, dei=nen
dich auf den Hän = = den tra = gen und du dei=nen


B. Etwas langsamer.
Fuß, deinen Fuß nicht stö=ßest. Der Herr hat sei=nen
p
daß sie dich be=
En = geln be = foh = len ü = ber dir, daß sie dich be=
mf
dim.
cresc.
hü = ten auf al = len dei = nen We = gen, auf al = len
dim.
cresc.
bei = nen We = gen, bei = nen We = gen!
p
Psalm 91, 11. 12.



42. Der Herr ist groß.

Allegretto. Joseph Haydn.

Der Herr ist groß in sei=ner Macht,
der Herr ist groß in sei=ner Macht
und e = = wig, e = wig bleibt sein
Ruhm, und e = wig bleibt sein Ruhm, und e = wig, e = wig,

Der Herr ist groß in sei = ner
Macht und e = wig bleibt sein Ruhm, der Herr ist
groß, der Herr ist groß in sei = ner Macht, und e = wig bleibt sein


A.
e = wig bleibt ſein Ruhm, der Herr iſt groß
der Herr iſt
in ſei = ner Macht und e = wig bleibt ſein
groß in ſei = ner Macht, und e = wig
und e = wig
Ruhm, und e = wig bleibt ſein Ruhm, und e = wig, e = wig,
bleibt, und
bleibt ſein Ruhm,
e = wig bleibt ſein Ruhm.

43. Hoffnung auf Gott.

Larghetto. Nach F. Mendelssohn.




ſein wer = thes Wort, das iſt mein Troſt
ſein wer = = thes Wort, das iſt mein
wer = thes Wort,
und treu = er Hort, deß will ich all = zeit,
Troſt und treu = er Hort, deß
all = = = = = = = = = = zeit har =
will ich all = = = zeit har =
will ich all = zeit, all = = = = = = zeit har =
ren, deß will ich
dolce
ren. Das iſt mein Troſt,
ren. Das iſt mein Troſt,



Dr. M. Luther.

44. Dankgesang.

Andante con moto. Nach G. F. Händel.

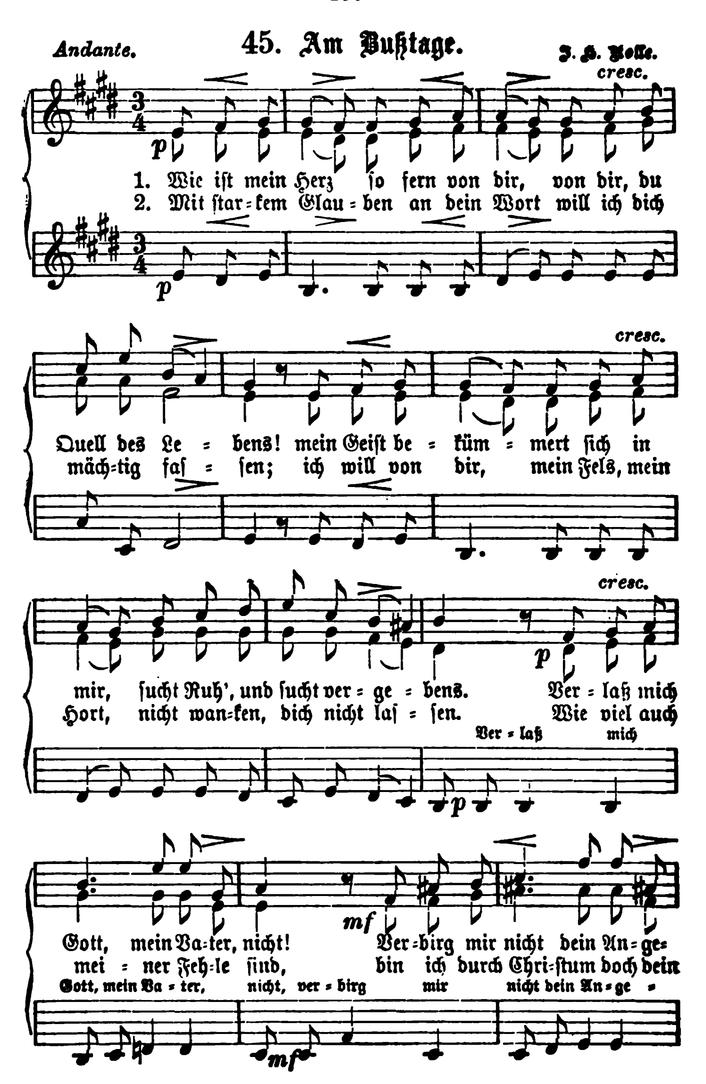



ew' - ger Kraft, mit Kraft und Huld, dem Gott Je-
A.
der hoch im Himmel thront mit Kraft und Huld,
Him - mel thront mit Kraft, mit Kraft und Huld,
ho - - - va er - schal - - - - le
der hoch im Himmel thront mit Kraft, mit ew' - ger Kraft
Dank - - ge - sang, der hoch im
und Huld, mit Kraft, mit
der hoch im Him - mel thront, dem Gott Je - ho - - -
Him - mel thront mit ew' - ger Kraft und
Kraft, mit ew' - ger Kraft, mit ew' - ger
va er - schal - - - - - le Dank - ge-


Hulb, mit ew' = ger Kraft und Hulb, mit
B.
Kraft, mit ew' = ger Kraft, der hoch im Himmel thront
sang, dem Gott Je = ho = = va er =
ew' = ger Kraft, mit ew' = ger Kraft,
mit ew' = ger Kraft und Hulb, der hoch im
schal = = = = = le Dank = ge = sang,
der hoch im Him = mel thront, der hoch im Himmel thront,
Himmel thront, der hoch im Himmel thront, der hoch im
der hoch im Him = mel thront, der hoch im
cresc.
Himmel thront, der hoch im Himel thront im Himel thront mit
der hoch im Him = mel thront, der hoch im
cresc.


C.
Kraft, mit Kraft und Huld, mit Kraft und Huld, der
hoch im Him=mel thront mit ew' = ger Kraft, dem Gott Je=
ho = va er=schall' Dank=ge=sang, Hal = le = lu = ja, Hal=
ff
ff
le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

45. Am Bußtage.





46. Passionsgesang.

Adagio. P. Pisari, geb. 1780.

p Für = wahr, er trug uns = re Krank = heit
p Für = wahr, er trug uns = re Krank = heit und
p Für = wahr, er trug uns = re Krankheit

und lud auf sich uns = re Schmer = zen. *mf* Fürwahr, für =
lud auf sich uns = re Schmerzen. *mf* Für = wahr, für =
und lud auf sich uns = re Schmer = zen, *mf* fürwahr, für =


wahr, er trug uns = re Krank = heit und
wahr, er trug uns = re Krank = heit und lud auf
wahr, er trug uns = re Krank = heit und lud
lud auf sich uns = re Schmer = zen; die Stra=fe
sich uns = re Schmer = zen; die
auf sich uns = re Schmer = zen; die Strafe lag auf
lag auf ihm, auf ihm, auf daß wir Frieden hät =
Strafe lag auf ihm, auf daß wir Frieden hät =
ihm, auf daß wir Frieden hät = ten, daß


ten, daß wir Frie=den, Frie = = den hät = ten, mf und
ten, daß wir Frie=den, daß wir Frie = den hät = ten,
wir Frieden hät = ten, daß wir Frie=den hät = ten,
durch sei = ne Wunden sind wir ge = hei = let, p sind
mf und durch sei = ne Wunden sind wir ge = hei = let, p sind
mf und durch sei = ne Wun=den sind wir ge = hei = let, p sind
rit.
wir ge = hei = = let, pp sind wir ge = hei = let.
wir ge = hei = = = let, pp ge = hei = let.
wir ge = = hei = let, pp ge = hei = let.

Jes. 53, 4. 5.

47. Meine Seele ist betrübt.







Matth. 26, 38.

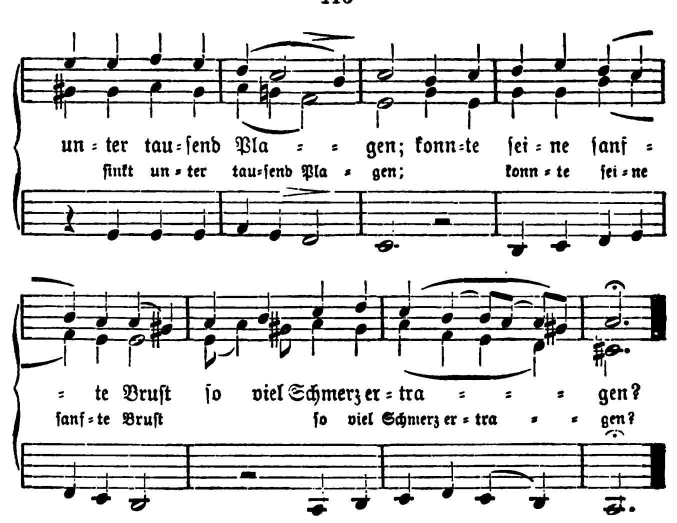
48. Ihr Augen weint. *)

Choraliter.

C. H. Graun.



*) Dieser Choral kann nach Belieben der vorigen Nummer angefügt werden.



49. Selig sind, die da Leide tragen.



*) Aus dessen „Zwanzig Motetten für jede Zeit“, Neu-Ruppin bei Rud. Petrenz, *mit* freundlicher Bewilligung des Herrn Verlegers abgedruckt.


Se=lig sind, die da hun=gert und dür=stet nach der Ge=rechtig=
keit, denn sie sol=len satt wer = den. Se = lig sind, die
wer=den Gott schau = =
rei=nes Herzens sind, denn sie wer=den Gott schau =
wer = den Gott schau =
= = = = = = en, Gott schau = en.
= = = = = = = = = = = en.
Matth. 5.

50. O Geist der Gnad' und Wahrheit.

Andantino. **Hans Leo Hasler.**
Soli, vom Chor wiederholt.



Va - ter be - ten, und gläu - big vor sein
ihm uns trei - - ben, bei ihm al - lein bis

f

be - - - ten, und
trei - - - ben, bei

und gläu - big vor sein An - ge -
bei ihm al - lein bis in den

be - - - - ten,
trei - - - - ben,

An - ge - sicht hin - tre - - - ten.
in den Tod ver - blei - - - ben.

dim.

gläu - big vor. sein An - ge - sicht hin - tre - - ten.
ihm al - lein bis in den Tod ver - blei - - ben.

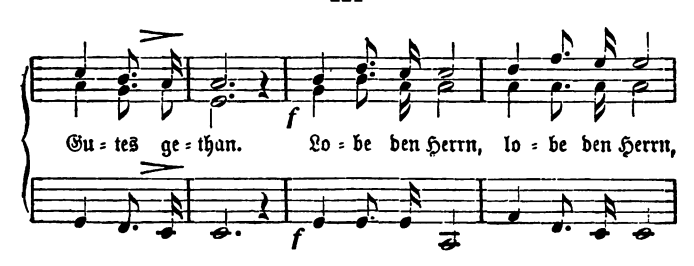
sicht hin - tre - - - - - - - ten.
Tod ver - blei - - - - - - - ben.

dim.

51. Lobgesang.

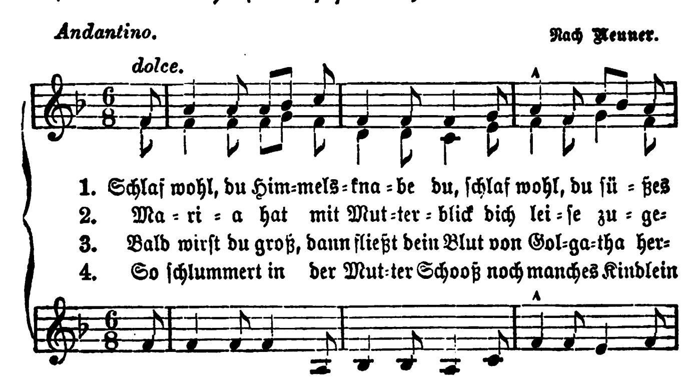


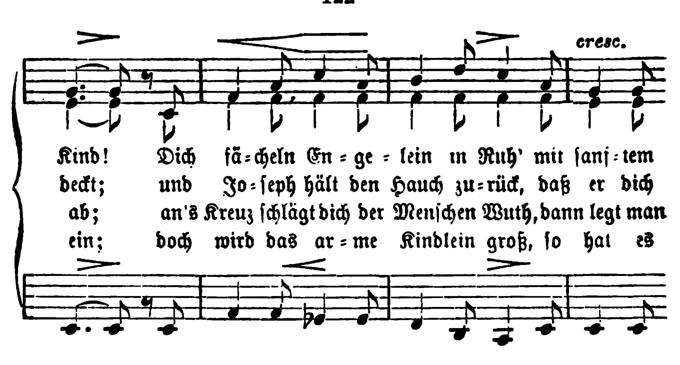

ist sei = nen hei = li = gen Na = men, lo = be den Herrn, mei = ne
f
f
See = le, und was in mir ist sei = nen hei = li = gen Na =
men! Lo = be den Herrn, mei = ne See = le, und ver = giß es
p
p
nicht, und ver = giß es nicht, ver = giß nicht, was er dir
mf
f
mf
f

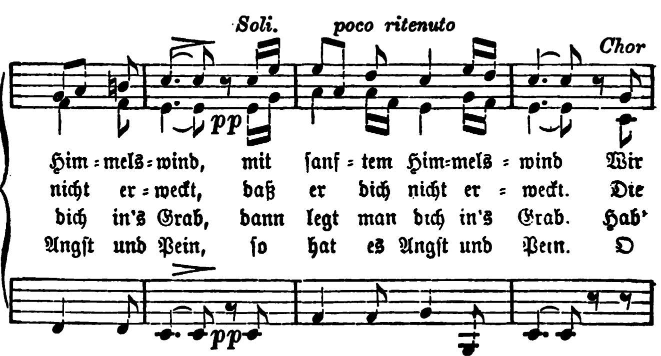


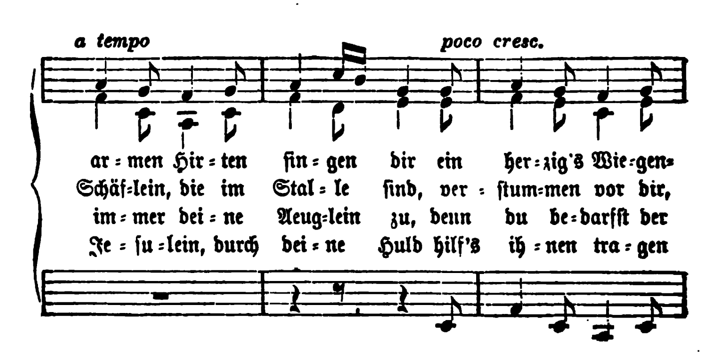


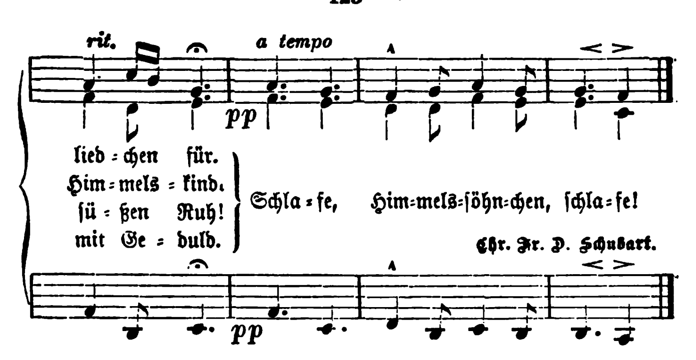
52. Schlaf' wohl, du Himmelsknabe.




cresc.
Kind! Dich fä=cheln En=ge=lein in Ruh' mit sanf=tem
deckt; und Jo=seph hält den Hauch zu=rück, daß er dich
ab; an's Kreuz schlägt dich der Menschen Wuth, dann legt man
ein; doch wird das ar=me Kindlein groß, so hat es


Soli. poco ritenuto
Chor
pp
Him=mels=wind, mit sanf=tem Him=mels=wind Wir
nicht er=weckt, daß er dich nicht er=weckt. Die
dich in's Grab, dann legt man dich in's Grab. Hab'
Angst und Pein, so hat es Angst und Pein. O
pp


a tempo
poco cresc.
ar=men Hir=ten sin=gen dir ein her=zig's Wie=gen=
Schäf=lein, die im Stal=le sind, ver=stum=men vor dir,
im=mer dei=ne Aeug=lein zu, denn du be=darfst der
Je=su=lein, durch dei=ne Huld hilf's ih=nen tra=gen





53. Sei nur still!




trei = bet Leid und Spott, läs = set kom = men Ehr' und
dich dein Lei = den bang, end = lich wird doch Trost be =
mu = thig dei = ne Bahn; schla = ge von dir Klag' und
p
p


cresc.
f p mf
La = chen; es muß ge = hen, wie er will: Sei nur still, es muß
schee = ret, daß dich Wonn' und Lust um = hüll'! Sei nur still, daß dich
Wei = nen. Denk', es geht doch, wie Gott will: Sei nur still, denk', es
f p mf


p pp
ge = hen, wie er will, sei nur still, sei nur still!
Wonn' und Lust um = hüll'; sei nur still, sei nur still!
geht doch, wie Gott will; sei nur still, sei nur still!
p pp
H. Elmenhorst.

54. Gott ist mein Lied.

Maestoso con fuoco. L. v. Beethoven.

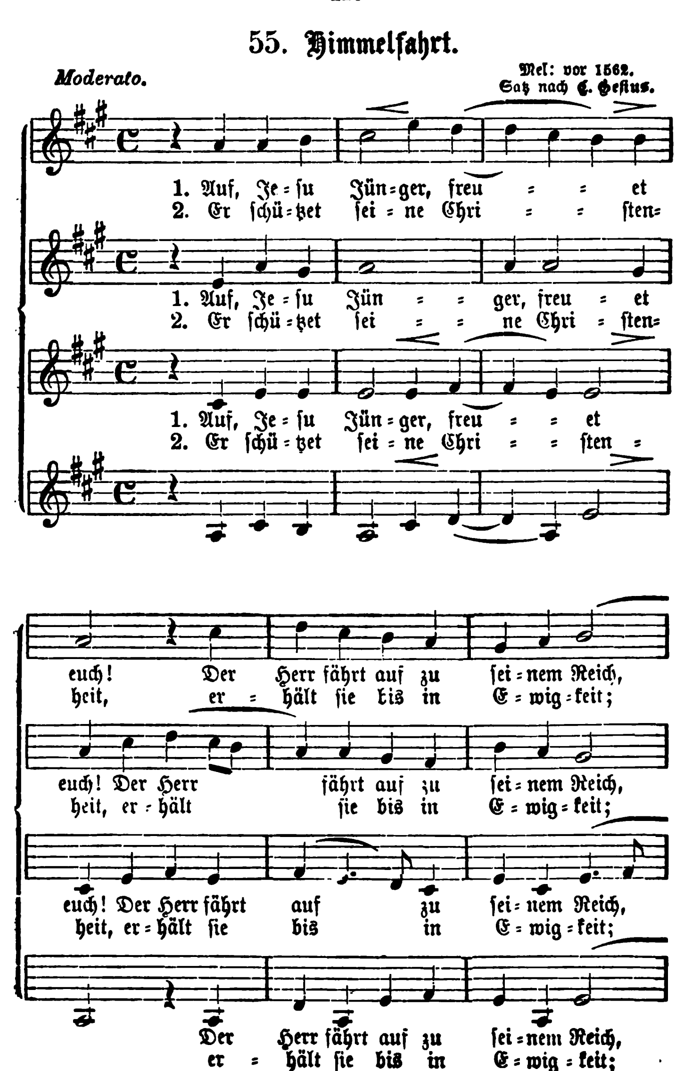


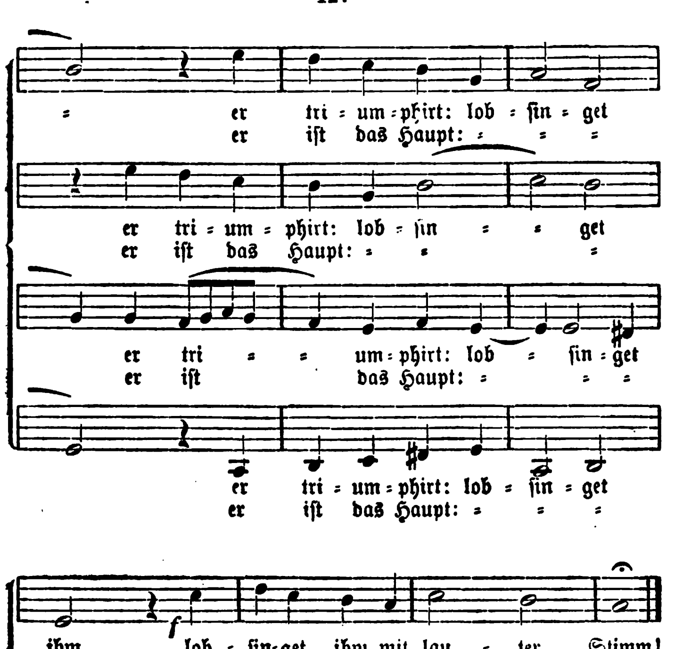
Ch. F. Gellert.

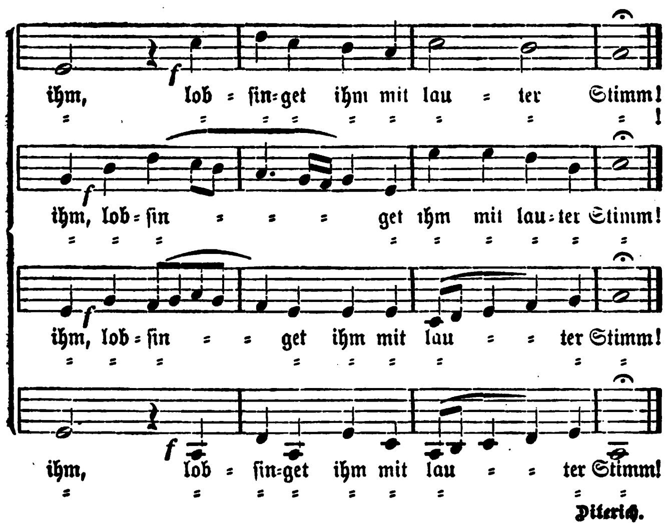
55. Himmelfahrt.

Moderato.

Mel: vor 1562.
Satz nach C. Hesius.




er tri = um = phirt: lob = sin = get
er ist das Haupt:
er tri = um = phirt: lob = sin = get
er ist das Haupt:
er tri = um = phirt: lob = sin = get
er ist das Haupt:
er tri = um = phirt: lob = sin = get
er ist das Haupt:


ihm, lob = sin = get ihm mit lau = ter Stimm!
ihm, lob = sin get ihm mit lau = ter Stimm!
ihm, lob = sin get ihm mit lau = ter Stimm!
ihm, lob = sin = get ihm mit lau = ter Stimm!

Diterich.

56. Abschied.

Larghetto. Nach Franz Schubert.




57. Ich hab' ein herzlich Freud'.
Moderato.
Nach Stobäus 1644.
mf
1. Ich hab' ein herz = lich Freud' und groß Ge = fal = len, in's Haus des Her = ren al = le = zeit zu wal = len; du lie = ber Gott vom Him=mel, hilf uns Al = = len.
2. Den Fried' ver=leih, Herr Gott, an al = len En = den, den heil'=gen Geist wollst du uns Ar=men sen = den und al = les Un=glück gnä = dig von uns wen = = den.
p
f
P. v. Hagen.
58. Segne uns, Herr!
Andante. Soli, vom Chor wiederholt.
Altitalienische Melodie.
p
Seg = ne uns, Herr, und be = hü = te uns,


Soli.
mf
seg = ne uns, Herr, und be = hü = te uns, Ue=ber uns
mf


p
leuch = te dein An = ge = sicht, Herr, gib uns Frie = den.
p


Chor.
f
p
Ue = ber uns leuch = te dein An = ge = sicht, Herr, gib uns
f
p


Frie = den, Herr, gib uns Frie = den!

59. Rasch tritt der Tod den Menschen an.

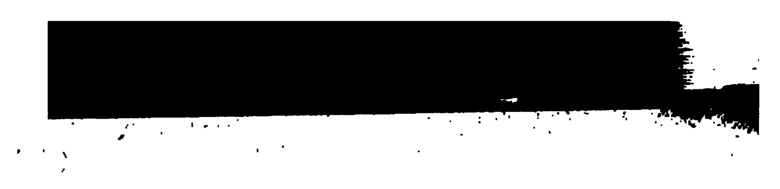


60. Gebet für das Vaterland.



II.


Adagio.
Zaininger.
Himm-li-sche Wonne liegt in dem To-ne, Eintracht und
Frie-de im Lie-de,
1
2
Lie-de!



61. Frühlingsahnung.

Andantino. Fr. Silcher.








auch, bald
A. Soli.
auch, bald blü = hen, bald blü = hen die Veil = chen auch! O
auch, bald
dolce.
poco ritard.
Chor.
sanf = ter, sü = ßer Hauch! O sanf = ter sü = ßer Hauch! Schon
a tempo.
cresc.
we = ckest du wie = der mir Früh = lings = lie = der, bald, bald,
cresc.
B.
bald blü = hen die Veil = chen auch, bald blü = hen die



62. Im Maien.

(Auch zweistimmig zu singen.)

Allegretto.

Nach M. Hauptmann.




A.
lä=cheln=den Mai! Das Herz = = = pocht, wird
sa=misch die Luft, vom blu = = = mi = gen
Wo=gen die Brust, es wal = = = let her=
lä=cheln=den Mai! Das Herz pocht le=bend'ger, wird
sa=misch die Luft, vom blu=mi=gen, freund=li=chen
Wo=gen die Brust, es wal=let hin=auf und her=


B.
wei = ter, die See=le so stark und so frei, so
Stran = de weht köst=lich er=la=ben=der Duft, weht
nie = der, es regt sich un=end=li=che Lust, es
wei=ter, die See = = = = le, die See=le so
Stran=de weht köst = = = = lich er=labend, weht
nie=der, es regt = = = = sich un=endlich, es
die See=le, die See=le so stark und so frei, so
weht köst=lich, weht köst=lich er=la=ben=der Duft, weht
es regt sich, es regt sich un=end=li=che Lust, es


cresc.
stark und so f frei, = = = = = =, f so
köst = lich er = la = = = = ben = der Duft, weht
regt sich un = end = = = = li = che Lust, regt
cresc.
stark und so f frei, = = = = = =, f so
köst = lich er = la = = = = ben = der Duft, weht
regt sich un = end = = = = li = che Lust, regt
cresc.


frei, die See = le, die See = le so
Duft, weht köst = lich er = la = = bend, er=
Lust, un = end = lich, es regt sich un=


decresc.
stark und so frei!
la = ben = der Duft!
end = li = che Lust!

A. F. A. Strass.



Andante non lento. Nach F. Mendelssohn.

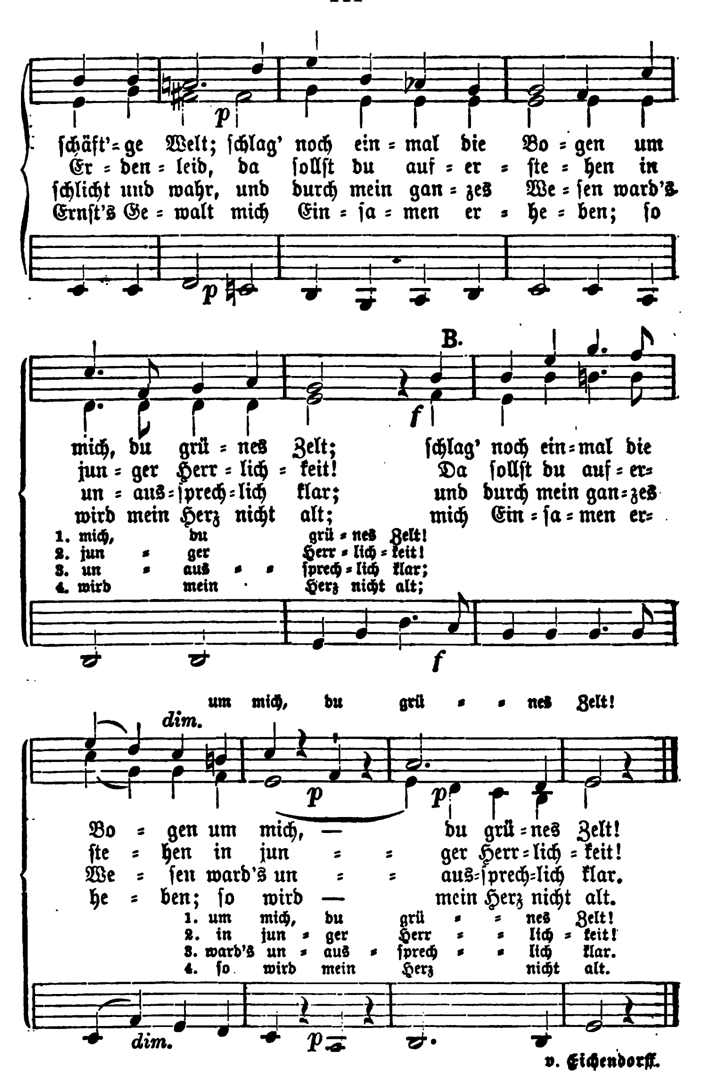
1. O Thä-ler weit, o Hö-hen, o schö-ner, grü-ner
2. Wenn es be-ginnt zu ta-gen, die Er-de dampft und
3. Da steht im Wald ge-schrie-ben ein stil-les, ern-stes
4. Bald werd' ich dich ver-las-sen, fremd in die Frem-de

Wald, du mei-ner Lust und We-hen an-dächt'ger Auf-ent-
blinkt, die Vö-gel lu-stig schla-gen, daß dir dein Herz er-
Wort von rech-tem Thun und Lie-ben, und was des Men-schen
gehn, auf bunt-be-weg-ten Gas-sen des Le-bens Schauspiel

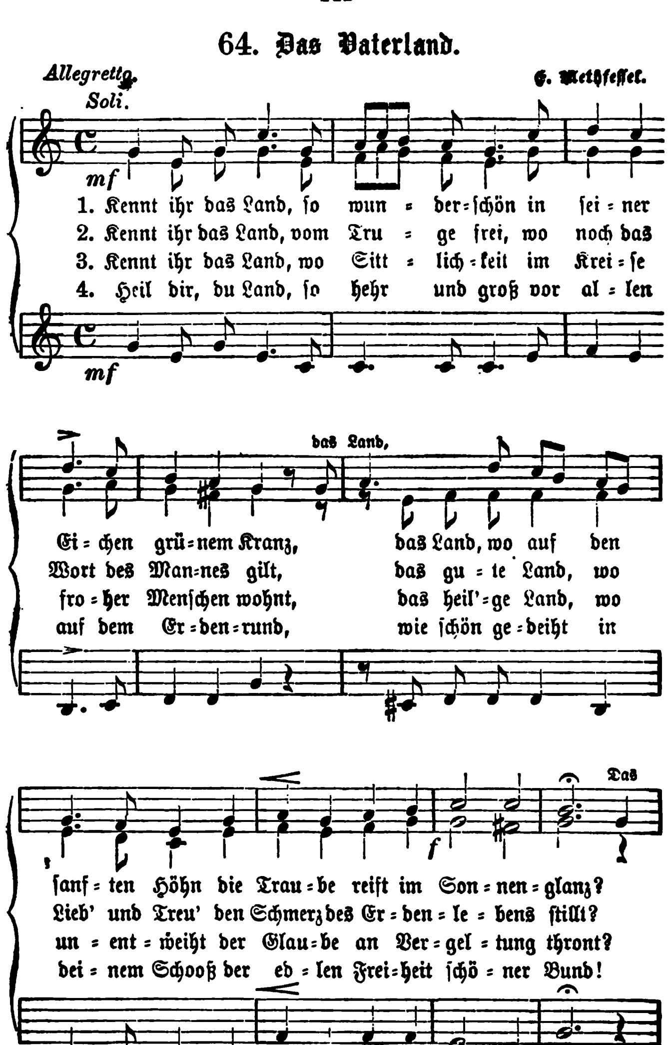
A.

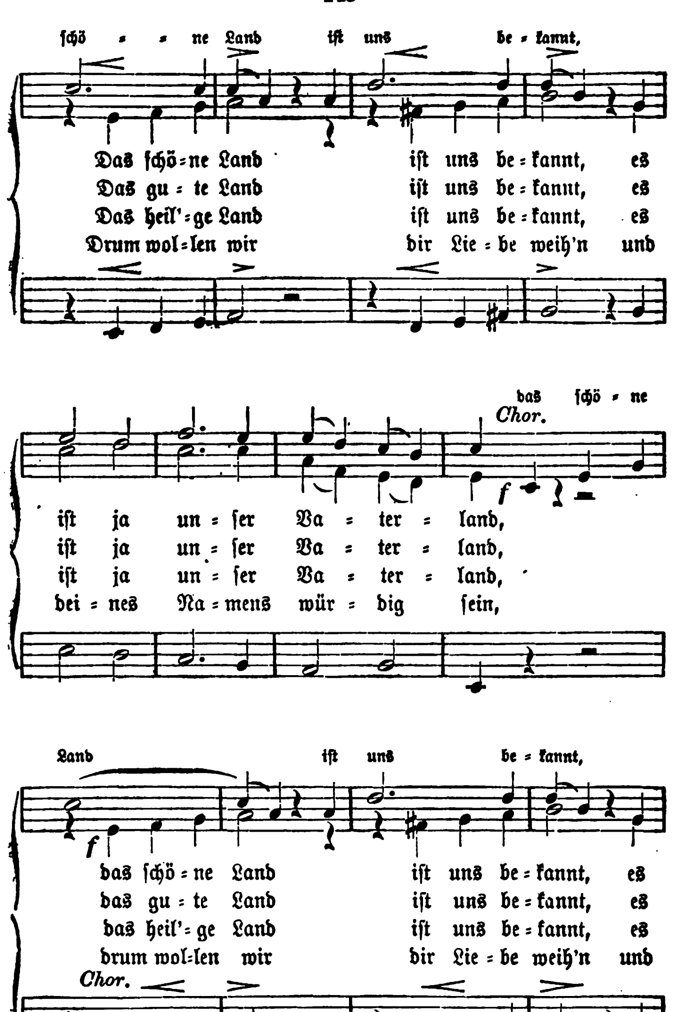
halt! Da drau-ßen stets be-tro-gen, saus't die ge-
klingt: Da mag ver-gehn, ver-we-hen das trü-be
Hort. Ich ha-be treu ge-le-sen die Wor-te
sehn; und mit-ten in dem Le-ben wird dei-nes

1. Da brau-ßen stets
2. Da mag ver-geh'n
3. Ich ha-be treu
4. Und mit-ten in


schäft'=ge Welt; schlag' noch ein=mal die Bo=gen um
Er=den=leid, da sollst du auf=er=ste=hen in
schlicht und wahr, und durch mein gan=zes We=sen ward's
Ernst's Ge=walt mich Ein=sa=men er=he=ben; so
B.
mich, du grü=nes Zelt; schlag' noch ein=mal die
jun=ger Herr=lich=keit! Da sollst du auf=er=
un=aus=sprech=lich klar; und durch mein gan=zes
wird mein Herz nicht alt; mich Ein=sa=men er=
1. mich, du grü=nes Zelt!
2. jun=ger Herr=lich=keit!
3. un=aus=sprech=lich klar;
4. wird mein Herz nicht alt;
um mich, du grü=nes Zelt!
dim.
Bo=gen um mich, — du grü=nes Zelt!
ste=hen in jun=ger Herr=lich=keit!
We=sen ward's un=aus=sprech=lich klar.
he=ben; so wird — mein Herz nicht alt.
1. um mich, du grü=nes Zelt!
2. in jun=ger Herr=lich=keit!
3. ward's un=aus=sprech=lich klar.
4. so wird mein Herz nicht alt.
dim.
v. Eichendorff.

64. Das Vaterland.

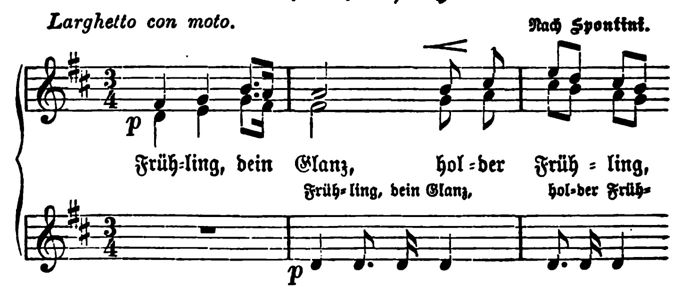


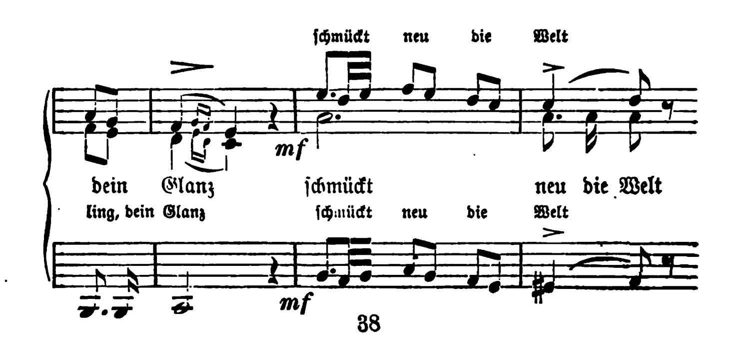

schö = = ne Land ist uns be = kannt,
Das schö = ne Land ist uns be = kannt, es
Das gu = te Land ist uns be = kannt, es
Das heil' = ge Land ist uns be = kannt, es
Drum wol = len wir dir Lie = be weih'n und
das schö = ne
Chor.
ist ja un = ser Va = ter = land,
ist ja un = ser Va = ter = land,
ist ja un = ser Va = ter = land,
bei = nes Na = mens wür = dig sein,
Land ist uns be = kannt,
das schö = ne Land ist uns be = kannt, es
das gu = te Land ist uns be = kannt, es
das heil' = ge Land ist uns be = kannt, es
drum wol = len wir dir Lie = be weih'n und
Chor.



65. Im Frühling.

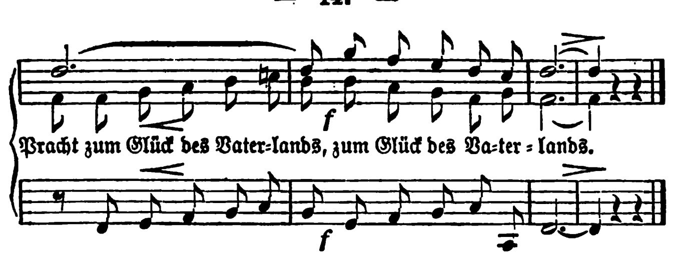
Larghetto con moto. Nach Spontini.






mit be = glü = cken = dem
mit be = glü = = ckendem Strah = le, mit be=
mit be = glü = cken = dem Strah=le, neu die Welt
A.
glü = = = cken = dem Strah = le. O
mit be = glü = cken = dem
o laß er = blühn
laß er = blühn al = le Berg und
o laß er = blühn
o schmü = cke sie
Tha = le; o schmü = cke sie in
o schmü = cke sie


B.
dolce.
schö = ner Far = ben Pracht, o laß er =
o laß er = blühn,
dolce.
blühn, laß er = blühn al = le Berg' und Tha = le in
o laß er = blühn Berg' und
Pracht zum
rei = cher Pracht zum Glück, zum Glück des Va = ter=
f
lands, in rei = cher Pracht, in rei = cher



66. Wanderlust.

Marschtempo. Nach J. H. Engel.

1. O
2. Jung
3. Wohl

sempre p. *cresc.* *sempre p.*

1. O Wan=derglück, o Wan=der=lust, dein will ich nun ge=
2. Jung Vö=ge=lein so froh sich wiegt, wenn es zum ersten
3. Wohl lieb ich dich, mein Heimaththal, wenn ich dich auch ver=

Wan=der=glück, dein will ich nun ge=nie=ßen,
Vö=ge=lein, wenn es zum er=sten Ma=le,
lieb' ich dich, wenn ich dich auch ver=las=sen,

nie=ßen, dein will ich nun ge=nie=ßen, o
Ma=le, wenn es zum er=sten Ma=le, jung
las=sen, wenn ich dich auch ver=las=sen, wohl


o Wan = der = lust, dein will ich nun ge=
jung Vö = ge = lein, wenn es zum er = sten
wohl lieb' ich dich, wenn ich dich auch ver=
Wander=glück, o Wan = der = lust, dein will ich nun, ja
Vö = ge = lein so froh sich wiegt, wenn es zum er = sten
lieb' ich dich, mein Hei = math=thal, wenn ich dich auch, ja,
will ich nun ge =
es zum er = sten
ich dich auch ver =


nie = ßen, dein will ich nun ge = nie = ßen!
Ma = le, wenn es zum er = sten Ma = le
las = sen, wenn ich dich auch ver = las = sen,
dein will ich nun ge = nie=ßen, will ich nun ge = nie = ßen!
Ma = le, zum er = sten Ma = le, wenn zum er = sten Ma = le
wenn ich dich auch ver = las = sen, wenn ich dich ver = las = sen,
nie = ßen, dein will ich nun ge =
Ma = le, wenn es zum er = sten
las = sen, wenn ich dich auch ver =


A.
f
Ich hab' mein Leb=tag nicht ge=wußt, wie froh die Bäch=lein
aus sei=nem en=gen Ne=ste fliegt zum lich=ten Son=nen=
ich denk' an dich viel tau=send=mal auf mei=ner Wan=der=


ich
aus
ich
cresc.
B.
f
p
flie=ßen da=hin, da=hin, da=hin zur Mee=res=fluth,
strah=le, es singt, es singt, es singt in leich=tem Muth,
stra=ßen, ich schied, ich schied, ich schied in trü=bem Muth,
cresc.
f


hab' mein Leb=tag nicht ge=wußt, wie froh die Bäch=lein
sei=nem en=gen Ne=ste fliegt zum lich=ten Son=nen=
denk' an dich viel tau=send=mal auf mei=ner Wan=der=
dolce.
p
ich hab' mein Leb=tag nicht ge=wußt, wie froh die
aus sei=nem en=gen Ne=ste fliegt zum lich=ten
ich denk' an dich viel tau=send=mal auf mei=ner
dolce.
p


flie - ßen,
strah - le,
stra - ßen,
Bäch - lein, wie froh die Bäch - lein flie - ßen nach
Strah - le, es singt in leich - tem Mu - the: ich
Stra - ßen, auf mei - ner Wan - der - stra - ßen, es
dim. et ritard.
Nord und Süd und Ost und West, da - hin zur Mee - res-
bleib' nicht mehr im en - gen Nest, nicht mehr im en - gen
hat das Her - ze mir ge - preßt, das Her - ze mir ge-
dim. et ritard.
C. a tempo.
fluth: Das Wan - dern ist das Al - ler - best für
Nest:
preßt, doch



ein jung fri = sches Blut, das Wan=dern ist das Al = ler=
best für ein jung fri = sches Blut, ja, das Wan=dern ist das
D.
Al = ler= best, das Al = ler = al = ler = best, ja, das
Wan=dern ist das Al = ler = best für ein jung fri = sches

E. la la la la la la la la la la

p *dolce.*

Blut, das Wan = dern ist das Al = ler = best

la la la la la la la la la

für ein jung fri = sches Blut, la la

Das

cresc.

la la la la la la la la, das Al = ler = best!

Wan = = = = = = dern ist das Al = ler = best!

ff Aug. Becker.

67. An die Tonkunst.




tönt das Lied der Nach - ti - gal - len,
bei - nen Hal - len, tönt das Lied der Nachti - gal - len,
tönt das Lied der Nach - ti - gal - len,
dolce. Lie - der lehrst du uns im
rauscht der Felsbach laut entlang. Lie - der lehrst du uns im
Lie - der lehrst du uns im
Len - ze, win - dest uns des Le - bens Krän - ze,
dolce.
Len - ze, win - dest uns des Le - bens Krän - ze, singst uns
Len - ze, win - dest uns des Le - bens Krän - ze,
singst uns einst den Schwa - nen - sang.
einst den Schwanensang, singst uns einst den Schwa - nen - sang.



68. In's Freie.

Marschtempo. Stunz.

f

1. Auf, ihr Brü=der, laßt uns wal=len in den gro=ßen
2. In der mächt'gen Ei=chen Rau=schen mi=sche sich der
3. Ue=ber=all in deut=schen Lan=den blü=het kräf=tig
4. Sei ge=grüßt, du Fest der Lie=der, strö=me Freud' und

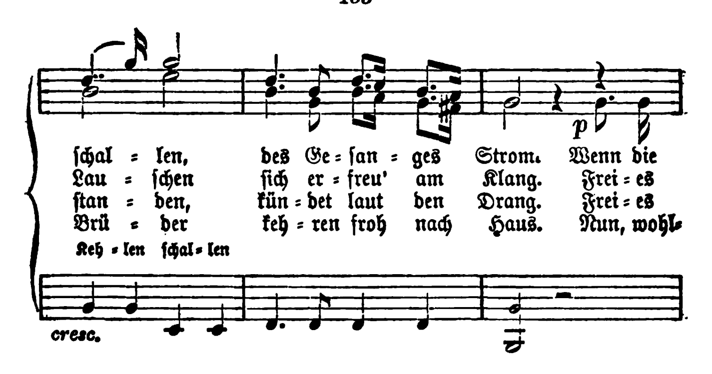
f

heil'=gen Dom, laßt aus tau=send Keh=len schal=len des Ge=
Ju=bel=sang, daß der al=ten Gei=ster Lau=schen sich er=
der Ge=sang, der, aus tief=ster Brust ent=stan=den, kün=det
Se=gen aus, daß die Schaa=ren trau=ter Brü=der keh=ren

cresc.

sangs le=bend'gen Strom, laßt aus tau=send Keh=len
freu' am star=ken Klang, daß der al=ten Gei=ster
laut des Her=zens Drang, der, aus tief=ster Brust ent=
froh in's Va=ter=haus, daß die Schaa=ren trau=ter

laßt aus tau=send


schal = len, des Ge = san = ges Strom. Wenn die
Lau = schen sich er = freu' am Klang. Frei = es
stan = den, kün = det laut den Drang. Frei = es
Brü = der keh = ren froh nach Haus. Nun, wohl=
Keh = len schal = len
cresc.


Wenn die Tö = ne sich ver = schlin = gen, knü=pfen
Tö = ne sich ver = schlin = gen, knü=pfen wir das
Lied tön' ih = nen Kun = de, fort und fort von
Lied aus fro = hem Her = zen, tö = ne fort von
an denn, frei = e Söh = ne, laßt uns wandern


wir das Bru = der = band;
Brü = der = band; auf zum Him=mel Wün=sche brin = gen
frei = em Geist, der in tau=sendstimm'gem Bun = de
Mund zu Mund, hem=me Kla=gen, hei = le Schmer = zen,
Hand in Hand, un = ser fro = hes Lied er = tö = ne

auf zum Him-mel

für das theu-re Va-ter-land, auf zum Him - mel Wünsche
sei-ne al-ten Hel-den preist, der in tau - sendstimm'gem
knü-pfe fest den Freundesbund, hem-me Kla - gen, hei-le
durch das gan-ze Va-ter-land, un-ser fro - - hes Lied er-

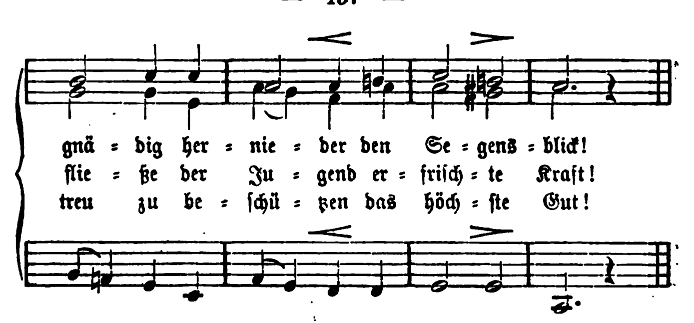
brin-gen, brin-gen, für das theu-re Va-ter-land.
Bun-de, Bun-de, sei-ne al-ten Hel-den preist.
Schmer-zen, Schmer-zen, knü-pfe fest den Freundes-bund.
tö-ne, tö-ne durch das gan-ze Va-ter-land.

Dr. Weißmann.

69. Vater, wir flehen dich.

Maestoso. A. Lwoff.



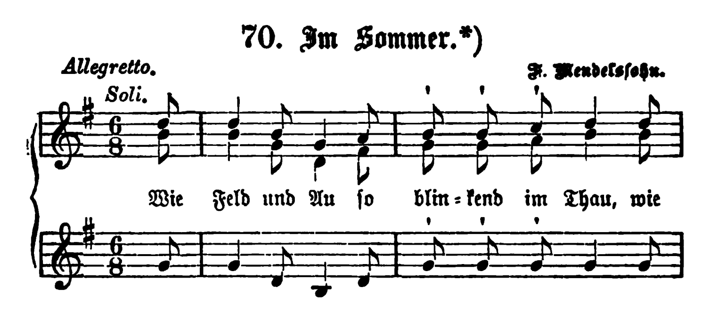

gnä = dig her = nie = der den Se = gens = blick!
flie = ße der Ju = gend er = frisch = te Kraft!
treu zu be = schü = tzen das höch = ste Gut!


Schau = e sie freundlich an, dei = ner Flu = ren Kro = ne!
Sieh' uns = rer Hoffnung Saat! Aus Ge = wit = ter = näch = ten
Siehst un = frer Söh = ne Schaar kühn zu Tha = ten schrei = ten,


Mil = de be = schirm' un = ser Hei = mat = land!
wa = che sie auf, neu = ge = stärkt von dir!
stärk' ih = ren Arm für das Va = ter = land.
H. Grunholzer.

70. Im Sommer.*)

Allegretto. F. Mendelssohn.



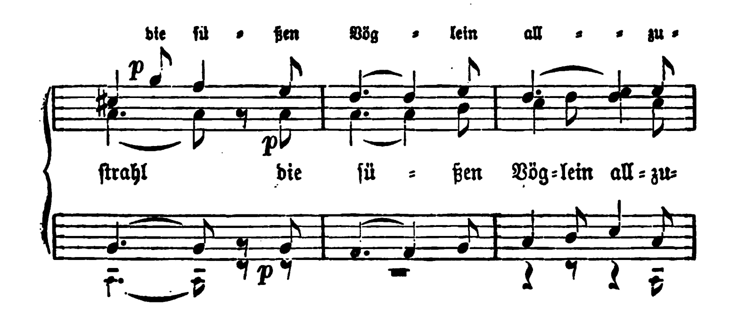




*) Die kleinen Noten können von einigen tiefen Altstimmen gesungen werden, so daß der Chor stellenweise vierstimmig wird. Wird dies nicht beliebt, so mag es gut sein, das Lied in F dur zu intoniren.


tempo.
sf
laut im hel = len Son=nen = strahl die sü = ßen
im hel = len Son = nen = strahl die sü = ßen
sf


Chor. sf
f
Vög=lein all = zu = mal! Wie laut im hellen Sonnen=
Vög = lein all = zu = mal!
sf

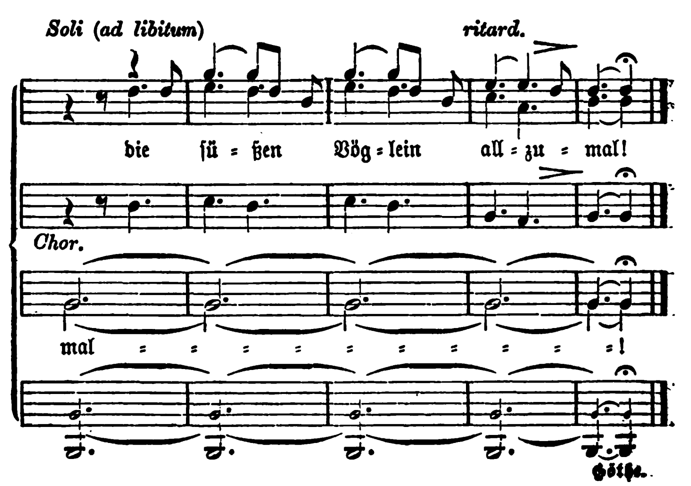

die sü = ßen Vög = lein all = = zu =
p
strahl die sü = ßen Vög=lein all=zu=
p



mal
die sü = ßen
mal! Wie laut im hel = len Son = nen=strahl



Vög = = = = = = = = lein
die sü = ßen Vög = lein all = zu =



Soli (ad libitum)
ritard.
die sü = ßen Vög = lein all = zu = mal!
Chor.
mal = = = = = = = = = = !

Göthe.


71. Abendschatten ziehn vorüber.
Adagio.
(Canon.)
Ferrari.
1.
2.
3.
A = bend=schat = ten ziehn vor = ü = ber;
A = bend=glo = cken hal=len wie = der,
A = bend = stil = le schwebt her = nie = der,
Son = ne des Ta = ges, bald fliehst du wie = der!
fern er = klin = gen trau = te Lie = der!
sanf = te Ru = he, nun kehrst du wie = der!
cresc.
Theu = re Ge = fähr = ten, fah = ret wohl!
Theu = re Ge = fähr = ten, fah = ret wohl!
cresc.
Theu = re Ge = fähr = ten, fah = ret wohl!
Schäublin, Chorgesänge. II.
11

72. Der deutsche Rhein.

Allegro. Nach Rob. Schumann.




trägt, so lang ein Ru = der schal = lend in sei = ne Wo = gen
stehn, so lang sich ho = he Do = me in sei = nem Spie = gel
Grund, so lang ein Lied noch le = bet in sei = ner Sän = ger
Chor.
schlägt.
sehn. 7. Sie sol = len ihn nicht ha = ben, den frei = en, deutschen
Mund.
ff
Rhein, bis sei = ne Fluth be = gra = ben des letz = ten
ritard.
Mann's Ge = bein, des letz = ten Mann's Ge = bein.
ff
ritard.
N. Becker.

73. Kriegslied.



Tempo di marcia. A. Werner.

f

1. Die Fah = nen we = hen, frisch auf zur Schlacht!
2. Wer möch = te blei = ben, wenn's lu = stig geht,
3. O Wehr = manns = le = ben, o köst = lich Gut!
4. Dem klingt Mu = sik, die er lei = den mag,

Schlagt muthig drein, schlagt muthig drein! Es klingt Mu = sik, die uns
im stil = len Haus, im stil = len Haus? Wohl=an! wenn Ju=gend in
Uns ward's beschеert; uns ward's beschеert; der Mann ist se = lig, der
mit Klang da=rein, mit Klang da = rein; nicht schö = ner klingt es am

fröh = lich macht, in's Herz hin = ein, in's Herz hin = ein. Die
Blü = the steht: Hin = aus, hin = aus, hin = aus, hin=aus! Wo
trägt den Muth blank, wie sein Schwert, blank, wie sein Schwert! Wer
jüng = sten Tag in's Grab hin = ein, in's Grab hin = ein. O

mf


Pfei=fen und Trommeln mit sü = ßem Klang, mit
frisch und mun=ter das Le = ben rollt, das
ta=pfer im fröh=li=chen Strei = te fiel, im
se = li=ger Tod, o du Wehr=manns=tod, du
1. Die Pfei=fen und Trommeln mit
2. Wo frisch und mun=ter das
3. Wer ta=pfer im fröh=li=chen
4. O se = li=ger Tod, o du
mf
cresc.
sü = ßem Klang das Feld ent=lang in die Schlacht, in die Schlacht,
Le = ben rollt! Wer das ge=wollt:
Strei = te fiel, im Hel = den=spiel, schläft im Arm, schläft im Arm,
Wehr=mannstod! — Noch bin ich roth; in die Schlacht, in die Schlacht,
f
cresc.
in die Schlacht hin=ein, in die Schlacht, in die Schlacht hin=ein!
in die Schlacht hin=aus, in die Schlacht, in die Schlacht hinaus!
schläft im Arm der Erd', schläft im Ar = me der grü = nen Erd'.
in die Schlacht hin=ein, in die Schlacht, in die Schlacht hin=ein!
E. M. Arndt.

74. Morgenlied.



cres - cen - do.

sin = gen, ich mein', es wollt der Ta = ges=schein aus
gal = le, die sü = ße Mor=gen = me = lo = dei, be=
wei = chen, wach' auf, mein Herz, und mach' dich froh, den

cres - cen - do.

f

Mor = gen = wol = ken brin = = gen.
ginn' den Tag mit Schal = = le.
Tag laß nicht ver = schlei = = chen.

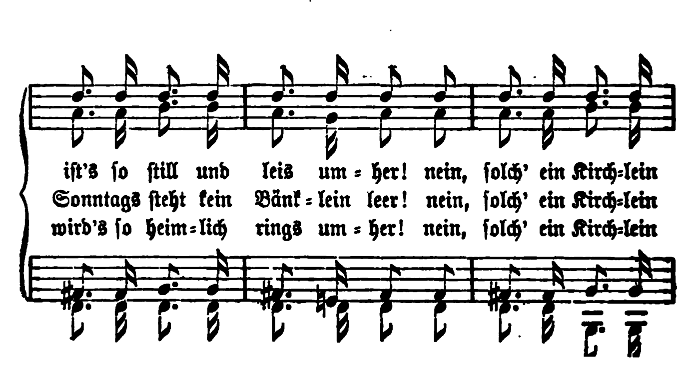
Nach einem alten Volksliede.

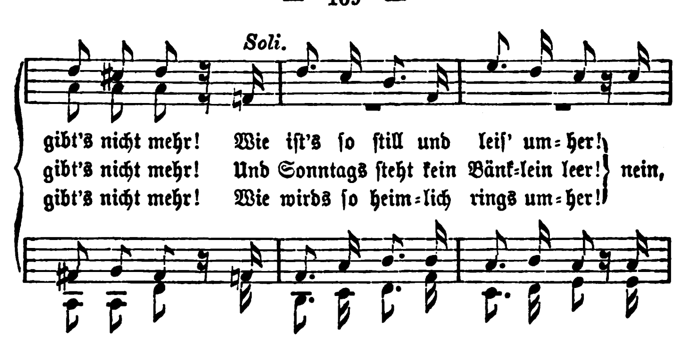
75. Das Kirchlein.




un - ser Kirch - lein strah - let, rings von der A - bend-
Kirch - lein auch von in - nen; fein blau und weiß die
dun - kelt schon im Tha - le! Nur noch des Thur - mes


son - ne Gold um - flos - sen und be - ma - let! Wie
Bän - ke stehn, und ist so still da - rin - nen; und
Spi - tze blinkt im letz - ten gold - nen Strah - le. Wie
p


ist's so still und leis um - her! nein, solch' ein Kirch-lein
Sonntags steht kein Bänk - lein leer! nein, solch' ein Kirch-lein
wird's so heim - lich rings um - her! nein, solch' ein Kirch-lein


Soli.
gibt's nicht mehr! Wie ist's so still und leis' um=her!
gibt's nicht mehr! Und Sonntags steht kein Bänk=lein leer! nein,
gibt's nicht mehr! Wie wirds so heim=lich rings um=her!

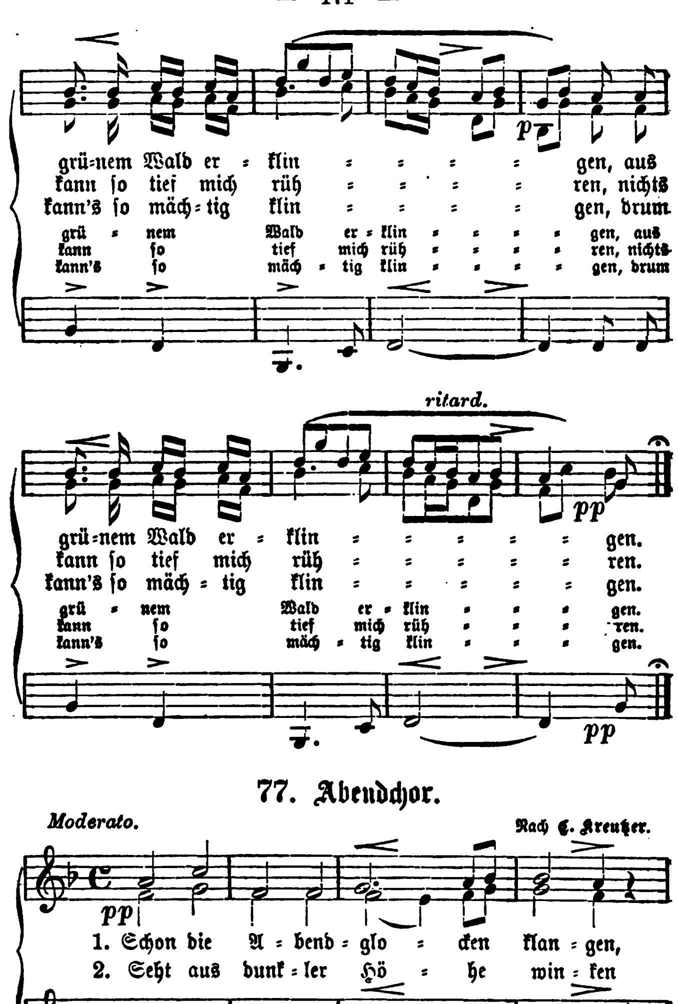

Tutti.
Wie ist's so still und leis' umher! nein,
Und Sonn=tags steht kein Bänklein leer! =
Wie wirds so heim=lich rings umher! =
solch' ein Kirchlein gibts nicht mehr, nein solch', nein


solch' ein Kirch=lein gibts nicht mehr!

76. Waldgesang.

Allegretto. O. Thiesen.




grü=nem Wald er = klin = = = = gen, aus
kann so tief mich rüh = = = = ren, nichts
kann's so mäch = tig klin = = = = gen, drum
grü = nem Wald er = klin = = = = gen, aus
kann so tief mich rüh = = = = ren, nichts
kann's so mäch = tig klin = = = = gen, drum
pp
ritard.
grü=nem Wald er = klin = = = = = gen.
kann so tief mich rüh = = = = = ren.
kann's so mäch = tig klin = = = = = gen.
grü = nem Wald er = klin = = = gen.
kann so tief mich rüh = = = ren.
kann's so mäch = tig klin = = = gen.
pp
pp
77. Abendchor.
Moderato.
Nach C. Kreutzer.
pp
1. Schon die A = bend = glo = cken klan = gen,
2. Seht aus dunk = ler Hö = he win = ken
pp

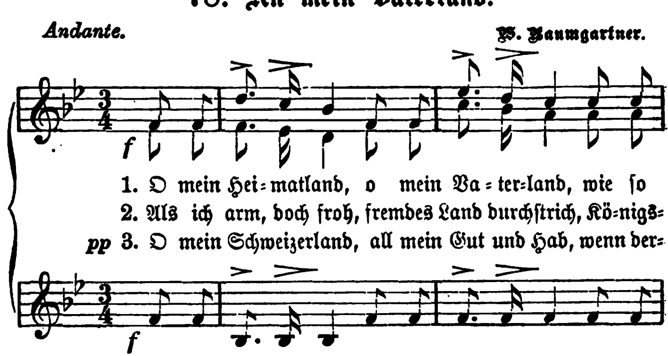

dim.
und die Flur im Schlum = mer liegt. Wenn die Ster = ne
hell des Mon = des freund = lich Bild, und des Him=mels
dim.
f
cresc.
p
auf = ge = gan = gen, je = der gern im
Lich = ter blin = ken an dem grau = en
p
dim.
mf
p
Traum sich wiegt. Ja, ein ru = hi = ges Ge = wis = sen
Nacht = ge = fild! Von dem Glanz aus sel' = gen Hal = len
mf
p
mf
p
pp
mög' uns stets den Schlaf ver = sü = ßen, bis der Mor = gen=ruf er=
uns = re Her = zen fro = her wal = len, bis des neu = en Ta = ges
mf
p
pp

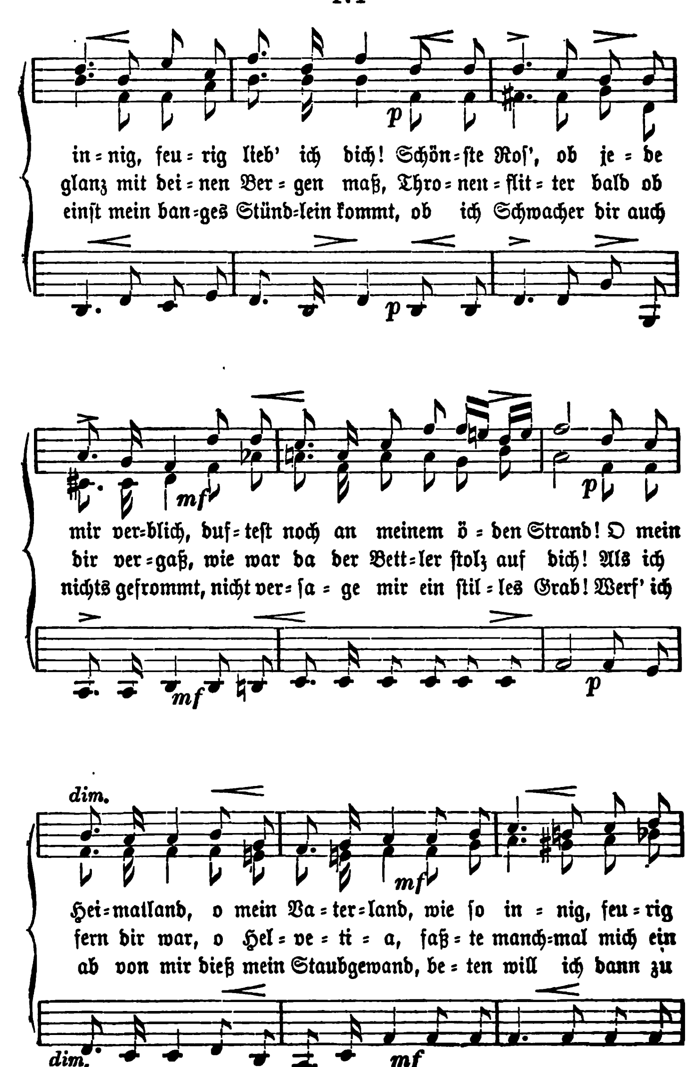


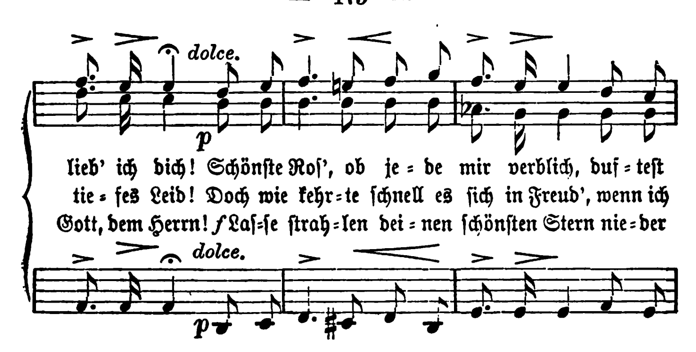
Joh. Braun v. Braunthal.

78. An mein Vaterland.

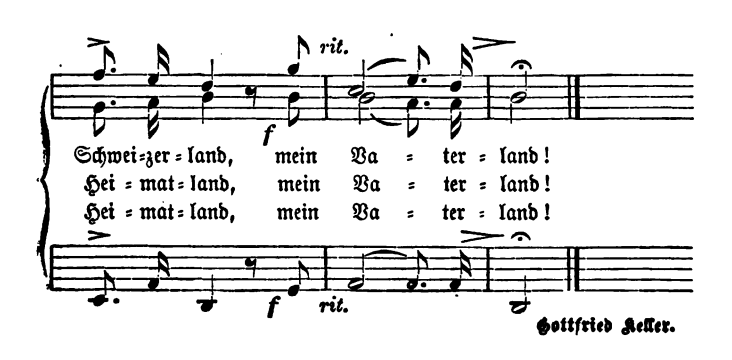
Andante. W. Baumgartner.




in-nig, feu-rig lieb' ich dich! Schön-ste Ros', ob je-de
glanz mit dei-nen Ber-gen maß, Thro-nen-flit-ter bald ob
einst mein ban-ges Stünd-lein kommt, ob ich Schwacher dir auch
mir ver-blich, duf-test noch an meinem ö-den Strand! O mein
dir ver-gaß, wie war da der Bett-ler stolz auf dich! Als ich
nichts gefrommt, nicht ver-sa-ge mir ein stil-les Grab! Werf' ich
dim.
Hei-matland, o mein Va-ter-land, wie so in-nig, feu-rig
fern dir war, o Hel-ve-ti-a, faß-te manch-mal mich ein
ab von mir dieß mein Staubgewand, be-ten will ich dann zu
dim.







Gottfried Keller.

79. Im Herbst.

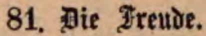
Andante doloroso. F. Mendelssohn.




Ta = ge flie = hen, wo die Sehn=sucht neu er=wacht!
pp
Ach, wie schnell! ach, wie schnell! ach, wie schnell sie flie = hen!
f
pp
80. Gebet.
(Für Solostimmen.)
Adagio.
C. M. v. Weber.
p
1. Lei = se, lei = se, from = me Wei = se,
2. Zu dir wen = de ich die Hän = de,
schwing' dich auf zum Ster = nen = krei = se! Lied, er=
Herr, ohn' An=fang und ohn' En = de! Vor Ge=







81. Die Freude.

(Canon.)

Moderato. W. A. Mozart.




Ga=be, wie der gold=ne Wein, ei = ne La=bung, wie
ei = ne Ga=be, wie der gold=ne Wein, ei = ne
soll dir sein ei = ne Ga=be, wie der gold=ne
der Strahl sanf = ten Re=gens, sanf =
La=bung, wie der Strahl sanf = = ten
Wein, ei = ne La=bung, wie der Strahl
ten Re=gens ü = = = der Berg und Thal.
Re=gens ü = = der Berg, ü = der Berg und Thal.
sanf = ten Re=gens ü = = der Berg und Thal.

J. J. S.

82. In der Fremde.

Andantino. Nach L. Hoffmann.









schla- gen hier in der Einsam-
Gar- ten voll Ro-sen weiß und

più f

schla-gen, die Nach-ti-gal-len schla-gen hier in der Einsam-
Gar-ten, als müß-ten in dem Gar-ten, voll Rosen weiß und

sie schla-
dem Gar-

p *più f*

keit, als woll-ten
roth, mei-ne Lie-ben

dim. *p*

keit, hier in der Ein-sam-keit, als
roth, voll Ro-sen weiß und roth, meine

gen.
ten

dim. *p*


sie was sa=gen,
auf mich war=ten,
woll=ten sie was sa=gen, von der al=ten schönen Zeit, als
Lie=ben auf mich warten, und sind doch lan=ge todt, mei=ne
als woll =
mei=ne Lie =
woll=ten sie was sa=gen, von der al=ten, schö=nen Zeit.
Lie=ben auf mich war=ten, und sind doch lan=ge todt.
Eichendorff.
83. Herein!
Allegretto.
L. Ehlert.
mf
p
1. O Vo=gel=sang, o Blu=menduft, o bun=te
2. Her=ein, her=ein, hier blüht und singt und leuch=tet
mf
p


Farben=lust, du fri=sche, rei=ne Himmelsluft, zieh' ein in mei=ne
all=zu=mal, daß sü=ßer Duft mein Lied durchdringt u. heller Frühlings=
Brust.
schall.
Her=ein, her=ein, her=ein, her=ein, her=ein, her=ein, her=
ein, her=ein!
Du fri=sche, rei=ne Him=mels=luft, zieh'
Daß sü=ßer Duft mein Lied durchdringt, zieht
ein, zieh' ein, zieh' ein in mei=ne Brust!
ein, zieht ein, zieht ein in mei=ne Brust!
Nordanz.

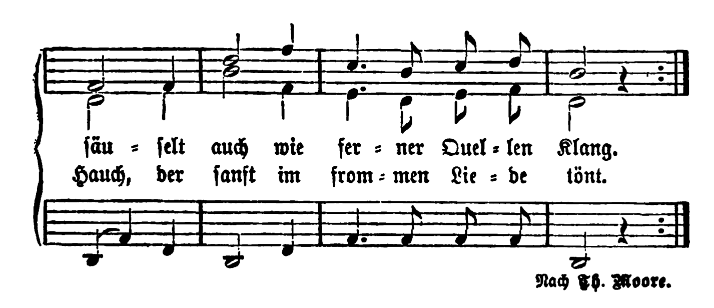
84. Stumm schläft der Sänger.

Adagio. Schottische Melodie.









Nach Th. Moore.

85. Verborgen ist das Ziel.

(Canon.)

Andante. J. Haydn.





86. Sonnenaufgang.




son = ne, send' her=nie = der auch du dein hel = les Licht uns
son = ne, neu = es Le = ben gieß' aus, daß dei = ne Kin = der
sonn', am Ta = ges = en = de auch dei = nen Frie = densgruß uns
wie = der, da = mit die Gei=stes=nacht ent = weich', und zu uns
stre = ben voll Muth und Kraft in Lie = be gleich, zu bau'n dein
sen = de, bis, dei = nem Bil = de völ = lig gleich, wir einzieh'n
komm' dein Him=mel=reich, und zu uns komm' dein Him=mel = reich!
lich = tes Him=mel = reich, zu bau'n dein lich = tes Him=mel = reich!
in dein ew' = ges Reich, wir ein=zieh'n in dein ew' = ges Reich!

Th. Böhmer.



87. Morgengesang.

Andante con moto. Nach Niels W. Gade.

Im O=sten geht die Son=ne auf, sie färbt die gold=ne Wolk', zieht ü=ber Meer und Ber=ges=höh', zieht ü=ber Land und Volk. Sie komt vom fer=nen, schönen Strand, vom schönen Strand, aus Pa=ra=die=ses Schooß, sie brin=get Le=ben, Le=ben



Licht und Lust für Al = le, klein und groß, für
klein und groß. Ja Got = tes Sonn' er = füllt die Erd' mit
Wonn' und Him = mels=pracht, sie schen = ket Lind=rung
sie schen = ket, schen = ket
je = dem Schmerz, er = hellt des Kum=mers Nacht.
Friedrich Rückert.

88. Muntrer Bach.

Leggieremente gracioso. Nach L. Schlottmann.




lauschen, muß ich fro = he Bot=schaft rau=schen, daß der Mai ge=kommen
bringen und den Wol=ken muß ich's sin = gen, daß der Mai ge=kommen
klagen, laß mich klopfen, laß mich schla = gen, weil der Mai ge=kommen
poco rit.
1 u. 2.
3.
ist, daß der Mai ge = kom=men ist!
ist, daß der Mai ge = kom=men ist!
ist, weil der Mai ge = kom=men ist;
p
laß mich
strin -
p
laß mich ju = beln, laß mich kla = gen, laß mich
ju = = beln, laß mich kla = = gen,


gendo.
weil der
ju=beln, laß mich kla=gen, laß mich klopfen, klagen, schlagen,
Mai
weil der Mai, der Mai ge=kom=men ist,
weil der
weil der
weil der Mai, der Mai ge=kom=men ist, weil der
Mai
Mai gekom=men ist, weil der Mai ge=kom=men ist.

89. Frohe Botschaft.

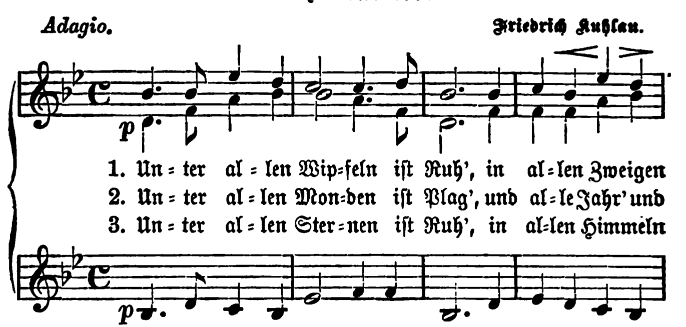
(Canon.)

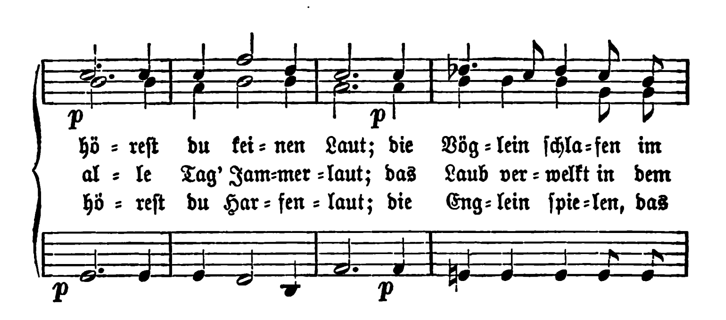


W. Wackernagel.

90. Abendlied.

Adagio. Friedrich Kuhlau.







bal = de schläfst auch du! War = te nur, war = te nur, bal = de,
bal = de welkst auch du! War = te nur, war = te nur, bal = de,
bal = de spielst auch du! War = te nur, war = te nur, bal = de,

bal = de schläfst auch du!
ritard.

bal = de schläfst auch du, bal = de schläfst auch du!
bal = de welkst auch du, bal = de welkst auch du!
bal = de spielst auch du, bal = de spielst auch du!
ritard.

Joh. Falk.
(Nach Göthe.)

91. Frohe Feier.





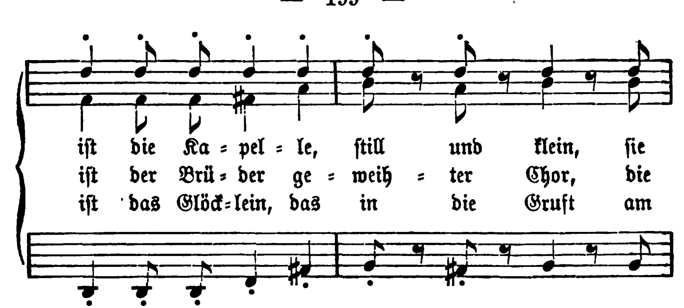
In den Ton der fro = hen Lie = der mi = schet
sol = len auch die Früch = te ma = len, die der
A. Die Melodie muss
sich das ern = ste Wort. In der Ju = gend
Herbst uns brin = gen mag. E = wig schenkst du
hervortreten.
Freu = den = hül = le, in der Weis = heit Lich = tes=
sie auf's Neu = e, mit dir fei = ern wir der
fül = le ruht der Treu = e gold = ner Hort.
Treu = e ew' = gen Auf = er = steh = ungs = tag.


B. Soli.
mf
p
In der Ju = gend Freu = den = hül = le, in der
E = wig schenkst du sie auf's Neu = e, mit dir
Tutti.
f
Weis = heit Lich = tes = fül = le, in der Weis = heit
fei = ern wir der Treu = e, mit dir fei = ern
mf
Lich = tes = fül = le ruht der Treu = e gold = ner
wir der Treu = e ew' = gen Auf = er = steh = ungs=
Hort, ruht der Treu = e gold = ner Hort.
tag, ew' = gen Auf = er = steh = ungs = tag.

92. Die Kapelle.

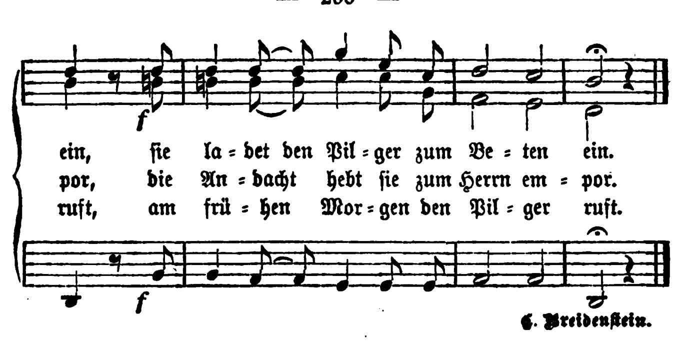
Adagio. Conradin Kreutzer.




ist die Ka = pel = le, still und klein, sie
ist der Brü = der ge = weih = ter Chor, die
ist das Glöck = lein, das in die Gruft am


Chor.
pp
la = det den Pil = ger zum Be = ten ein — das ist die Ka = pel = le,
An = dacht hebt sie zum Herrn em = por — das ist der Brü = der ge =
frü = hen Mor = gen den Pil = ger ruft — das ist das Glöcklein, das
pp


still und klein, sie la = det den Pil = ger zum Be = ten
weih = ter Chor, die An = dacht hebt sie zum Herrn em =
in die Gruft am frü = hen Mor = gen den Pil = ger



93. Sieg im Canon.

(Canon.)

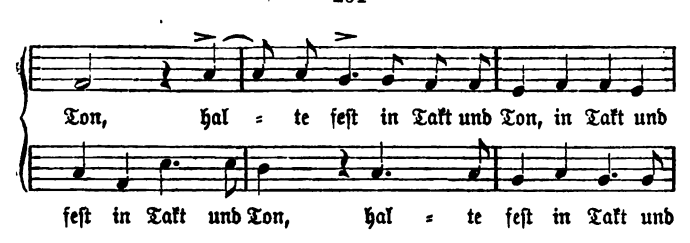
Allegretto. W. A. Mozart.

I. Stimme.

Willst du im Ca = non sie = gen, hal = te

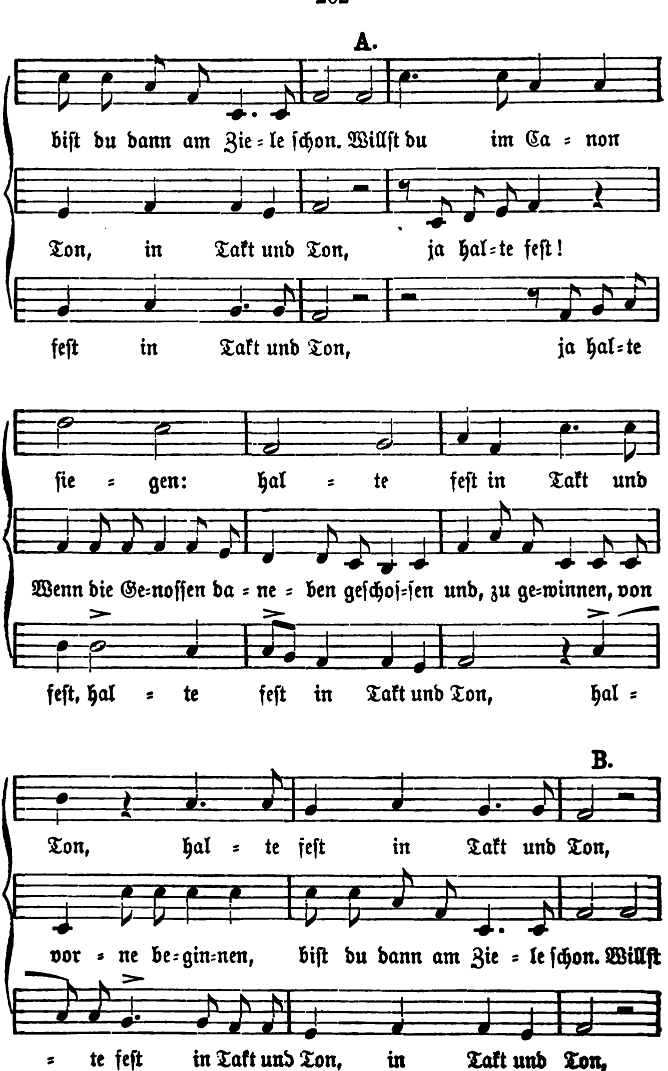





Ton, hal = te fest in Takt und Ton, in Takt und
fest in Takt und Ton, hal = te fest in Takt und


Ton, ja hal=te fest! Wenn die Ge=nos=sen da=
Ton, ja hal=te fest, hal = te
III. Stimme.
Willst du im Ca = non sie = gen,


ne = ben geschossen und, zu gewinnen, von vor = ne begin = nen,
fest in Takt und Ton, hal = te fest in Takt und
hal = te fest in Takt und Ton, hal = te

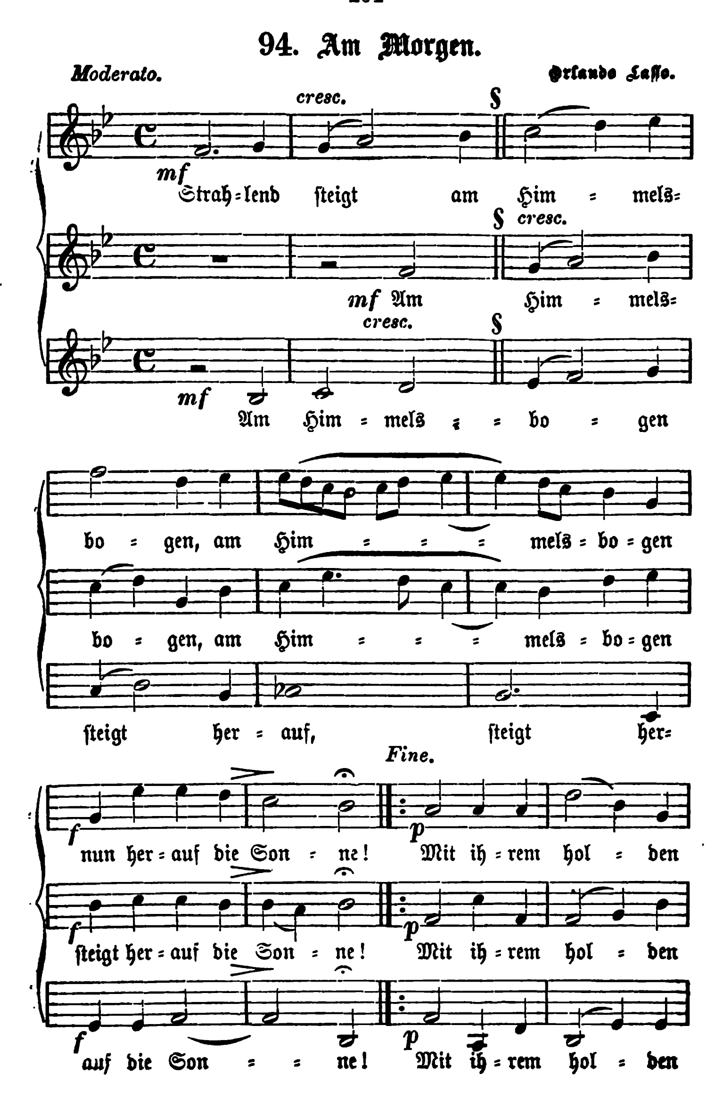

A.
bist du dann am Zie = le schon. Willst du im Ca = non
Ton, in Takt und Ton, ja hal=te fest!
fest in Takt und Ton, ja hal=te
sie = gen: hal = te fest in Takt und
Wenn die Ge=nossen da = ne = ben geschos=sen und, zu ge=winnen, von
fest, hal = te fest in Takt und Ton, hal =
B.
Ton, hal = te fest in Takt und Ton,
vor = ne be=gin=nen, bist du dann am Zie = le schon. Willst
= te fest in Takt und Ton, in Takt und Ton,

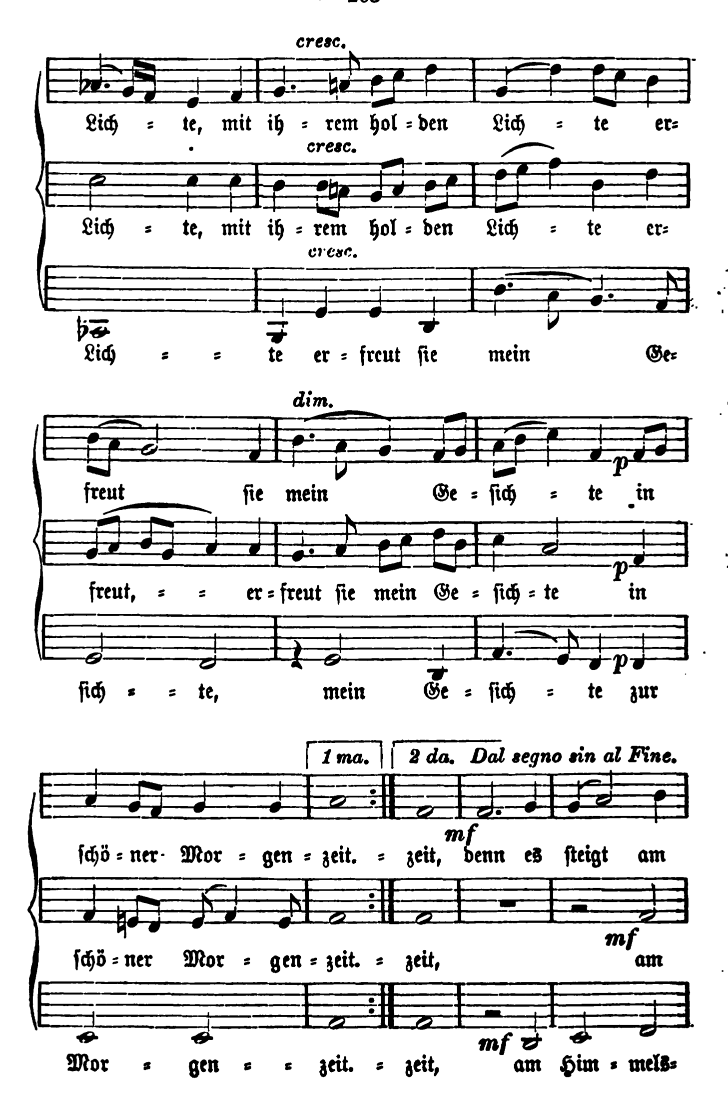

ja hal = te fest, hal = = te fest in Takt und
du im Ca = non sie = gen, hal = = te
ja hal = te fest! Wenn die Ge = nos = sen da = ne = ben ge = schossen


Ton, hal = = te fest in Takt und
fest in Takt und Ton, hal = = te
und, zu ge = win = nen, von vor = ne be = gin = nen,


Ton, in Takt und Ton!
fest in Takt und Ton!
bist du dann am Zie = le schon.
J. J. H.

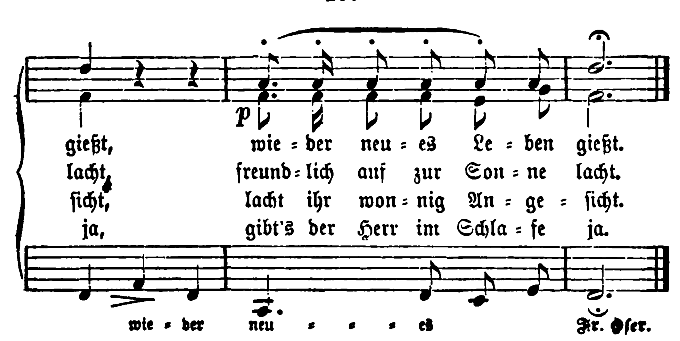
94. Am Morgen.


Moderato.
Orlando Lasso.
cresc.
mf
Strah = lend steigt am Him = mels=
cresc.
mf Am Him = mels=
cresc.
mf
Am Him = mels = = bo = gen
bo = gen, am Him = = = mels = bo = gen
bo = gen, am Him = = = mels = bo = gen
steigt her = auf, steigt her=
Fine.
f
nun her = auf die Son = ne!
p
Mit ih = rem hol = den
steigt her = auf die Son = ne!
Mit ih = rem hol = den
auf die Son = = ne!
Mit ih = rem hol = den


cresc.
Lich - te, mit ih - rem hol - den Lich - te er-
cresc.
Lich - te, mit ih - rem hol - den Lich - te er-
cresc.
Lich - - te er - freut sie mein Ge-
dim.
freut sie mein Ge - sich - te in
p
freut, - - er - freut sie mein Ge - sich - te in
p
sich - - te, mein Ge - sich - te zur
p
1 ma.
2 da. Dal segno sin al Fine.
schö - ner Mor - gen - zeit. - zeit, denn es steigt am
mf
schö - ner Mor - gen - zeit. - zeit, am
mf
Mor - gen - - zeit. - zeit, am Him - mels-
mf

95. Stiller Segen.





96. Frohe Lieder.

Allegro. (Canon.) M. Hauptmann.

I. Stimme.

mf Fro = he Lie = der will ich sin = gen und ver = ges = sen

al = len Schmerz, u. ver = ges = sen al = len Schmerz, verges = sen al = len

Schmerz. Fro = he, fro = he Lie = der will ich sin = gen und ver = ges = sen

II. Stimme.

mf Fro = he Lie = der will ich sin = gen und ver = ges = sen

al = len Schmerz, u. ver = ges = sen al = = len Schmerz, vergessen

al = len Schmerz, u. ver = ges = sen al = len Schmerz, ver = ges = sen al = len


cresc.
al = len Schmerz. Fro = he Lie = = der, fro = he
Schmerz. Frohe, fro = he Lie=der will ich sin=gen und ver=ges=sen
III. Stimme.
mf Fro = he Lie=der will ich sin = gen und ver=ges=sen


f Lie=der will ich singen, will ich sin = gen ohn' al= len
al=len Schmerz, u. ver=ges=sen al = = len Schmerz, verges=sen
al=len Schmerz, u. ver=ges= sen al = len Schmerz, ver=ges = sen al=len


Schmerz, und ich will mich aufwärts schwingen mit der Ler=che
cresc.
al = len Schmerz. Fro = he Lie = = = der, fro = he
Schmerz. Fro=he, fro = he Lie=der will ich sin = gen und verges= sen

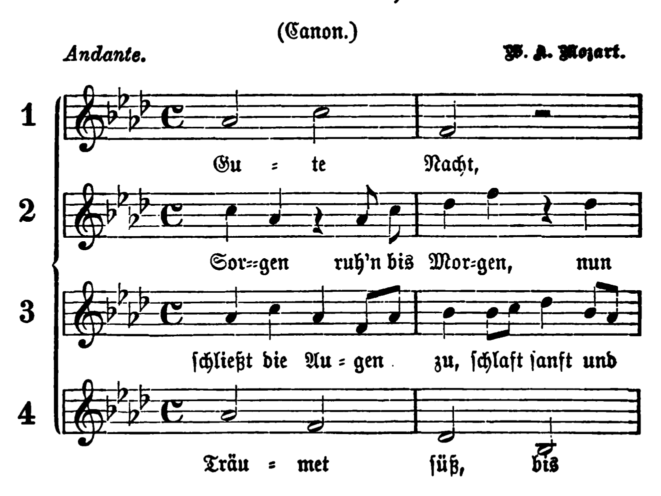

himmelwärts, mit der Ler=che him=melwärts, mit der Ler=che
f Lie=der will ich sin=gen, will ich sin = gen ohn' al=len
al=len Schmerz, und ver=ges=sen al = = len Schmerz, al=len
him=mel=wärts, und ich will mich aufwärts schwingen mit der Ler=che
Schmerz, und ich will mich aufwärts schwingen mit der Ler=che
cresc.
Schmerz, und ich will mich aufwärts schwin = = gen mit der
himmelwärts, mit der Ler=che, mit der Ler=che him=mel=wärts.
himmelwärts, mit der Ler=che, mit der Ler=che him=mel=wärts.
f Ler = che, mit der Ler=che, mit der Ler=che him=melwärts.

Hoffmann v. F.

97. Gute Nacht.

(Canon.)

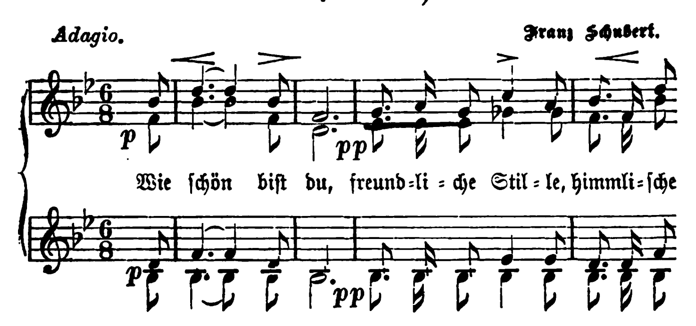
Andante. W. A. Mozart.





98. Die Nacht.

Adagio. Franz Schubert.








schwei - gend, schwei - gend
pp
schwei-gend, schwei-gend aus der blau - en Fer - ne,
pp
p
aus der Fer - ne,
schwei - gend, schwei - gend
pp
mf
f
schweigend, schwei - gend aus der blau - en Fer - ne!
aus der Fer - ne!
p
pp
Wie schön bist du, freund-li - che Stil - le, himm-li - sche Ruh'!
pp
Schweigend naht des Len - zes Mil - de sich der Er - de wei - chem


rit.
Schooß, kränzt den Sil = ber = quell mit Moos,
a tempo.
und mit Blu=men die Ge = fil = de, und mit Blu=men die Ge=
rit.
fil = de, und mit Blu = men die Ge = fil = de, und mit
Blu = men die Ge = fil = de.
Mayrhofer.

99. Neue Lieder.

Allegretto animato. Nach Jos. Franz.





100. O schöner Sommertag!

Allegretto. Ferdinand Hiller.*)

dolce.

„O schöner Som-mertag!" O schö-ner Som-mertag! Es

sagt's des Fin-ken Schlag, die Am-sel ruft's im Hain, die

Es sagt's des Fin - ken Schlag, die Am - sel ruft's, die

Blu - me spricht's am Rain, die Quel - le singt es

*) Mit freundlicher Bewilligung des Componisten aufgenommen.


laut: „Wie ist es heut so traut, so traut, so
traut!" Es sagt's der Him = mel blau, das
Es sagt's der Him = mel blau, das
Lämmchen auf der Au. Es spricht's der Son=nenstrahl, es
Lämm = chen auf der Au. Es
ruft's der Mensch im Thal, der Waldgrund hallt es nach, hallt's



C. Hoffmann v. Nauborn.

101. Im Walde.


Allegretto.
Schilling.
Echo.
1. Im Wald, im hel = len Son = nen=schein, im
2. Wie mir zu Muth in Leid und Lust, in
3. Und sie ver = ste = hen mich gar fein, ver=
4. Da fühlt die Brust am eig = nen Klang, am
Son = nenschein, wenn al = le Knos=pen sprin=gen, wenn Knospen
Leid und Lust, im Wa=chen und im Träu = men, im Wa=chen,
ste = hen fein, die Blät = ter al = le rau = schen, die Blät=ter
eig = nen Klang, sie darf sich was er = küh = nen, sich was er=
sprin = gen, da mag ich ger = ne mit = ten=drein, ja
Träu = men, das stimm' ich an aus vol = ler Brust, aus
rau = schen, und fall'n am rech = ten Or = te ein, und
küh = nen, o fri = sche Lust: Ge = sang, Ge=sang, Ge=
f
pp


sin = gen = = = =, Eins
mit = tendrein, Eins sin = gen, Eins sin = gen, Eins sin =
vol = ler Brust den Bäu = men, den Bäu = men, den Bäu =
fal = len ein mit Rau = schen, mit Rau = schen, mit Rau =
sang, Ge = sang! im Grü = nen, im Grü = nen, im Grü =


gen, Eins sin = gen;
men, den Bäu = men;
schen, mit Rau = schen;
nen, im Grü = nen;
la la la la la la la
la la la la la la la


la, la la la la la la la
la, la la la la la la la



la,
da mag ich gern, da mag ich gern,
das stimm' ich an aus vol = ler Brust,
sie fal = len ein, sie fal = len ein,
o fri = sche Lust: Ge = sang, Ge = sang!
la,
da mag ich gern Eins sin = = gen, da
das stimm' ich an den Bäu = = men, das
sie fal = len ein mit Rau = = schen, sie
o fri = sche Lust im Grü = = nen, o
da mag ich ger = ne mit = ten=drein Eins sin = gen, da
das stimm' ich an aus vol = ler Brust den Bäu = men, das
sie fall'n am rech = ten Or = te ein mit Rau = schen, sie
o fri = sche Lust: Ge = sang, Ge=sang! im Grü = nen, o
Text wie oben.
mag ich ger = ne mit = ten=drein Eins sin = = gen.
stimm' ich an aus vol = ler Brust den Bäu = = men.
fall'n am rech = ten Or = te ein mit Rau = = schen.
fri = sche Lust: Ge = sang, Ge=sang! im Grü = = nen.

E. Geibel.

102. Treu und wahr.

(Canon.)

Andante. J. Haydn.





103. Nachts.

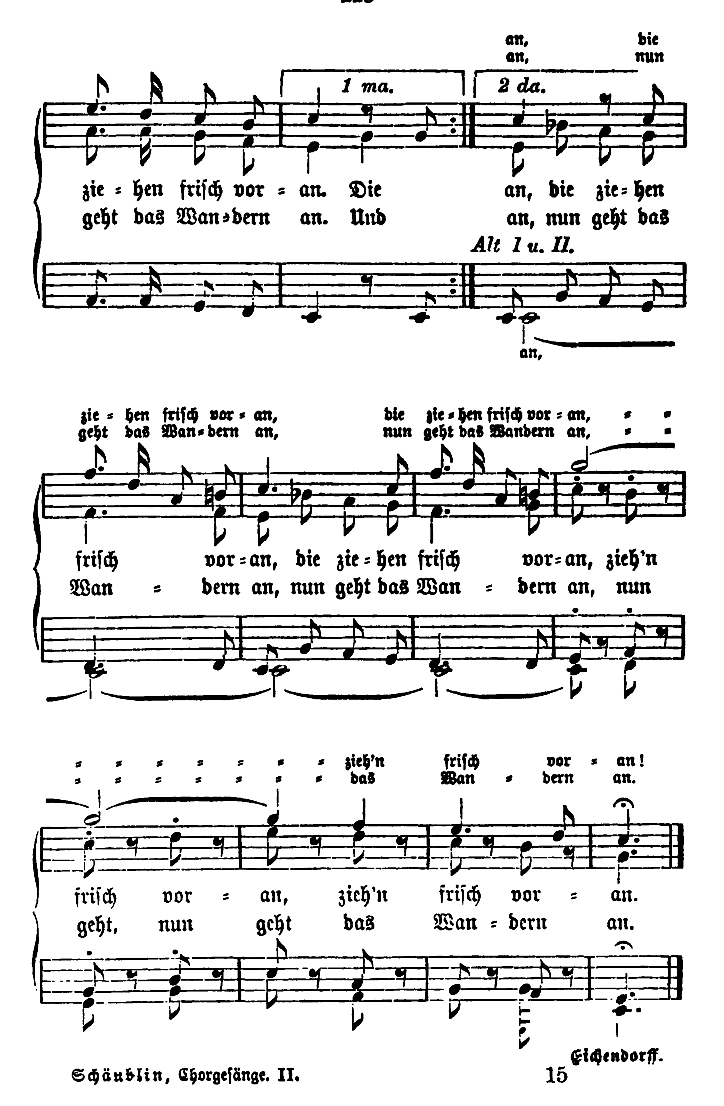

Andante.
Nach Franz Abt.
p
1. Mil = de dort o = ben manch hel = les Sternlein lacht;
2. Stil = le! nun stei = get her = ab der En = gel dein
3. Wachst dann am Mor = gen du auf aus sel'gem Traum,
4. Sie = he! noch blin = ket der Mor=gen=stern so klar!
p
cresc.
der sie aus Gold ge = woben, nimmt mild auch dein in Acht,
und lächelnd dir es zei = get, wie's wird im Him= mel sein,
blick' wie=der oh = ne Sor = gen hin = auf zum Him=mels=saum,
Dein En=gel scheidend winket: Einst wird dein Traum noch wahr!
der sie aus
cresc.
cresc.
cresc.
der sie aus Gold ge = wo=ben, nimmt mild auch dein in Acht!
und lä=chelnd dir es zei = get, wie's wird im Him = mel sein.
blick' wie=der oh = ne Sor= gen hin = auf zum Him = mels = saum!
Dein En = gel schei=dend win=ket: Einst wird dein Traum noch wahr.
Gold ge = wo = ben
pp
pp
Fr. Ofer.

104. Wanderlied.

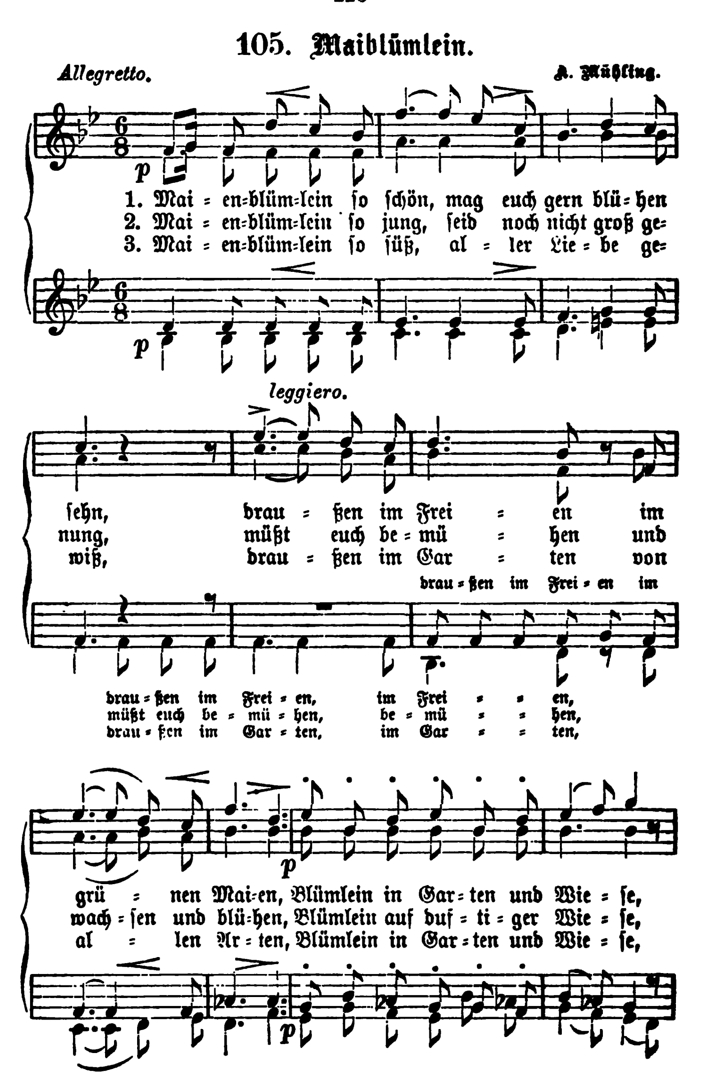
Allegretto animato. Nach F. Mendelssohn.




geht das Wan=dern an, nun geht, nun geht das Wan=dern
die=ser Wan=der=schaft, zu die=ser, die=ser Wan=der=
Soli.
Bei der Wiederholung Tutti.
die
Quel=
an. Die Quel = = len von den Klüf=ten, die
schaft. Und ü= = = ber Fel = sen = wän=de und
und
ü=
Ström' auf grü = nem Plan, die Ler=chen hoch in
auf dem grü = nen Plan, das wirrt und jauchzt ohn'
Lüf=ten, die zie=hen frisch vor=an, die zie=hen frisch, die
En=de, nun geht das Wandern an, nun geht, nun geht, nun



Eichendorff.


105. Maiblümlein.
Allegretto.
A. Mühling.
p
1. Mai = en=blüm=lein so schön, mag euch gern blü = hen
2. Mai = en=blüm=lein so jung, seid noch nicht groß ge=
3. Mai = en=blüm=lein so süß, al = ler Lie = be ge=
p
leggiero.
sehn, brau = ßen im Frei = en im
nung, müßt euch be = mü = hen und
wiß, brau = ßen im Gar = ten von
brau = ßen im Frei = en im
brau = ßen im Frei = en, im Frei = = en,
müßt euch be = mü = hen, be = mü = = hen,
brau = ßen im Gar = ten, im Gar = = ten,
grü = nen Mai=en, Blümlein in Gar=ten und Wie = se,
wach = sen und blü=hen, Blümlein auf duf = ti = ger Wie = se,
al = len Ar = ten, Blümlein in Gar=ten und Wie = se,
p
p



106. Singet fort!

(Canon.)

Allegretto. Cassatini.





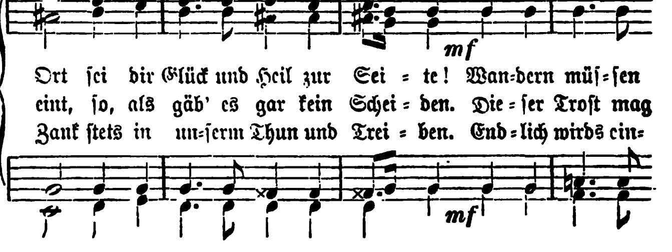
107. Abschied.

Allegro moderato. F. Mendelssohn.

f

1. Nun zu gu = ter Letzt ge = ben wir dir jetzt auf die
2. Bru = der, nun A = de, Scheiden zwar thut weh, Scheiden.
3. Bru=der, nimm die Hand jetzt zum Un = terpfand, daß wir

Wand'rung das Ge = lei = te. Wand'=re mu = thig fort, und an je=dem
ist ein bitt'=res Lei = den. Wer es gut gemeint, bleibt mit uns ver=
treu ge = sinnt ver=blei = ben; red = lich, son=der Wank, frei von Neid u.




wir auf Er = den, un = ter Freu = den und Beschwer = den geht hin=
dich be = glei = ten, man = che Freu = de dir be = rei = ten. Wenn du
mal ge = sche = hen, daß auch wir uns wie = der = se = hen, und uns
ab, hin = auf un = ser Le = bens=lauf; das ist un = ser Loos auf
bist im Glück, denk' an uns zu = rück, denk' an die ver=gang'=nen
wie = der freu'n und den Bund er=neu'n. Le = be wohl, auf Wie=der=
Er = den, das ist un = ser Loos auf Er = den.
Zei = ten, denk' an die ver = gang' = nen Zei = ten.
se = hen, le = be wohl auf Wie = der = se = hen!
Hoffmann v. F.

108. Frisch gesungen.

Allegretto. Fr. Silcher.



Lied-lein ge-sun-gen, und Al-les war hübsch und gut, und
wie-der ge-sun-gen, und Al-les war wie-der gut, und
wie-der zu sin-gen, war Al-les auch wie-der gut, war
frisch ge-sun-gen, und Al-les wird wie-der gut, und

Al-les, Al-les, und Al-les war hübsch und gut.
Al-les, Al-les, und Al-les war wie-der gut.
Al-les, Al-les, war Al-les auch wie-der gut.
Al-les, Al-les, und Al-les wird wie-der gut.

A. v. Chamisso.

109. Ein gutes Wort.

(Canon.)



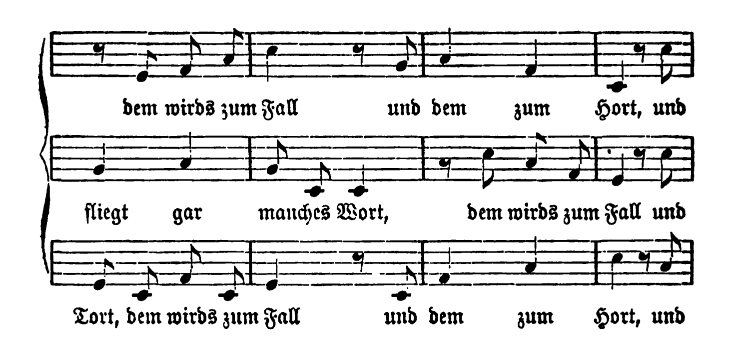

man=ches Wort, bald ist es hier, bald ist es
Wie's Bäch = lein rauscht von Ort zu Ort, so


dort, bald sitzt es fest, bald eilt es fort, der spricht's zum
fliegt da = hin gar man=ches Wort, bald ist es
Wie's Bäch = lein rauscht von


Heil, der sagt's zum Tort, dem wird's zum Fall und
hier, bald ist es dort, bald sitzt es fest, bald eilt es
Ort zu Ort, so fliegt da = hin gar man=ches Wort,


dem zum Hort! So fliegt gar
fort, der spricht's zum Heil, der sagt's zum Tort, dem wirds zum
bald ist es hier, bald ist es dort, bald sitzt es


man=ches Wort, so fliegt gar man=ches Wort,
Fall und dem zum Hort! So
fest, bald eilt es fort, der spricht's zum Heil, der sagt's zum


dem wirds zum Fall und dem zum Hort, und
fliegt gar manches Wort, dem wirds zum Fall und
Tort, dem wirds zum Fall und dem zum Hort, und


ritard. A. a tempo.
dem zum Hort! Drum sprich nur stets ein gu = tes Wort, drum sprich nur
dem zum Hort, ein Wort, ein Wort,
dem zum Hort, ein Wort, ein Wort, drum sprich nur
stets ein gu = tes Wort zu Lan = de, wie an
ein gu = tes Wort zu Lan = de, wie an
stets ein gu = tes Wort zu Lan = de, wie an
B.
Schif = fes Bord, an Schif = fes Bord! Wie's Bäch = lein rauscht von
Schif = fes Bord, an Schif = fes Bord! Wie's Bäch = lein
Schif = fes Bord, an Schif = fes Bord! Wie's


Ort zu Ort, so flie = ge hin dein gu = tes
rauscht von Ort zu Ort, so flie = ge hin dein
Bäch = lein rauscht von Ort zu Ort, so flie = ge, so
Wort, so flie = = =
Wort, so flie = = = = = = =
flie = = = = = = = = = = =
= = = = = ge hin dein gu=tes, dein gu = tes Wort!
= = = = = ge hin dein gu=tes, dein gu = tes Wort!
= = = = = ge hin dein gu=tes, dein gu = tes Wort!
J. J. S.



Allegretto gracioso. Carl Reinecke.*)

Ei, Veil-chen, ei, Veil-chen, ei, Veil-chen, lie-bes Veil-chen! so sag' doch ein-mal an: wa-rum gehst du ein Veil-chen den Blu-men all' vor-an? „Weil ich bin gar so klei-ne, drum komm' ich vor dem Mai, drum komm' ich denn

p *mf* *mf* *mf* *ritard.* A. *pp* *pp* *sempre pp*

*) Mit freundlicher Bewilligung des Componisten aufgenommen.



Adolf Schults.

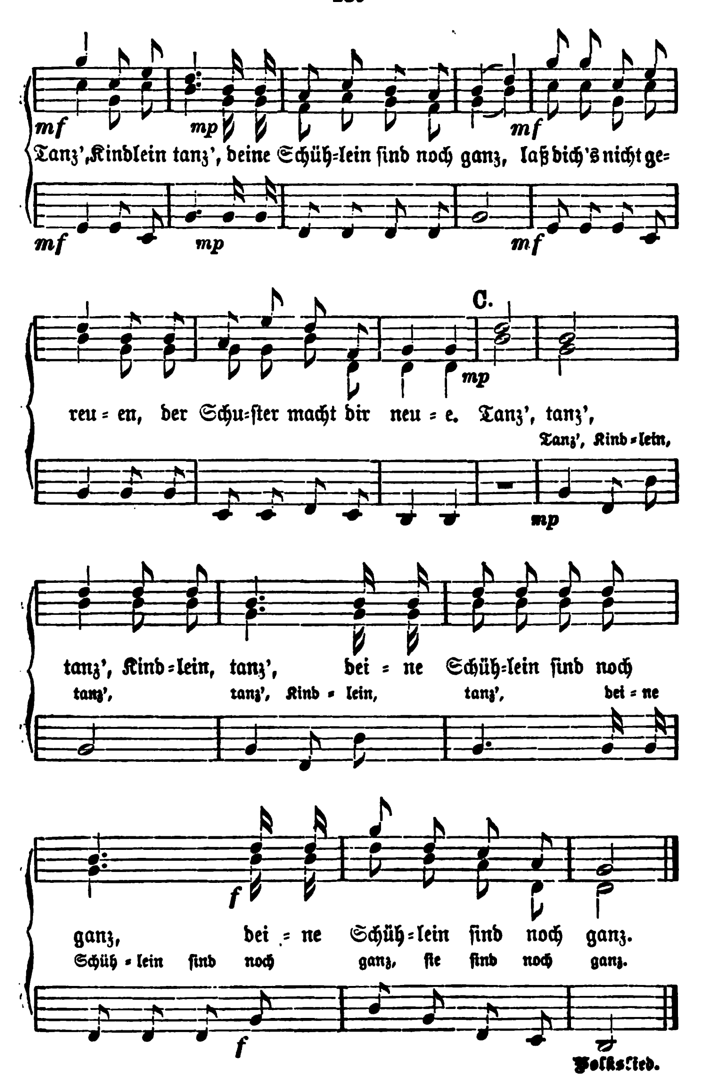
111. Männlein, geig' einmal!

Allegretto. Ignaz Lachner.*)



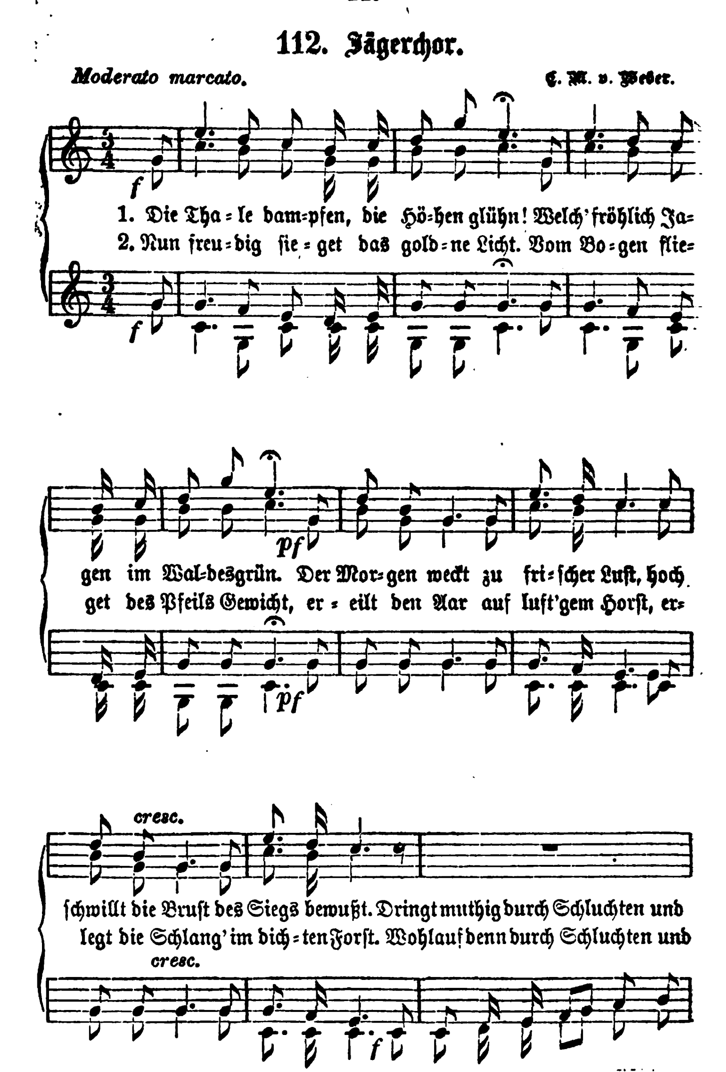
*) Vom Componisten in verdankenswerther Weise für diese Sammlung arrangirt.


A.
Tanz', Kindlein, tanz', dei=ne Schühlein sind noch ganz,
Tanz', Kind=lein, tanz', dei=ne Schühlein sind noch
laß' dich's nicht ge=reu=en, der Schu=ster macht dir neu=e.
ganz, laß' dich's nicht ge=reu'n, der
B.
Männlein, Männlein geig' ein=mal, s'Kindlein möcht' gern tan=zen,
hat ein bun=tes Röck=chen an, rings her=um mit Fran=zen.


Tanz', Kindlein tanz', deine Schüh=lein sind noch ganz, laß dich's nicht ge=
reu = en, der Schu=ster macht dir neu = e. Tanz', tanz',
C.
Tanz', Kind = lein,
tanz', Kind = lein, tanz', bei = ne Schüh=lein sind noch
tanz', tanz', Kind = lein, tanz', bei = ne
ganz, bei = ne Schüh = lein sind noch ganz.
Schüh = lein sind noch ganz, sie sind noch ganz.
Volkslied.

112. Jägerchor.

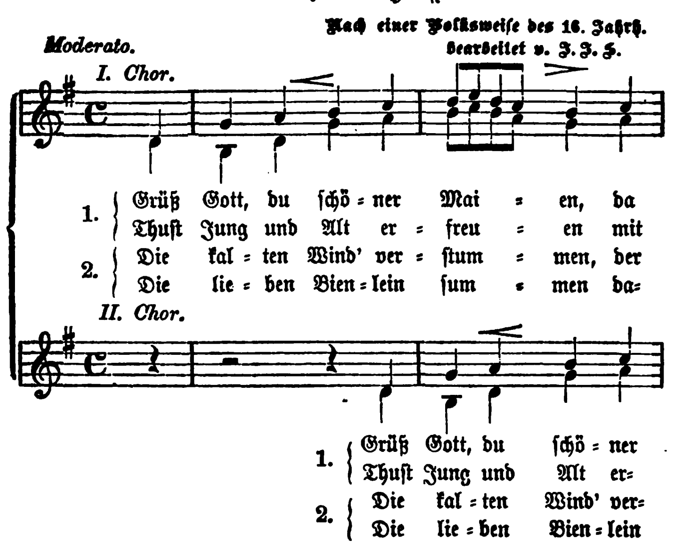
Moderato marcato. C. M. v. Weber.



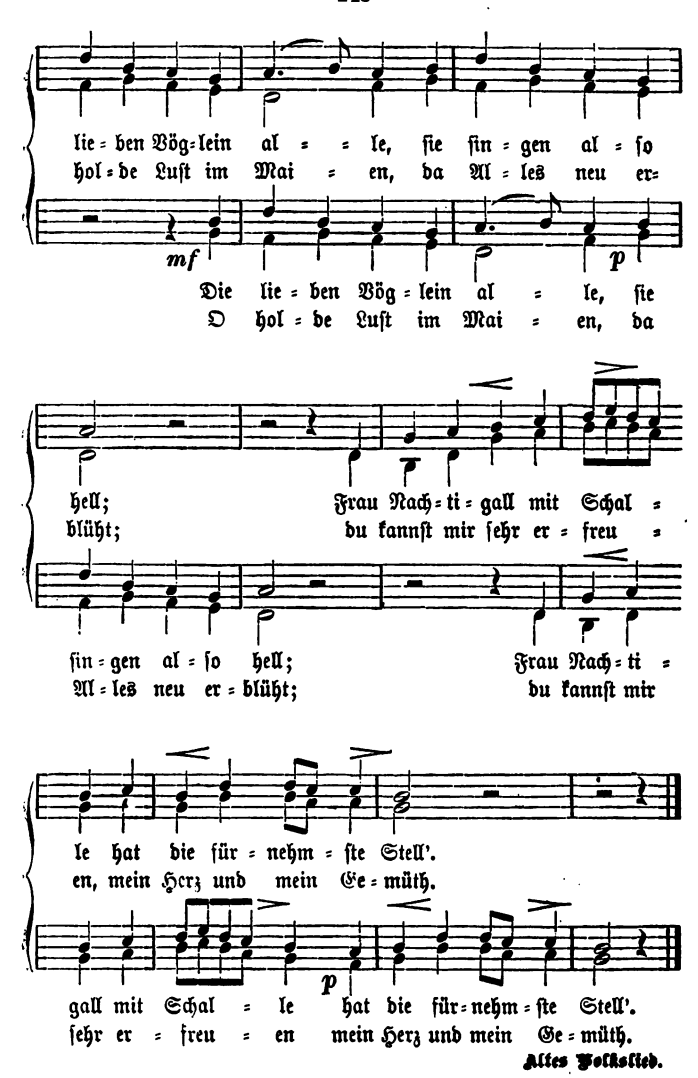

Moor, laßt schmettern die Hör = ner im Chor! laßt schmettern die
Hör = ner, die Hör = ner im Chor! Ihr Für = sten, ihr Für = sten der
meno Allegro.
piu f
Wal = dung her = vor! Laßt schmet = tern die Hör = ner im
a tempo
Chor! ihr Für = sten der Wal = dung her = vor!
Helmine v. Chezy.

113. Maiengruß.

Nach einer Volksweise des 16. Jahrh.
Bearbeitet v. J. J. H.







Altes Volkslied.

114. Frühlingszeit.

Allegro vivace. **Rob. Franz.**







115. Es lacht der Mai.

Allegro vivace non troppo. F. Mendelssohn.





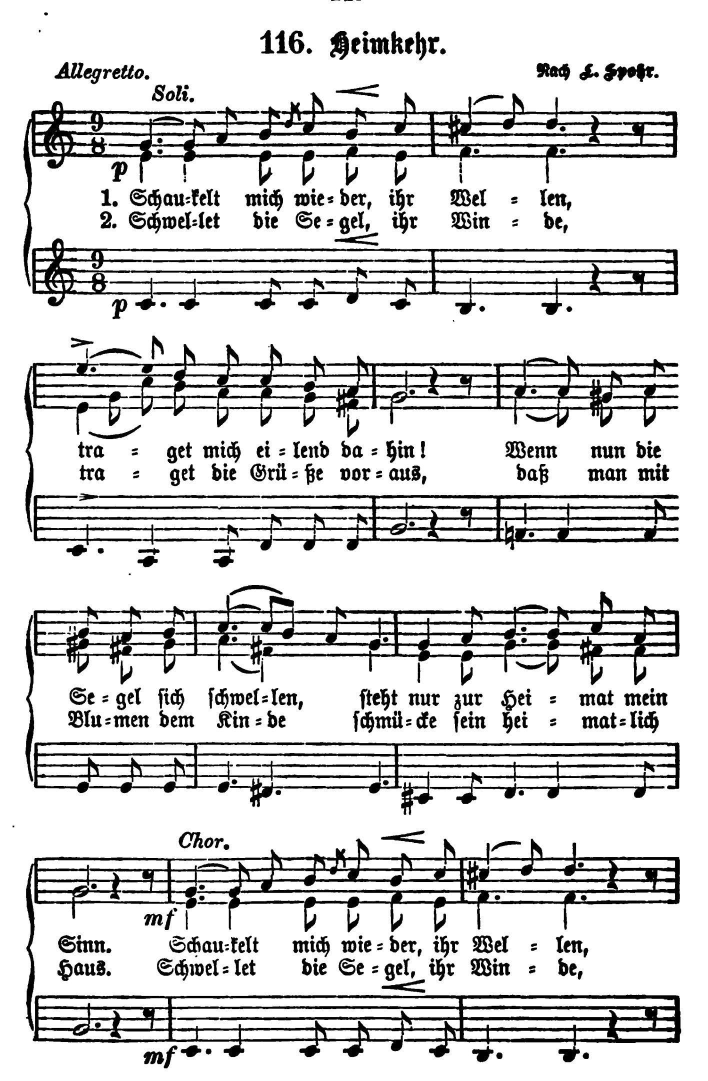
Ort er=schal=len Lust=ge=sän=ge, am grü=nen
Ort er=schal=len Lust=ge=sän=ge, am grü=nen Ort er=
schal=len Lust=ge=sän=ge. Der Schnee ist fort, am
grü=nen Ort, am grü=nen, grü=nen Ort er=schal=len Lust=ge=


sf
sän - ge. Der Schnee ist fort, am grü-nen, grü-nen
sf
p
p
Ort er-schal-len Lust - ge - sän - ge.
f
p
Es lacht der Mai! Der Wald ist frei, der Wald, der
f
p
Wald ist frei, der Wald, der Wald ist frei!
f
p
f
p

Göthe.

116. Heimkehr.

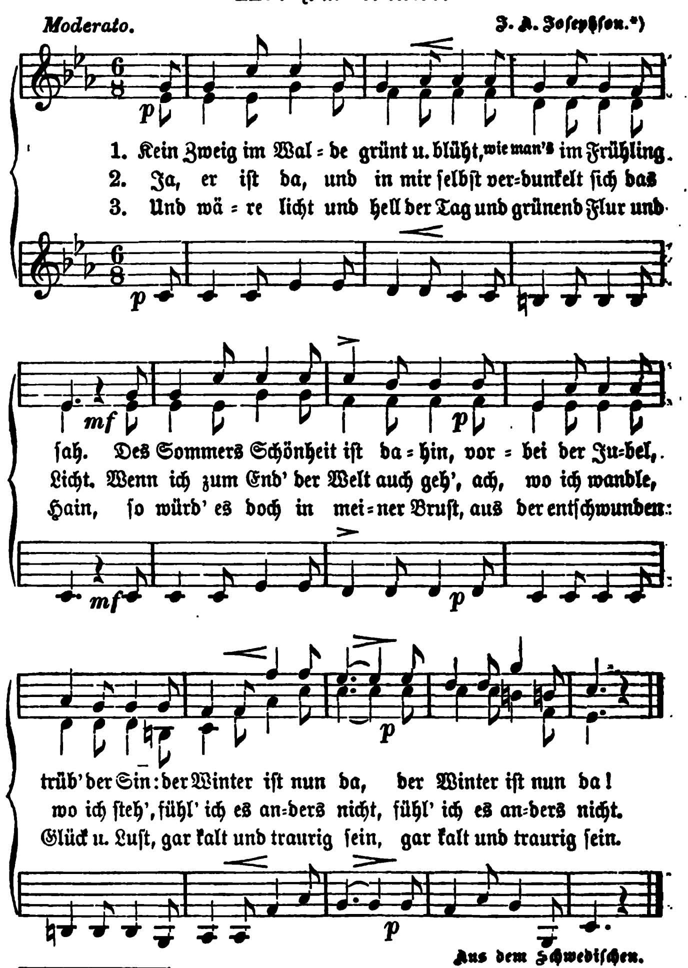
Allegretto. Nach L. Spohr.




tra - get mich ei - lend da - hin! Wenn nun die
tra - get die Grü - ße vor - aus, daß man mit
Se - gel sich schwellen, steht nur zur Hei - mat, zur Heimat mein
Blu - men dem Kin - de schmü - cke und zie - re sein hei - mat - lich
Sinn, steht nur zur Hei - mat, zur Hei - mat mein
Haus, schmücke und zie - re sein hei - mat - lich
Soli, vom Chor wiederholt.
1—2. Ei - le, mein Schiff - lein, vom Stran - de,
Sinn.
Haus.
(Glück)
Ei - le, mein Schifflein, vom


drü - ben, ja drü - - - - ben er-
Stran-de, denn drü - ben, ja
Ei - le, mein Schiff-lein, vom Stran - de, denn
1 ma.
blü - - het, er-blüht mein
2 da.
blü - het, er-blü-het mein
drü-ben er-blü - het mein drü-ben er-blü-het mein
Glück, drüben er-blühet mein Glück, drüben er-blü-het, er-blü-het mein
Glück, drü - ben er-blü-het mein Glück, drü - ben er-blü-het mein Glück.
Glück, er-blü - het mein Glück, er-blü - het mein Glück.

117. Im Winter.

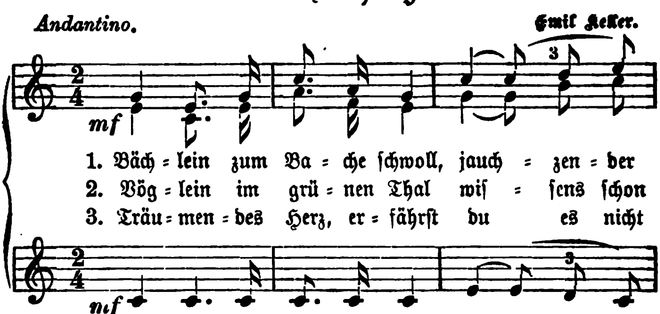


*) Die Nummern 117 u. 120 wurden mir vom Componisten für diese Sammlung freundlich überlassen.



118. Frühling.

Andantino. Emil Keller.





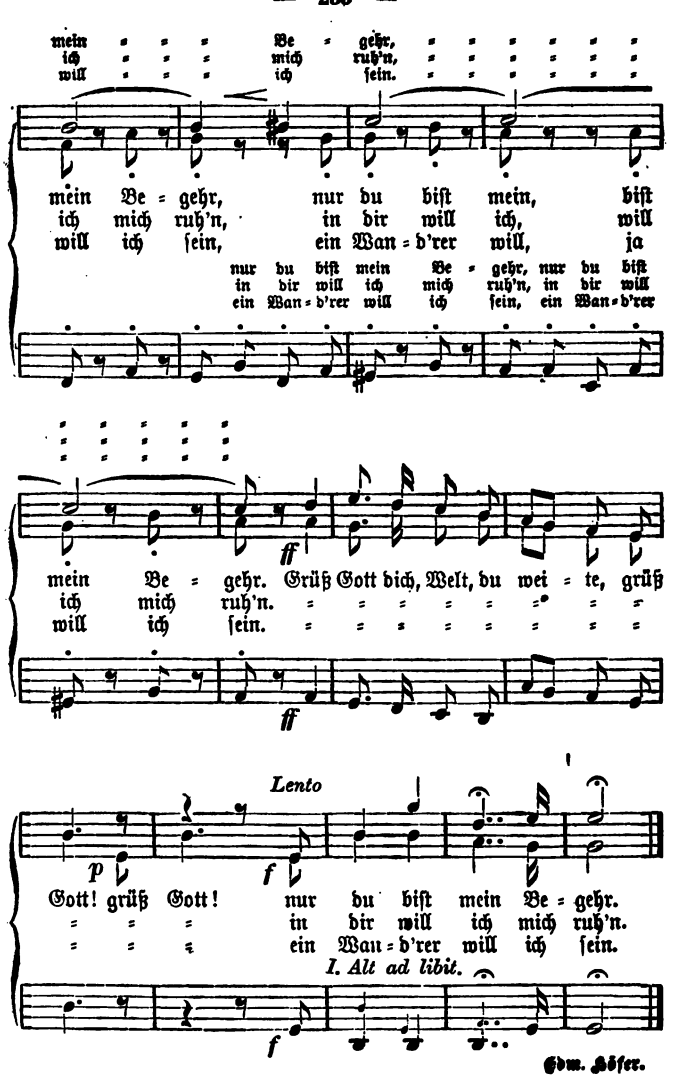




119. Wanderlied.




scherzando.
Hand. Mein Ran=zen und mein Tasch' ist leer, mein
heiß! Die Welt will ich pro=bi=ren nun, ob
Geld. Und was mir fehlt, das laß ich fein dem
1. Mein Ran=zen und mein Tasch' ist leer, mein Fuß ist
2. Die Welt will ich pro=bi=ren nun, ob dort sie
3. Und was mir fehlt, das laß ich fein dem lie=ben
Fuß ist flink, was will ich mehr? Grüß Gott dich, Welt, du wei=te, grüß
dort sie küh=ler le=ben thun.
lie=ben Gott be=foh=len sein.
flink, was will ich mehr?
küh ler le=ben thun.
Gott be=foh=len sein.
Grüß Gott! nur du bist
in dir will
ein Wan=d'rer
Gott! nur du bist mein, bist
in dir will ich, will
ein Wan=d'rer will, ja


mein Be - gehr,
ich mich ruh'n,
will ich sein.
mein Be - gehr, nur du bist mein, bist
ich mich ruh'n, in dir will ich, will
will ich sein, ein Wan - d'rer will, ja
nur du bist mein Be - gehr, nur du bist
in dir will ich mich ruh'n, in dir will
ein Wan - d'rer will ich sein, ein Wan - d'rer
ff
mein Be - gehr. Grüß Gott dich, Welt, du wei - te, grüß
ich mich ruh'n.
will ich sein.
ff
Lento
p
f
Gott! grüß Gott! nur du bist mein Be - gehr.
in dir will ich mich ruh'n.
ein Wan - d'rer will ich sein.
I. Alt ad libit.
f
Edm. Höfer.


120. Letzter Segen.


Andante.
J. A. Josephson.
mf
1. Zur höch = sten Firn', in's tief = ste Thal am
2. Schon kommt die Nacht; da glühn die Höh'n noch
3. Ja! was die Welt ver = gaß im Leid, was
mf


hold = sten blickt die Son = ne; sie möch = te mit dem letz = ten
ein = mal auf im Dun = keln, und tief im Grund wie schön, wie
ihr zu hoch ge = flo = gen, wie treu hat's Gott doch je = der=
p


Strahl noch spen = den al = le Won = ne!
schön der Tan = nen Wi = pfel fun = keln.
zeit, wie mild an's Herz ge = zo = gen.
Fr. Oser.







